



Reporting 2024

Zeitungsartikel, Magazine, Online-Beiträge

Titel		Datum	Reichweite
Seezunge - Wein		Januar 2024	
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			

Wein | PR



Eine Genussreise durch die Jahreszeiten

Das idyllische, zwischen atemberaubenden Rebbergen und dem malerischen Rhein eingebettete Schaffhauser Blauburgunderland ist ein Paradies für Weinliebhaberinnen und Genießer gleichermaßen. Übers Jahr verteilt lädt diese bezaubernde Weinregion zu unvergesslichen Erlebnissen.

Das Gourmet-Festival: Ein Hochgenuss für den Gaumen

Der Frühling im Blauburgunderland begrüßt seine Gäste mit einem wahren Fest für alle Sinne: dem Gourmet-Festival. Hier gibt es die Möglichkeit, die kulinarischen Schätze der Region zu erkunden, begleitet von den erlesensten Weinen. Top-Restaurants, darunter prämierte Gault-Millau-Lokale sowie Betriebe, die sich der gutbürgerlichen Küche verschrieben haben, zaubern spezielle, mehrgängige Gourmet-Menüs. Zu jedem Gang wird der passende Schaffhauser Wein gereicht. So entdeckt man auf genussvolle Weise die Köstlichkeiten des Schaffhauser Blauburgunderlandes.



Traubenblütenfest: Das Fest für die Sinne und die Familie

In vielen Rebbau-Gemeinden des Blauburgunderlandes wird das Fest der Traubenblüte gefeiert. Die malerischen Rebberge laden mit charmannten „Räbhüüsli“ zum Schlendern und zum gemütlichen Verweilen ein. Das Fest ist eine gu-

te Gelegenheit, die örtlichen Kellereien zu besichtigen, deren Weine zu verkosten und sich mit lokalen Spezialitäten kulinarisch verwöhnen zu lassen. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz, mit Spielplätzen und zahlreichen Aktivitäten für Spaß und Abwechslung.

Die Schaffhauser Wiiprob: Weinprobe im historischen Ambiente

Ende August, wenn der Sommer sich langsam dem Ende zuneigt, verwandelt sich der Kreuzgang zu Allerheiligen in Schaffhausen in eine Oase für Weinliebhaber. Über dreißig Weinbaubetriebe aus dem Schaffhauser Blauburgunderland präsentieren hier stolz ihre Weine und Produkte. Von den WinzerInnen erfährt man Interessantes über die Herstellung, den Charakter und die Einzigartigkeit ihrer Weine.

Herbstfeste im Blauburgunderland: farbenfrohe Feiern

Wenn sich die Blätter färben und die Landschaft bunt wird, erstrahlt das Schaffhauser Blauburgunderland in fröhlicher Feststimmung. Die Dörfer sind festlich geschmückt, in den Scheunen entstehen gemütliche Beizen. Auf den Dorfplätzen und in den Rebbergen herrscht lebhaftes Treiben und in den meisten Kellern und Trotten sprudelt der neue Weinjahrgang. Die Herbstfeste sind eine Zeit des Feierns, des Genießens und des gemeinsamen Erlebens.

Events im Blauburgunderland

Das Schaffhauser Blauburgunderland, mit seinen Reben, seinen Festen und seiner Gastfreundschaft, lädt Sie ein, das ganze Jahr über eine Reise voller Wein und Genuss zu erleben. Genießen Sie die Vielfalt dieser Region, erkunden Sie ihre kulturellen Schätze und tauchen Sie in die Welt des Schaffhauser Blauburgunderlandes ein. Ein Besuch, der die Sinne verzaubert und die Seele bereichert.

www.blauburgunderland.ch/de/weinerlebnisse/highlight-events.html

Titel		Datum	Reichweite
Svizzeramo		01. Februar 2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	7 occasioni per vivere il folle Carnevale in Svizzera - www.svizzeramo.it		

6. SCIAFFUSA



[Foto: Schaffhauserland/Bruno Sternegg]

- **Quando:** 2-4 Febbraio 2024
- **Cosa:** il tipico carnevale svevo-alemanno impazza nel centro storico della città, famosa per le **cascate del Reno**. La comunità si raccoglie per l'occasione attorno al "**Narrenbaum**" (l'albero dei matti), un palo alto fino a 30 metri, che corrisponde al nostro *Albero della Cuccagna*. Altra caratteristica è la "**Guggenmusik**", i concerti dei gruppi di stravaganti suonatori su altrettanto stravaganti strumenti. Il clou sono la **sfilata con oltre 1'000 partecipanti** e il carnevale dei bambini.
- **Info:** fakos-sh.ch

Titel		Datum	Reichweite
Schweizer Familie - Neunkirch		15.02.2024	
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



IM HAUPTORT DES «CHLÄGGI»

15.02.2024 • Schweizer Familie • Rolf Hürzeler

Festplatz der Stadt: Der Obertorturm. In Neunkirch leben nur knapp 2000 Menschen, es gilt aber als Stadt. NEUNKIRCH SH IM HAUPTORT DES «CHLÄGGI» Klein, aber fein: Das Städtchen lässt die Besucherinnen und Besucher fortwährend staunen - und von vergangenen Zeiten träumen. Text Rolf Hürzeler Vier gerade Gassen, die von drei anderen gequert werden - das ist Neunkirch im schaffhauserischen Klettgau, am nördlichen Rand der Schweiz gelegen. Aus der Vogelperspektive erinnert Neunkirch an ein Schachbrett, auf dem mittelalterliche und barocke Häuser in Reih und Glied stehen, so, als ob hier einst eine fürsorgliche Hand mit grossem Willen Ordnung geschaffen hätte.

Tatsächlich liess der Bischof von Konstanz vor mehr als 700 Jahren ein Planstädtchen errichten, das heute einzigartig erscheint. Neben Bürgerhäusern fallen die Bauernhöfe mit den runden Scheunentoren auf. Dennoch ist Neunkirch mit seinen rund 2000 Einwohnern längst kein Dorf mehr; es besitzt das Stadtrecht. Wer mit dem Zug in Neunkirch ankommt, steigt in Deutschland aus, respektive fast. Denn der alte Bahnhof ist eine Station der Deutschen Bahn - mit all den Verboten, die an solchen Orten gelten.

So ist das «Füttern von Vögeln verboten» und der «Handel mit Betäubungsmitteln» ebenso. Bei meiner Ankunft scheint niemand dagegen zu verstossen, der Bahnsteig ist menschenleer. Also wende ich mich dem Städtli zu. Klettgauer «Aagehaat» Ich erreiche die Vordergasse, wo mich die Neunkirchnerin Erika Bühlmann, 68, und Urs Wildberger, 73, Präsident des Touristenvereins, empfangen. «Willkommen in der Hauptstadt des Chläggi», sagt Erika Bühlmann und meint damit den Klettgau.

Er führt mich gleich in die sprachlichen Eigenheiten der Region ein. Neunkirch nennen die Einheimischen «Nüchirch». Vor allem aber wandeln sie - wie die meisten Schaffhauserinnen und Schaffhauser - den Laut «ei» zu einem lang gezogenen «aa» um. Eine unverkennbare «Aagehaat» der Region. Wir spazieren durch die Vordergasse zum Obertorturm, der die Stadt vor dem Durchgangsverkehr schützt.

Er kann für Anlässe gemietet werden: Wann immer es in Neunkirch etwas zu feiern gibt, versammeln sich die Menschen im obersten Stock im Festlokal, mit freier Sicht über das Städtchen. Geisterstunde im Hof Wenige Schritte vom Turm entfernt steht die «Burg» respektive das, was davon geblieben ist. Dazu gehört die verwunschene Hofanlage, in welcher der einstige Landvogt noch immer nächtens seine Runde drehen soll. Uns zieht es zum Ortsmuseum, wo Anny Wäckerlin, 77, regiert. Sie berichtet von einer Eigenheit, die man in dieser Gegend kaum erwartet: Die Gesteinsformationen rund um Neunkirch sind ungewöhnlich eisenhaltig.

«Bohnerz» lautet das Fachwort für die nussgrossen Eisenstücke, die in den Schaukästen ausgestellt sind. Die einzelnen Klumpen sehen aus wie normale Steine, und man wundert sich, dass man sie in der Natur überhaupt findet. Die Suche aber ist einfach: Sie säumen den Bohnerz-Wanderweg und dürfen als Andenken nach Hause genommen werden. Im Reich der Kobolde Wir schlagen andere Wege ein und spazieren durch die Herrengasse zum «Gmaandhuus8231». Der Name täuscht, das Gemeindehaus ist ein Restaurant.

Die heimelige Gaststube hegt im ersten Stock; zwei hölzerne Kobolde tragen darin den Mittelbalken auf ihren Buckeln. Die Atlanten wachen über das Wohlergehen der Gäste, und mit ihnen Wirt Marco Rüedi, 46. Dieser ist weitherum für seinen Kalbsschulterbraten mit Rosmarin bekannt. Vor allem aber ist er ein Kenner der lokalen Weingewächse. Der Klettgau ist eine traditionsreiche Weinregion, auch wenn es auf dem Gemeindegebiet von Neunkirch keine Rebhänge gibt.

Marco Rüedi empfiehlt uns einen Pinot gris oder einen Pinot noir aus dem Nachbardorf Wilchingen. Wir verweilen kurz bei einem Glas Weissem und machen uns danach parat für «Herzlichkeiten». Sarah Schwaninger, 45, und Edith Schneider, 63, führen unter diesem Namen einen Geschenkladen an der Vordergasse. Sie bieten vieles an, was schön und nützlich ist - von Geschirr bis zu Quiltdecken. Das Geschäft erinnert an eine Märchenwelt, in jeder Ecke wartet neues Staunen.

Märchen passen wunderbar zu Neunkirch. Ich stelle mir auf dem Weg zum Bahnhof vor, wie sich hier Eifen im Versteck der Gassen treffen. Huscht da vorne nicht gerade eine um die Ecke? Ich winke ihr zum Abschied hinterher. Der Name täuscht: das «Gmaandhuus8231» ist ein Restaurant. Auf dem Bohnerz-Wanderweg findet man mit Glück nussgrosse Eisenstücke, die man nach Hause tragen darf.

Der Beizer Marco Rüedi ist ein versierter Kenner der Klettgauer Weine. AM NORDRAND DER SCHWEIZ ANREISE Mit den SBB, Strecke Schaffhausen-Erzingen (D). ESSEN Ob Znüni oder Festmahl, aus dieser Küche kommen herzhaft Gerichte: Restaurant Gmaandhuus8213 Vordergasse 26. qmaand huus8213.ch TRINKEN Liegt mitten im «Chläggi» und an der Klettgauer Weinroute: Städtli Bistro, Vordergasse 24.

städtli-bistro. cfi UNTERKUNFT Übernachten im Weinfass oder im Rähbüsli: Weinfasshotel Rüedi, Zinggen 1, 8219 Trasadingen. ruedi-ferien.ch WANDERUNGEN Die Spazierwege in die Nachbardörfer Beringen, Hallau oder Osterfingen führen durch Weinberge und sind gut ausgeschildert. natourpark.

ch ALLGEMEINE AUSKÜNFTE Schaffhauserland Tourismus, Vordergasse 73, 8200 Schaffhausen, Telefon: 052 632 4 0 20..

Titel		Datum	Reichweite
Oenomat - SN		29.02.2024	39'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Degustieren am Oenomat



PRINT • Schaffhauser Nachrichten • Schaffhauserland #39K 16K 29/2/2024

Gerade vor Weihnachten wird der Oenomat in Schaffhausen gerne besucht. Es erleichtert die Wahl fürs passende Weingeschenk. SCHAFFHAUSER BLAUBURGUNDERLAND Degustieren am Oenomat Acht verschiedene regionale Weine vor dem Kauf probieren? Den richtigen Wein im Anschluss gleich kaufen und nach Hause nehmen? Genau dies bietet das Schaffhauser Blauburgunderland mit ihrem Oenomat an.

Die Türen des Visitor Centres von Schaffhauserland Tourismus öffnen sich und auf der rechten Seite, da steht er: der Oenomat! Eine neue Errungenschaft beim Schaffhauser Blauburgunderland ist der Oenomat nicht. Bereits seit drei Jahren bieten sie diesen an. Für den Weinproduzenten ist der Oenomat ein tolles Angebot, um seine Weine einem breiten Publikum vorstellen zu können.

Touristen von überallher besuchen das Visitor Centre von Schaffhauserland Tourismus. Aber nicht nur den Touristen gibt der Oenomat die Gelegenheit, sich durchs Sortiment zu probieren. Gerne dürfen auch Schaffhauser/innen vorbeikommen und das Angebot nutzen.

Verschiedene Degustationsmengen Acht regionale Weine (vier Weissund vier Rotweine) von verschiedenen Anbietern stehen im Oenomat zum Probieren bereit. Die Weinflaschen sind im Oenomat in zwei Sektoren unterteilt, nach Rot- und Weisswein, um die optimale Temperatur der verschiedenen Weine zu garantieren. Kurz eine Wertkarte beim Schalterteam kaufen und los geht das Vergnügen.

Das Team berät gerne jederzeit und erklärt auch bei Unklarheiten den Oenomat. Wer sich für einen Wein am Oenomat entschieden hat, kann sein Weinglas unter den gewünschten Ausguss stellen, wählt die Probiermenge aus (möglich von 0,25, 0,5 - 1 Milliliter) und schon giesst es den gewünschten Rot- oder Weisswein ins Glas. Bei schönem Wetter darf der Wein gerne draussen in der Laube von Schaffhauserland Tourismus verköstigt werden.

Wenn das Wetter nicht mitspielt, stehen auch Tischli für eine Degustation im Innenbereich bereit. Neue Weine im Wechsel Alle drei Wochen werden die Flaschen ausgewechselt. Dann wird der Oenomat mit einem neuen Ensemble an Degustationsweinen bestückt.

Der weitere Grund für den Wechsel liegt aber auch darin, um eine Degustationsqualität zu garantieren. Damit die Weine so lange im Oenomat haltbar sind und nicht oxidieren, werden die Flaschen mit einem Schlauch mit Stickstoff befüllt und sind so in einer Schutzatmosphäre. Details zu den Weinen Wer mehr über die probierten Weine erfahren möchte, kann entweder einen Mitarbeiter vor Ort fragen oder sich auf dem bereit liegenden Tablet informieren.

Denn nicht nur die acht Weine im Oenomat gibt es zum Erkunden. Gesamthaft stehen 30 Weine im Vinorama zum Entdecken und Kaufen bereit. Jeder Wein ist mit einer Nummer versehen, wodurch dieser leichter zu finden ist im Weinverzeichnis.

Erklärt wird der Charakter des Weins, zu welchem Essen er passt und der Preis, für welchen er direkt im Visitor Centre gekauft werden kann. «Wii-Donschtig» In den wärmeren Monaten findet jeden dritten Donnerstag der «Wii-Donschtig» in der Laube und auf der Gasse vor dem Visitor Centre statt. Die Gäste dürfen sich nicht nur am Oenomat durchs Sortiment probieren, auch sonst gibt es verschiedene Weine zum Degustieren.

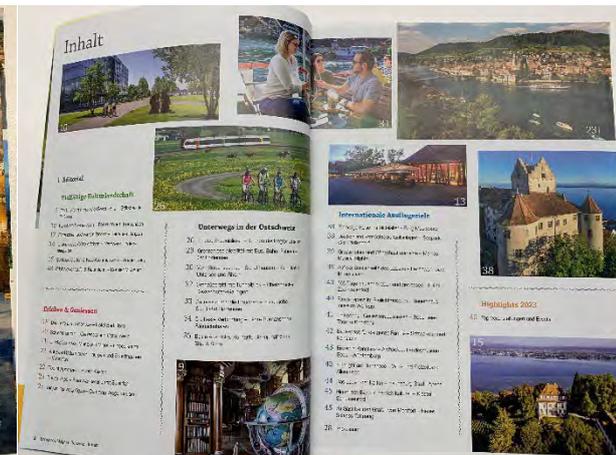
(Cornel Oertle von den Weinfreunden Schaffhausen berät und informiert die Gäste über die offenen Weine.) Der nächste Weindonnerstag findet am Donnerstag, 16. Mai, von 17.

00 bis 19.30 Uhr statt. npe INFO Schaffhauser Blauburgunderland Visitor Centre Vorgergasse 73 Schaffhausen www.

blauburgunderland.ch Öffnungszeiten für Degustationen am Oenomat: Montag bis Freitag 10.00-17.

00 Uhr Samstag (ausser Januar und Februar) 10.00-14.00 Uhr

Titel		Datum	Reichweite
Bodensee Magazin Schweiz Special		2024	
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Titel		Datum	Reichweite
Das Wandern – Magazin der Schweizer Wanderwege		01.03.2024	18'255
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Eine leichte, kurze Wanderung führt von Stein am Rhein zur Burg Hohenklingen. Am Weg liegt eine Grotte, die dem bairischen Namen Fünf-Minuten-Höhle trägt. Seit Generationen nutzen die Kinder der Gegend sie für eine ungewöhnliche Mutprobe.

Text: Andreas Stangen
Foto: Stefan Trachsel, Andreas Stangen

Hoch über der Altstadt von Stein am Rhein erhebt sich die Burg Hohenklingen. Der gut erhaltene Burgenbau prägt das Stadtbild in markanter Weise. In den sonnigen Südhang unterhalb der Burg schmiegen sich lange Reihen von Rebstocken. Die Gegend ist seit jeher ein Weinbaugelände. «Trotzdem müssen wir jetzt über Bier reden», sagt Roman Sigg. Er ist Stadtarchivar von Stein am

Rhein und damit ein Kenner der Geschichte des Rheinstädtchens. Wegen eines merkwürdigen Eintrags auf der Landeskarte ist seine Expertise gefragt. Wer von Stein am Rhein den knapp einstündigen Marsch zur Burg Hohenklingen auf sich nimmt, kommt auf halbem Weg an einem Wegweiser mit dem Vermerk «Sandsteinhöhlen» vorbei. Auf der Karte trägt der Flurname allerdings einen anderen Namen, nämlich Fünf-Minuten-Höhle. Was ist der Grund für diese seltsame Bezeichnung?

BIERINNOVATION IM 19. JAHRHUNDERT
Da kommt nun eben das Bier ins Spiel. Seit Urzeiten stellen die Menschen dieses erfrischende Getränk her, indem sie einen Sud aus Wasser und Gerste oder anderen Getreidearten gären lassen. Bier ist aber nicht einfach gleich Bier. Es gibt zahlreiche Varietäten, die sich grob in zwei Kategorien einteilen lassen: ober- und untergärige Biere. Früher kam bei der Bierproduktion meist Hefe zum Einsatz, die als obergärig bezeichnet wird. Entsprechende Biersorten sind etwa Weizenbier oder Ale. Nachdem die Hefezellen den Getreidezucker in Alkohol und Kohlensäure verwandelt haben, schwimmen sie oben auf. Das Verfahren hat den Vorteil, dass es bei Zimmertemperatur abläuft. Damit ist allerdings auch das Risiko verbunden, dass sich unerwünschte Keime einschleichen, die das Produkt verderben.

Vor etwa 200 Jahren begann sich in Mitteleuropa eine zweite Braumethode auszubreiten, die auf untergärige Hefe basiert. «Die heisst so, weil sie auf den Grund des Bierbottichs sinkt, nachdem sie ihre Arbeit getan hat», erklärt Roman Sigg. Sie komme nur dann zum Zug, wenn ihre obergärige Konkurrenz, und damit auch allfällige Fremdkeime, durch Wärmezug ausgeschaltet wird.

Die neuen Biersorten kamen gut an. Heutige populäre Vertreter sind etwa Pils oder Lagerbier. Ihre Herstellung war allerdings anspruchsvoll, denn sie setzte etwas voraus, das es im 19. Jahrhundert nur im Winter gab: Kälte. Die Brauereien behielten sich damit, dass sie im Winter Eisblöcke aus zugefrorenen Seen und Weihern sägten und für die wärmere Jahreszeit einlagerten. So konnten sie auch im Sommer untergäriges Bier brauen.

mit ihrem Eis auf, indem sie es stangenweise an private Kundschaft abgaben. Regelmässig kam dann der «Eismann» vorbei, um dem «Eisschrank» mit frischem Eis neue Kälte zuzuführen. Doch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kamen dann die ersten elektrischen Kühlschränke auf. In diesen Geräten konnte die Kälte mit Strom kontinuierlich erzeugt werden. Damit benötigten die Bierbrauer schon bald kein aufwendig gelagertes Eis mehr.

FLEDERMAUSREFUGIUM

In Stein am Rhein war die Bierproduktion bereits 1905 zum Erliegen gekommen, weil die örtliche Brauerei an einen auswärtigen Konkurrenten verkauft worden war. Die Sandsteinhöhlen wurden deshalb umfunktioniert. «Statt Eis begann man dort Gemüse und Öle einzulagern, später nutzte man sie für die Champignonzucht», weiss Roman Sigg. Auch Holzfässer seien dort gelagert worden: «Durch die Feuchtigkeit gab es weniger Holzschwind, und die Gefässe waren für die Erntezeit leichter abzudichten.» Einer der Stollen sei gar von der örtlichen Lederfabrik als Lager für Rohhäute und Schuhwische benutzt worden.

Heute sind die Sandsteinhöhlen oberhalb von Stein am Rhein gesperrt. «Sie sind ein wichtiges Brut- und Wohnquartier für Fledermäuse», erklärt Sigg. Die Türen vor den Stollen weisen schmale Öffnungen auf, die von den gefährdeten und deshalb geschützten Flattertieren passiert werden können, wenn sie ausfliegen oder heimkehren.

KÄLTE AUS DEM SEE

So hielt man es auch in Stein am Rhein. Wie Stadtarchivar Sigg berichtet, brachen die örtlichen Bierbrauer ab 1837 oberhalb des Städtchens mehrere Sandsteinhöhlen aus. Dorthin transportierten sie das aus dem Untersee gewonnene Eis, packten es in Sägemehl und Stroh und lagerten es ein. In den kühlen Grotten hielt es sich monatelang, um schliesslich bei der sommerlichen Bierproduktion für tiefe Temperaturen zu sorgen.

Das Geschäftsmodell funktionierte mehrere Jahrzehnte gut. Vollerorts bauten die Brauereien ein florierendes Nebengeschäft

ABENTEUER IM LÜFTUNGSSTOLLEN

Einer der Stollen ist jedoch für die Öffentlichkeit zugänglich. Er ist etwa fünf Meter breit, rund 50 Meter lang und damit sehr geräumig. Ganz hinten hat man nach dem Ende der Bierära einen Lüftungsschacht ausgebrochen, der horizontal weiterläuft und nach einer Weile ins Freie mündet. Er ist so eng und niedrig, dass Erwachsene ihn nicht passieren können.

Unter den Kindern des Städtchens gilt die Durchquerung des Schachts seit Jahrzehnten als Mutprobe. Roman Sigg meint, die meisten einheimischen Kinder zwischen sechs und zehn Jahren hätten die Höhle einmal auf diesem Weg verlassen. Durchschnittlich fünf Minuten werden dafür benötigt. Diesem Umstand verdankt die Höhle ihren Namen.

Neben der Fünf-Minuten-Höhle bietet die Wanderung zur Burg Hohenklingen eine weitere Attraktion, nämlich die Burg selbst. Das 800-jährige Bauwerk war nie in kriegerische Ereignisse verwickelt, ist deshalb ausgezeichnet erhalten und bietet einen anschaulichen Einblick in mittelalterliche Lebensverhältnisse. Auch Kinder, die sich nicht durch den engen Lüftungsschacht des einstigen Gemüsekellers trauen, können somit auf dieser Tour in eine abenteuerliche Welt eintauchen.

TIPP



• Bevor man am Ende der Rundwanderung zum Bahnhof Stein am Rhein zurückkehrt, empfiehlt sich ein Rundgang durch die Altstadt. Mit seinen vielen gut erhaltenen Fachwerkhäusern weist Stein am Rhein ein auffallend schönes Ortsbild auf. Für die Bemühungen zu dessen Erhaltung wurde die Stadt 1972 vom Schweizer Heimatschutz mit dem damals erstmals verliehenen Walkerpriis ausgezeichnet.



«Die Höhlen sind ein wichtiges Brut- und Wohnquartier für Fledermäuse.»

Roman Sigg, Stadtarchivar Stein am Rhein



Die Burg Hohenklingen thront hoch über dem Rhein.

Mutprobe in der Höhle
Stein am Rhein – Stein am Rhein
Mehr Info zum Wandervorschlag Nr. 2148 unter www.schweizer-wanderwege.ch

Wanderung

tief TI

2 h 15 min ↔ 7,7 km

285 m ↘ 285 m

März bis Mai

für Familien geeignet

Titel		Datum	Reichweite
Foto-Spot Grand Tour - SN		13.03.2024	39'000
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			



Stein am Rhein ist Foto-Spot auf der Grand Tour



PRINT • Schaffhauser Nachrichten • Schaffhauserland 39K 16K 13/3/2024

STEIN AM RHEIN. Seit letzter Woche ist auch Stein am Rhein ein Foto-Spot auf der Grand Tour of Switzerland. Die Stele entstand auf Initiative von Schaffhauserland Tourismus und wurde von der Stadt unterstützt.

Stadtpräsidentin Corinne Ullmann zu den Beweggründen des Stadtrates: «Vonseiten der Grand Tour ist bekannt, dass die Touristinnen und Touristen die Spots gezielt aufsuchen und dort auch eine Pause einlegen.» Der Grand-Tour-Reisende sei ein klassischer Individualgast und nehme sich unterwegs Zeit für die Sehenswürdigkeiten. Der Standort Stein am Rhein würde so von der direkten Marketingkommunikation von Schweiz Tourismus profitieren.

«Die Bilder werden von den Gästen mit bestimmten Hashtags versehen und erzielen in den sozialen Medien eine immense Reichweite.» Die Grand Tour of Switzerland sei bekannt und habe sich in den letzten Jahren etabliert. «Ein Foto-Spot in Stein am Rhein ist deshalb zu begrüßen», sagt Corinne Ullmann.

(jwü) :annettevo Die Stele wurde in Stein am Rhein letzte Woche installiert.

Titel		Datum	Reichweite
Newsletter Velontour		29.02.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link			



SchaffhauserLand

Unterwegs im Naturparadies.

© Schweiz Tourismus / Christian Meixner

Naturparadies SchaffhauserLand

Vom Rheinfall bis zum Bodensee

Vom Rhein, endlosen **Rebbergen**, dichten **Wäldern** und den **Hügeln** des **Randes** geprägt, sorgt das **Schaffhauserland** für pures Radvergnügen.

Entdecke die **171 Erker** der Altstadt Schaffhausen, probiere fruchtig-frische **Weine** des **Schaffhauser Blauburgunderlandes** oder lass dich vom **mittelalterlichen Charme** des **Kleinoid Stein am Rhein** in ihren Bann ziehen.

[Zur Region](#)



53,5 km

Randen-Tour

📍 Schaffhausen
> 📍 Schaffhausen

[Zur Tour](#)

Titel		Datum	Reichweite
Youthhostel – Ferien mit Rollstuhl in Stein am Rhein		14.03.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	Ferien mit Rollstuhl und vier Kids in Stein am Rhein – Ein Erfahrungsbericht (youthhostel.ch)		

FERIEN MIT ROLLSTUHL UND VIER KIDS IN STEIN AM RHEIN - EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Familienvater Peter Roos hat sich seine Frau und Kinder geschnappt. Gemeinsam hat die sechsköpfige Familie das malerische Städtchen am Rhein erkundet - und ihre Erlebnisse in und um die hindernisfreie Jugl festgehalten.



Wir, also meine Frau und unsere vier Töchter, durften drei wunderschöne Tage in Stein am Rhein verbringen. Für mich als Tetraplegiker im manuellen Rollstuhl ist es nicht immer einfach, eine geeignete Unterkunft, die rollstuhlgängig und zusätzlich kinderfreundlich und gross genug für sechs Personen ist, zu finden. Doch mit der [Jugendherberge in Stein am Rhein](https://youthhostel.ch) hatten wir den perfekten Match!

Wir starten unser dreitägiges Abenteuer mit dem Besuch des [Rheinfalls in Neuhausen](https://www.rheinfall.ch). Am südlichen Ufer beim Schloss Laufen kaufen wir Tickets, um auf die Aussichtsplattform zu gelangen. Vom Parkplatz bis dorthin führt ein kurzer Weg durchs Schloss Laufen. Mit dem Lift geht es runter auf die Plattform und schon kannst du die mächtigen Wassermassen hautnah erleben. Nach einer kurzen Fahrt vom südlichen ans nördliche Ufer gönnen wir uns im Restaurant ein feines Essen mit Blick auf den Rheinfall.

Nach der Panik die Erleichterung

Als wir bei der Jugendherberge ankommen, werden wir herzlich begrüsst. Hostel Manager Patrick zeigt uns das Zimmer und alle rollstuhlgängigen Toiletten und Duschen. Wir schlafen in einem Zimmer mit drei Hochbetten, was unsere Kinder sehr erfreut. Ich jedoch denke im ersten Moment: «Oh Gott, hoffentlich komme ich ins und auch wieder raus aus dem schmalen Bett». Mit etwas Hilfe von meiner Frau funktioniert dies dann problemlos.

Am nächsten Tag machen wir mit dem Zug einen Ausflug ins [Sea Life](https://www.sealife.ch) in Konstanz. Wir schlendern durch den Hafen und die bunte Altstadt. Zurück nach Stein am Rhein geht es auf dem Wasserweg mit dem Schiff. Alle Aktivitäten sind sehr rollstuhlfreundlich.

Unser Fazit:

Wir haben Jugendherbergen nie in Betracht gezogen, da wir davon ausgegangen sind, dass diese für mich als Tetraplegiker weniger, bis gar nicht geeignet sind. Nun sind wir um eine Erfahrung reicher und wissen, dass es rollstuhlgängige Jugis gibt. Sogar solche mit Doppelbett und eigener Toilette / Dusche im Zimmer inkl. Platz für ein Babybett. Mit den richtigen Abklärungen und Vorbereitungen kann ein toller Ausflug für alle daraus werden. Wir werden sicher wieder Reisen mit Übernachtungen in Jugendherbergen planen.

Diese Reise wurde von Schaffhauserland Tourismus unterstützt.

Titel		Datum	Reichweite
Stadt, Land, Fluss – 3 Wandertipps für Ostern		17.03.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Wandertipps für Ostern - das sind die aussichtsreichsten Touren (travelita.ch)		



Mit dem Frühling in den Startlöchern und Ostern bereits fast vor der Tür, ist es höchste Zeit für eine frische Ladung saisonaler Wandertipps. Wie der Titel bereits verrät, erwarten euch in den folgenden Zeilen drei abwechslungsreiche Wandervorschläge. Wir folgen dem Rhein flussabwärts zur Klosterinsel Rheinau, geniessen vom Chellenchöpfli aus den Weitblick über das Baselbiet und begeben uns im Waadtland auf einen kurzweiligen Rundweg. Stehen deine Wanderschuhe schon bereit?

Der ViaRhenana entlang von Schaffhausen nach Rheinau

Die ViaRhenana folgt der einst wichtigsten Wasserstrasse der Schweiz von Kreuzlingen über Schaffhausen bis nach Basel. Das Blau des Untersees und Hochrhens ist dabei stets im Blickfeld vom Wanderweg. Darunter auch der Rheinfall, das meistbesuchte Ausflugsziel der Schweiz. Und genau an dieser Attraktion führt die hier vorgestellte vierte Etappe von Schaffhausen nach Rheinau vorbei.

Der Wegweiser leitet uns vom Startpunkt beim Bahnhof Schaffhausen zielgerichtet durch die kopfsteingepflasterten Altstadtgassen über die Rheinbrücke ins gegenüberliegende Feuerthalen. Hier lohnt es sich, kurz innezuhalten und den Postkartenblick auf den Munot zu bewundern. Das Wahrzeichen von Schaffhausen thront schon seit 400 Jahren über der Stadt und hat miterlebt, wie die Stadt im Mittelalter als Salz-Umschlagplatz prosperierte. Das «weisse Gold», kam auf Schiffen den Rhein hinunter und wurde oberhalb des Rheinfalls zum Weitertransport auf Fuhrwerke umgeladen. Hier an der Schiffflände herrschte damals reger Betrieb. Stattliche denkmalgeschützte Gebäude am Rheinufer wie der Güterhof und der Salzstadel dienten als Salzumschlagplatz.



Der Wanderweg führt nun weiter durch den schmackhaften Dorfkern von Flurlingen. Bald darauf kündigt das immer lauter werdende Tosen den Rheinfall an. Dieser ist im Frühling dank des Schmelzwassers aus den Bergen besonders spektakulär.

Eckdaten der Wanderung Schaffhausen – Rheinau (Etappe 4 ViaRhenana)

Nachfolgender Wanderkarte könnt ihr den Routenverlauf unserer Wanderung auf der vierten Etappe der ViaRhenana von Schaffhausen nach Rheinau entnehmen. Es handelt sich um einen gelb markierten Wanderweg (T1/T2), der ohne grössere Steigungen dem Rhein flussabwärts folgt. Wer nicht 14 Kilometer an einem Stück wandern mag, der kann die Etappe auch gut aufteilen und nur von Schaffhausen bis zum Rheinfall (eher urban geprägter Abschnitt) oder nur vom Rheinfall bis nach Rheinau (mehrheitlich bewaldete Abschnitte mit Naturpfaden) wandern.

Ausgangspunkt	Bahnhof Schaffhausen (404 m ü. M.)
Erreichbarkeit	mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar
Länge	14,6 Kilometer
Höhenmeter	↕ 256 m ↘ 289 m
Dauer	3:45 h
Zielort	Bushaltestelle Rheinau, Unterstadt (375 m ü. M.)
Einkehrmöglichkeit	Augarten Brauerei & Wirtshaus



Die zweite Hälfte der vierten Etappe bietet mit idyllischen Waldwegen, die in einem sanften Auf und Ab durch die naturbelassenen Rihalden führen, ein spannendes Kontrastprogramm. Das Etappenziel Rheinau kündigt sich bereits aus der Ferne in Form der Kirche St. Nikolaus an. Sie steht etwas erhöht über dem ältesten Teil von Rheinau – der Unterstadt mit der pittoresken Klosterinsel.

Titel		Datum	Reichweite
Lancierung Wasserjahr - Klettgauer		25.03.2024	Print: 2'000
Print	Web	TV	Radio
x	x		
Link			

«Was wollt ihr meer?» – Schaffhauserland Tourismus lockt mit dem Wasser

Erstellt von Sam Huber | 25.03.2024 | Schaffhausen



Denise Ulrich stellt die neue Kampagne «Was will man meer?» vor. (Bild: sim)

Anlässlich des Weltwassertags am 22. März hat Schaffhauserland Tourismus just an diesem Tag die neue Kampagne mit dem Titel «Was wollt ihr meer?» vorgestellt. Statt kilometerlanger Flugreisen bietet das Schaffhauserland Hotspots rund ums Wasser. (sim)

Titel		Datum	Reichweite
Lancierung Wasserjahr - SN		23.03.2024	39'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Denise Ulrich von Schaffhauserland Tourismus präsentiert die neue Hauptmarketingkampagne mit dem Motto «Was wollt ihr meer?» Bilder: Melanie Duchene

Wasser ist der Hauptfokus der neuen Marketingkampagne von Schaffhauserland Tourismus. Insbesondere Ausflügler aus der Ostschweiz und Süddeutschland sollen erreicht werden.

«Was wollt ihr meer» lautet der doppeldeutige Slogan mit (gewolltem) Rechtschreibfehler der neuen Kampagne von Schaffhauserland Tourismus. Am Weltwassertag, dem 22. März, wurde die Kampagne lanciert, passend zum klaren Hauptthema: «Wasser ist der Rohstoff des Lebens, Wasser ist die DNA des Schaffhauserlandes», sagt Denise Ulrich, Marketingleiterin von Schaffhauserland Tourismus, bei der Präsentation der neuen Kampagne. Kein Wunder also, dass die Schaffhauser Gewässer, allen voran der Rhein und der Rheinfluss, in dieser Kampagne einen ganz besonderen Platz einnehmen.

0 seconds of 2 minutes, 41 secondsVolume 90%

Marketin-Leiterin Marketing-Leiterin Denise Ulrich im Interview über die neue Marketingkampagne.

So wurden unter anderem der Rheinfluss und die Rhybadi mit grossflächigen Drohnenaufnahmen in Szene gesetzt. «Diese Fotos sollen eine Bühne für den Betrachter sein. Man soll sich wünschen, jetzt in dieses Bild einzutauchen», sagt Ulrich. Die Fotos werden durch kurze Fakten ergänzt; beim Rheinfluss: «600'000 Liter Wasser pro Sekunde», beim Rhein: «20 Kilometer Hotspot». Mit der Kampagne wolle man insbesondere Personen aus den Ostschweizer Kantonen und Süddeutschland ansprechen, so Ulrich weiter. Schaffhausen soll als Naherholungs- und Kurzferiendestination gestärkt werden, so wie es auch die kantonale Tourismusstrategie vorsieht.



Mit «20 Kilometer Hotspot» spielt Schaffhauserland Tourismus auf den Rhein an.

Die Kampagne beschränkt sich aber nicht nur auf schöne Bilder, sondern umfasst auch besondere Events. So sind ab sofort erstmals öffentliche Weidlingsfahrten auf dem Rhein buchbar, die von Juni bis August durchgeführt werden. Zudem will Schaffhauserland Tourismus in Thayngen die Biber und den Biberpfad in den Mittelpunkt stellen. Alle Veranstaltungen am, im und auf dem Wasser sind in der «Wasseragenda» auf der Website von Schaffhauserland Tourismus aufgelistet.

Whale Watching auf dem Rhein

Mit von der Partie ist auch die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh), die ihre Saison am kommenden Karfreitag, 29. März, eröffnet. Vanessa Tschan, Leiterin Marketing und Verkauf der URh, erhofft sich von der Kampagne mehr Sichtbarkeit für Schaffhausen. «Wir wollen unseren Gästen die Schönheit unserer Region näherbringen», so Tschan.



Der neue Slogan: «Wir machen meer!»

Für die kommende Saison bietet die URh ein umfangreiches Programm an. Diverse Brunchfahrten, Vogelbeobachtungsfahrten und natürlich das Wii-Schiff, auf dem während einer Rundfahrt verschiedene Schaffhauser Weine degustiert werden können. Neu sind die Walbeobachtungsfahrten, bei denen zwar höchstwahrscheinlich keine grossen Meeressäuger zu sehen sein werden, dafür aber das Gehör während einer interaktiven Konzertreihe auf die Gesänge der grössten Tiere der Erde geschult wird.

Titel		Datum	Reichweite
Osterbummel am Rheinflall - SN		2.04.2024	39'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Osterbummel am Rheinflall



PRINT • Schaffhauser Nachrichten • Schaffhauserland 39K 16K 02/4/2024

Dominic Caviezel NEUHAUSEN. Es weht ein kühler Wind, doch der Nieselregen hat sich verzogen: Nach grossteils schönem Ostersonntag war das Wetter am Montagmittag weniger einladend. Dennoch war der Rheinflallquai belebt, und viele reisten aus der nahen und weiten Umgebung an, um das Naturspektakel zu bewundern.

Hau ruck! Nico hat den Spielplatz entdeckt und springt in die lang gewundene Rutschbahn. Er und Eltern Martin und Inna Bürgin sind für einen Tagesausflug aus Freiburg angereist. «Ich war schon mehrmals an den Niagarafällen.

Die sind von der Dimension her ganz anders, aber Schaffhausen ist irgendwie schöner», meint der Vater. Wetterfest eingepackt löffeln Isabel Hui und Joshua Chuang in ihren Eisbechern. «Es ist nie zu kalt für Eis», meinen sie.

Auch die Mändli-Boote schiffen geschäftig Touristengruppen zum Felsen und auf diverse Rundfahrten. Bleona Jakupi und Genis Bytyqa sind eben von der Zürcher Seite nach Schaffhausen übergesetzt. «Die Aussicht von drüben war sehr eindrücklich.

Man kann direkt ans Wasser», meint er. Etwas weiter steht ein Magnolienbaum in voller Blüte und ist zum Fotohotspot geworden. Auch Julia Meszaros und Susi Hartmann richten ihre Handykameras durch die Blütenpracht Richtung Wasserfall.

Meszaros ist Austauschschülerin aus Ungarn, und ihre Gastfamilie zeigt ihr die wichtigsten Schweizer Sehenswürdigkeiten. Trotz grauem Himmel erwacht der Rheinflall langsam in Frühlingsfarben. Isabel Hui und Joshua Chuang sind mit einer Gruppe für zehn Nico hat mit Eltern Martin und Inna Bürgin gleich nach der Tage in der Schweiz unterwegs.

Ankunft den Spielplatz entdeckt. Die blühende Magnolie lockt nicht nur die Objektive von Thomas, Jade, Liya und Nathalie Buisine (von links) stärken Julia Meszaros (links) und Susi Hartmann an. sich nach einer Runde auf dem Spielplatz.

«Ich war schon mehrmals an den Niagarafällen. Die sind von der Dimension her ganz anders, aber Schaffhausen ist irgendwie schöner.» Martin Bürgin Tourist Nach einem Osterwochenende in Zürich macht Martin Ludwig auf dem Heimweg halt in Schaffhausen.

Bleona Jakupi und Genis Bytyqa sind aus Frankreich für einen Tagesausflug an den Rheinflall gekommen.

Titel		Datum	Reichweite
Frühlingserwachen – Steiner Anzeiger		9.04.2024	1'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Frühlingserwachen Stein am Rhein



PRINT • Steiner Anzeiger • Schaffhauserland 1K 09/4/2024

FRÜHLINGSERWACHEN Frühlingserwachen Stein am Rhein Bild zvg In Stein am Rhein erwacht der Frühling. Die Gastronomie tischt auf die Gassen, die Liliputbahn fährt durch den Stadtgarten, die Schiffe tuckern über den Rhein und das Städtchen füllt sich. Deshalb lädt Stein am Rhein am Wochenende zum Frühlingserwachen ein.

Auf dem Programm: Öffentliche Stadtführungen, gratis Städtli- und Burgrundfahrt, Spezialangebote bei Gewerbe und Restaurantbetreibern, verschiedene Strassenkünstler und -innen im Städtchen, buntes Angebot für die ganze Familie und Weindegustationen der Winzer von Stein am Rhein. Samstag, 13., und Sonntag, 14.

April, in der Altstadt Stein am Rhein. Info: www.tourismus.ch.

steinamrhein.ch. (r)

Titel		Datum	Reichweite
Grand Tour – SH Nachrichten		17.04.2024	16'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Stein am Rhein Verweilen mit Aussicht

Anfang März wurde auf Initiative von Schaffhauserland Tourismus auf dem grünen Hügel im Hädéli an der Charregass in Stein am Rhein ein Foto-Spot auf der Grand Tour of Switzerland installiert (die SN berichteten). Nun gibt es dort auch ein Bänkli. Besucher können sich also auch bequem hinsetzen, um die schöne Aussicht aufs Städtli zu bewundern.

ILD JEANNETTE VO

Titel		Datum		Reichweite	
Velontour Magazin		2024		75'000	
Print	Web	TV		Radio	
X					
Link					



Zwischen Weinreben und Rheinfall

Geprägt vom Rhein, endlosen Rebbergen, dichten Wäldern und den Hügeln des Randens, wie gemacht fürs Velofahren – das ist das Schaffhauserland. Im Sattel erkunden wir die tosenden Wassermassen des Rheinfalls, idyllische Dörfer und die zahlreichen Weinberge des Schaffhauser Blauburgunderlandes, das zu den wichtigsten Weinbauregionen der Deutschschweiz gehört. Das milde und trockene Klima kommt nicht nur dem fruchtbaren Pinot Noir zugute, sondern zieht uns auch zu einem gemütlichen Spaziergang in die lebendige Altstadt von Schaffhausen. Hier besuchen wir die Festung Munot, die seit 1589 das Stadtbild prägt und bestaunen die vielgerühmten 171 Erker in den alten Gassen.

Zwischen den Wäldern und sanften Hügeln des Regionalen Naturpark Schaffhausen – übrigens der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz – können wir uns kaum für eine der 35 Touren entscheiden und lassen uns einfach treiben, bis wir wieder beim Rauschen des 23 m hohen und 150 m breiten Rheinfalls ankommen. Der größte und wasserreichste Wasserfall Europas ist einfach faszinierend!



DAS SÜSSE SCHAFFHAUSER GEHEIMNIS

Die süsse Schaffhauser Spezialität, der keiner Widerstehen kann. 1896 wurden die Schaffhauserzungen durch ein Malheur in der Backstube entdeckt und seither wird sich in der Confiserie Reber, der Heimat des zarten Haselnuss-Mandel-Gebäcks mit Buttercrémefüllung, an das streng Geheime Rezept gehalten. Ein Genuss-Highlight wenn man in der Munotstadt Schaffhausen ist.

Titel		Datum	Reichweite
Mumm Magazin März - Juni		Nr. 5 2024	22'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			

Was wollt ihr meer?

220 x Muskelkraft

Mit dem lieblich-Wassergehrt der Schaffhauser SchaffhauserInnen motorlos und gemächlich auf dem Rhein unterwegs.

SchaffhauserLand



Kunst, Kultur & Freizeit

Weidlingsfahrt auf dem Rhein – Schaffhauser Tradition



Hier man nicht gerade bis, nimmt man sie fast nicht wahr, die Regelmäßigkeit der eigenen Erkundungstour durch Schaffhausen das Erlebnis von Wasser. Vom fröhlichen Murmel der Brunnen über das leise Wogen und Gurgeln des Rheins bis hin zum mächtigen Rauschen des Rheinfalls. In Schaffhausen, Stettin am Rhein und Baslerberg-Bödingen hat sich man rund um den Rhein Erholung und Entspannungsgang.

Leint das liebe Wassergehrt der Schaffhauser und SchaffhauserInnen kennen. Motorlos und ganz gemächlich entdeckt man bei einer Weidlingsfahrt die Schönheit des Rheins. Im Halbtakt unter dem Himmel des leicht bewölkten Ufers schaukelnd fährt man sich der Natur so nahe wie nie. Kommt mit auf eine Weidlingsfahrt, die etwas andere Schifffahrt, und erlebt eine echte Schaffhauser Tradition.

www.schaffhauserland.ch

LEINEN LOS

Saisonstart der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein am 29. März 2024

An Bord eines Korschiffes der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URB) lässt es sich ganz schön! Die knapp 12 km lange Strecke streift von Vöflingen an. Am den 29. März 2024 bietet die URB ein buntes Angebot während der Schifffahrtssaison.

Ein Highlight auf der Strecke: Die historische Hölzerlecke bei Dossenhofen und die Brückenschieferfahrt mit dem Schiff. Auf der großen Rheinfahrt erlebt man diese gleich doppelt. Und zwar aus einer ganz neuen Perspektive von unten.

Zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen zeigt sich der Rhein in all seinen Facetten. An einigen Abschnitten kommt er wild romantisch daher und an anderen eher geschäftig. Mit Tachwerkbergen, langgestreckten Weinbergen und zierlichen Natur stimmung sind die Ufer an das Schweizer und das Deutsche Ufer.

DIE HIGHLIGHTS DER SAISON

Vogelbeobachtung
Achtung: diese Fahrt ist nicht nur für Ornithologen interessant. Hier beobachtet man von Schiff aus die Vogelwelt des Wollinger Rieds und des Ermatinger Beckens durch ein Fernglas zu 10-fachen eines kleinen Kessels. Hier sind mehr als 2000 Schwäne heimisch. Wie viele beobachten Sie davon vor die Linse? Zudem erfährt man während dieser Fahrt noch mehr über die Natur- und Kulturlandschaft des



Kunst, Kultur & Freizeit

Bodensee. Am Ende werden Sie sich wie ein Experte für heimische Vogelarten fühlen. Und auch über die Insel Reichenau werden Sie bestens informiert sein. Die Fahrt 2024 startet am 12.03.2024 um 10:00 Uhr und die URB bringt Sie nicht nur auf der Vogelbeobachtung Fahrt - hin!

wissenschaftlichen Erkaren und vielen mehr. Mit dabei: Musikerinnen und Musiker, eine Tänzerin, ein Porzellan-Künstler und die Komponisten von MEISE. Sind Sie bereit, Was in Bodensee zu entdecken?

Schiff-Hotel
Sauf von Wasser in den Schlaf geschaukel werden und am Morgen von Mitten geweckt in den Tag starten. In Schaffhausen liegt das Schiff Hotel NS Konstanz und hier diesen Traum wahr werden. Ihre ganz persönliche, schwimmende Hotel Suite, bei der Rhein und die malerische Atmosphäre die Übersetzung zu einem echten Erlebnis machen. Lassen Sie die Seele in einem der Hängesessel bummeln oder erfinden Sie als Gruppe. Nach dem kaffeeartigen Frühstück ein reichhaltiges Frühstücksbuffet im Fluss-Restaurant in Schaffhausen.

Für Gruppen: Ahlan Habibi
Die Pop-up Schifffahrt Ahlan Habibi geht in die nächste Saison. Ab November wird das mehrschifflige Genueserlebnis in Schaffhausen gestartet. Tauchen Sie ein in die atemberaubende Welt und genießen die feinsten Gastronomie. Jedes Schiff erzählt seine eigene Geschichte, während regionale Aromen und handverarbeitete Gewürze in harmonischer Einheit verschmelzen. Zusammen mit Ihren Kolleginnen oder mit dem Verein, dem Geschäftsnetzwerk, der Familie und Freunden. Die ideale Location für Ihren Jahresabschluss, wie einen mit Rahmenprogramm und Schifffahrt – ganz exklusiv.

Wal-Beobachtung
Ja, richtig gelesen! Bei der Walbeobachtungsfahrt „See, die Wale!“ auf dem Untersee. Wie also Wale sehen will, muss genau beobachtet werden! Hier gibt es ein, damit die Chance einer Walebeobachtung erhöht wird. Dazu gibt es an Bord ein vielfältiges und spannendes Programm. Am 1. Juni ab Kreuzlingen und am 2. Juni ab Stettin am Rhein mit Live-Music, Demonstration der Sicherheitsvorkehrungen an Bord, Blockbuster-Filmen, sportlichen Belegungen, Kachow,

Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG
Friedrichstr. 11 | CH-8200 Schaffhausen
T: 041 02 624 08 88 | info@urb.ch
www.info@urb.ch

Highlights März bis Juni 2024

SCHAFFHAUSEN

SA 27. APRIL BIS SA 04. JUNI
Schaffhauser Sommer Festival
Das Sommerfestival Schaffhausen ist ein unvergessliches Erlebnis für alle Altersgruppen. Mit über 1000 Veranstaltungen über den Sommer hinweg.

SA 05. BIS SA 10. MAI
30. Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

BIS 18. MAI
Kulturfest Bielefeld
Die Veranstaltung ist gleichzeitig Teil des internationalen Gesses ohne Gap und gleichzeitig findet die öffentliche Schwimmbadöffnung im Rahmen von Bielefeld statt.

MI 22. BIS SA 25. MAI
30. Schaffhauser Bachfest
Jährlich laden wir Sie ein, um ein Wochenende Festival auf dem Rhein zu erleben. Mit über 1000 Veranstaltungen über den Sommer hinweg.

BIS 18. MAI
Kulturfest Bielefeld
Die Veranstaltung ist gleichzeitig Teil des internationalen Gesses ohne Gap und gleichzeitig findet die öffentliche Schwimmbadöffnung im Rahmen von Bielefeld statt.

SA 05. BIS SA 10. MAI
30. Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 05. BIS SA 10. MAI
30. Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 05. BIS SA 10. MAI
30. Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

STEIN AM RHEIN

SA 30. MÄRZ - SA 02. APRIL
Grosses Bachfest
Lassen Sie sich während der Frühjahrsferien von der Musik des Bachfestes begeistern.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

STECKBORN

SA 30. APRIL - SA 02. APRIL
Grosses Bachfest
Lassen Sie sich während der Frühjahrsferien von der Musik des Bachfestes begeistern.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

SA 06. - SA 11. APRIL
Internationales Bachfest Schaffhausen
Das weltgrößte Bachfest der Schweiz und angrenzender Kantone.

STADTHEATER

MI 05. APRIL - SA 07. APRIL
Die Besessenen
Theater & Theaterfest

DI 04. APRIL - SA 07. APRIL
Joseph Haydn: Hoboken an der Küste

DI 05. APRIL - SA 07. APRIL
Fischer - Der Mann der Heide
Theater an der Küste - Theater & Theaterfest

DI 05. APRIL - SA 07. APRIL
Joseph Haydn: Hoboken an der Küste

SA 05. APRIL - SA 07. APRIL
Joseph Haydn: Hoboken an der Küste

SA 05. APRIL - SA 07. APRIL
Joseph Haydn: Hoboken an der Küste

www.stadttheater.ch

30. INTERNATIONALES BACHFEST SCHAFFHAUSEN

« BACH BEGEISTERT! »

08. BIS 12. MAI 2024

Das Internationales Bachfest Schaffhausen gegründet 1946 - findet alle zwei Jahre am Elmflusstalbachsee statt und ist eines der wichtigsten Musikereignisse der Schweiz. Im Zeitraum von fünf Tagen sind an verschiedenen Orten in Schaffhausen und angrenzender Umgebung rund 10 Konzerte und Kammermusikveranstaltungen zu erleben. In den für die jeweilige Woche zusammengestellten und aufeinander abgestimmten Konzerten lassen sich große Chöre und Orchesterwerke ebenso erleben werden wie kleinere Kammerwerke und solistische Konzerte. In jedem Programm schlägt das Bachfest zudem Brücken zu anderen Komponisten, Epochen und Musikstilen und setzt sich mit Uraufführungen und innovativen Projekten auseinander.

Neben den Konzerten steht das BesucherInnen und Besucherinnen ein vielfältiges Rahmenprogramm zur Verfügung. Thematische Führungen durch die Altstadt Schaffhausen und durch aktuelle Ausstellungen im Museum in Acherhof bieten geliebte Elemente zum Rahmenprogramm wie Workshops für Kinder, Weiterbildungen im Musikpädagogischen und Schulführungen auf den beiden Bühnen www.bachfest.ch

Die 30. Ausgabe des Internationales Bachfestes Schaffhausen steht unter dem Motto «Bach begeistert» und findet vom 08. bis 12. Mai 2024 statt. Das Festival wird sich dieses Jahr ebenfalls unter dem Motto auf einen historischen Weg und legt dabei einen besonderen Fokus auf Johann Sebastian Bachs Werke - denn selber der traditionell bei jedem Bachfest aufgeführten & Musik Meilenstein auch alle Lauscherischen Musik Bachs zur Aufführung.

Weitere Informationen: www.bachfest.ch

Titel		Datum	Reichweite
Neunkirch Wundersame Orte der Schweiz		18.04.2024	2'440
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			

› TOURISMUS

Neunkirch ist jetzt offiziell ein «wundersamer Ort»



Neunkirch gehört nun offiziell zu den schönsten achtzig Orten der Schweiz. (Bild: Melanie Duchene) Sandy Hedinger

Das Bundesamt für Kultur (BAK) und Schweiz Tourismus (ST) schlagen mit «wundersamen Orten» ein neues Kapitel im Projekt «Verliebt in schöne Orte» auf. Das Projekt geht mit dreissig neuen Ortsbildern in die dritte Runde. Eines davon ist Neunkirch.

Neunkirch Gerade mal zwei Ortschaften im Kanton Schaffhausen stehen auf der Liste der achtzig schönsten Orte. Nachdem im Jahr 2019 Hallau ausgewählt wurde, kommt die Ehre nun auch Neunkirch zuteil. «Die Nachricht, dass Neunkirch von Schweiz Tourismus unter dem Titel «Verliebt in schöne Orte» neu unter «wundersame Orte der Schweiz» mit dreissig weiteren Ortschaften präsentiert wird, freut uns natürlich wahnsinnig», sagte

Regionaldirektorenkonferenz der 13 Tourismusregionen der Schweiz. «Die Auswahlkriterien waren vielfältig. So mussten die Objekte zum Beispiel über alle Kantone und Landesteile der Schweiz verteilt sein und möglichst entlang der Grand Tour of Switzerland liegen. Gerade die dreissig neuen «wundersamen Orte» mussten auch einen gewissen «speziellen Charakter» haben», erklärt Tschannen. Die Kampagne soll aber vor allem weniger bekannte Ausflugsziele präsentieren und Lust machen, neue Ecken der Schweiz zu entdecken. «Deshalb enthält die Liste nicht die typisch touristischen Ortschaften, an die man in Bezug auf die jeweilige Region zuerst denkt», erklärt der Mediensprecher. Die aktuelle Liste der achtzig Ortschaften bleibe so bestehen. «Ob irgendwann noch weitere Orte hinzukommen kann ich Ihnen aktuell nicht sagen»,

Gemeindepräsident Ruedi Vögele zur Auszeichnung. Noch habe sich der Gemeinderat intern nicht austauschen können. «Die offizielle Mitteilung ist ja auch erst vor einer Woche zugestellt worden», so Vögele. Was der Gemeindepräsident aber bereits jetzt schon weiss: «Wir werden anlässlich unserer nächsten Gemeinderatssitzung darauf anstossen.»

Die dritte Auflage mit «wundersamen Orten»

«Es handelt sich im Wesentlichen um drei aufeinander aufbauende Kampagnen, die das Bundesamt für Kultur und Schweiz Tourismus gemeinsam schon über mehrere Jahre geführt haben», erklärt Markus Tschannen, der Projektleiter und Mediensprecher von Schweiz Tourismus. In einer ersten Welle, im Jahr 2019, seien zwanzig Orte definiert worden, dann seien im Jahr 2022 dreissig weitere Ortschaften hinzugekommen. Über diese insgesamt fünfzig Orte wurde ein Bildband erstellt. In der aktuellen dritten Welle kamen weitere

so Tschannen.

Neunkirch ist parat für die Touristen

«Selbstverständlich erhoffen wir uns eine Zunahme des Tagestourismus und dass der eine oder andere Besucher unserer wunderbaren Region, dem Blauburgunderland, nebst dem Besuch der Weinkellereien und den vielen interessanten Angeboten im Chläggi einen Abstecher im historischen, baukulturellen Sinn in unser Städtli macht», sagt Gemeindepräsident Ruedi Vögele. Die Infrastruktur stehe bereit: «Es könnte passender nicht sein, wir haben im Städtli seit Anfang April wieder alle vier Restaurants oder Bistrobetriebe geöffnet.» Dazu komme das Altersheim Bistro und im Sommer die «Badi» Neunkirch, so Vögele. Auch individuelle Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden: «Ab Sommer soll im «Baderhaus» sogar das «Übernachten in historischer Baukul-

dreissig Orte hinzu. «Bei diesen neuen Orten sind viele nicht mehr nur schöne «klassische» Ortschaften, sondern auch ortsbildrelevante Fabriken oder auch das längste Wohnhaus der Schweiz. Wir haben sie deshalb «wundersame Orte» genannt.» Diese kommen zwar nicht in den bestehenden Bildband, es werde aber in den nächsten Monaten ein Reiseführer von «Transhelvetica» in Deutsch und Französisch mit den zusätzlichen Orten veröffentlicht. Alle achtzig Orte haben eines gemeinsam: Sie entstammen dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz.

Auswahlverfahren durch Jury

«Die Orte konnten sich nicht bewerben, sondern eine Jury aus Fachleuten vom Bundesamt für Kultur und Schweiz Tourismus hat sie ausgewählt», so Tschannen. Nach der Auswahl seien lokale Verantwortliche informiert worden, darunter natürlich die Standortgemeinden, aber auch die kantonalen Fachstellen für Denkmalpflege und Ortsbildschutz und die

tur» möglich werden.»

Der ÖV-Anschluss mit Bahn oder Bus ist in Neunkirch im Halbstundtakt gewährleistet, innert 58 Minuten gelangt man vom Hauptbahnhof Zürich mitten ins Chläggi und somit ins Städtli. Die blaue Zone und periphere Parkplätze bieten ebenfalls Platz für die individuell Reisenden. «Wir sind stolz auf diese Auszeichnung durch Schweiz Tourismus und heissen alle Besucherinnen und Besucher, ob Gross oder Klein herzlich willkommen», freut sich Vögele und lässt offen, ob im Städtli die Auszeichnung noch gefeiert werde. «Ob wir diese Auszeichnung in einer speziellen Form feiern, steht noch nicht fest. Wir werden uns aber diesbezüglich sicherlich mit dem lokalen Tourismusverein Neunkirch austauschen.»

Titel		Datum	Reichweite
10 Schweizer Altstadt mit Charme		22.04.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	10 charmante Schweizer Altstädte SBB News		

Freizeit & Ferien 10 Schweizer Altstädte mit Charme

10 Schweizer Altstädte mit Charme

Von Architektur bis Atmosphäre: Den Charme historischer Schweizer Stadtzentren erleben Sie am besten mit dem Öffentlichen Verkehr - staufrei, entspannt und nachhaltig. Wir stellen Ihnen zehn Städte vor, die mehr zu bieten haben als alte Gemäuer.

6 Minuten

© 22.04.2024 | © 23.04.2024 | Text: Michael Grube | Fotos: zig/istockphoto

Download as PDF



Schaffhausen (SH)

171 Erker finden Sie in der Stadt in der nördlichsten Ecke der Schweiz. Sie war im Mittelalter ein wichtiger Handelsknotenpunkt und der Wohlstand von damals ist auch heute noch zu sehen. Auf Ihrem Spaziergang zwischen den Fassaden aus Renaissance und Rokoko in der weitläufigen Altstadt finden Sie zahlreiche kleine Boutiquen und Geschäfte. Die Festung Munot, die schon seit dem 16. Jahrhundert über der Stadt thront, können Sie auf Ihrem Besuch natürlich nicht übersehen und sollte Ihnen unbedingt einen Abstecher wert sein. Und ein Besuch des [Rheinfalls](#) in unmittelbarer Nähe ist natürlich sowieso Pflicht.

Mit dem ÖV ankommen



Die historische Altstadt Schaffhausens. (Quelle: Schweiz Tourismus, Andre Meier)

SBB CFF FFS
Anzeige
✕
⋮

Entdecke bequem mit dem ÖV die schönsten Altstädte der Schweiz.

news.sbb.ch/altstaedte

«Unsere Freizeit startet jetzt.»

Weitere Infos

Titel		Datum	Reichweite
Auf Reisen - Biberpfad		22.04.2024	45'000
Print	Web	TV	Radio
x	x		
Link			

Auf den Spuren des Bibers



Der Biberweg in Thayngen ist ein Interaktiver Weg für Familien, Schüler aller Stufen und Naturfreunde.

Gönnen Sie sich einen Ausflug in die schöne Region Reiat: Der gut 5 km lange Biber-Erlebnisweg ist nicht nur für Schüler der Kindergarten- und Unterstufe ein unvergessliches Erlebnis – auch solche der Mittel- und Oberstufe erhalten durch die Wegtafeln umfassende Einsicht in die Lebenswelt des Bibers, mit gut aufbereiteten Inhalten.

Die Rundwanderung startet in Thayngen, dem Hauptort des Reiat. Von Schaffhausen gelangen Sie am schnellsten mit dem Zug zum Bahnhof in Thayngen. Von da geht es als erstes zur Biber. Dort angekommen

erwartet Sie am Anfang des Biberwegs der erste Biber – allerdings einer aus Holz.

Folgen Sie den «Biberschildern». Diese führen Sie entlang der Biber vorbei an der Biberburg und einem Spielplatz. Mit etwas Glück entdecken Sie hier den einen oder anderen echten Biber. Sie kommen nun zur Badi Thayngen; an einem heissen Sommertag perfekt für eine kurze Abkühlung.

Bei Hüttenleben führt Sie der Weg von der Biber weg und zurück nach Thayngen. Auf dem Ägelseeweg passieren Sie den Ägelsee, bevor es zurück zum Bahnhof in Thayngen geht. Auf dem Rundweg kommen Sie an diverse Restaurants vorbei, die zum Einkehren und einer kurzen Pause einladen.

Titel		Datum	Reichweite
Nau.ch – schönsten Altstädte		27.04.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Freizeit: Entdecken Sie die schönen Altstädte im Osten der Schweiz (nau.ch)		

Freizeit: Entdecken Sie die schönen Altstädte im Osten der Schweiz

Nach den kalten Wintermonaten bringt uns neue Energie in Bewegung. Wie wäre es mit einem Ausflug in den Osten der Schweiz? Wir stellen 5 schmucke Altstädte vor.



Die Altstadt von Stein am Rhein beherbergt eine Vielzahl an kleinen Boutiquen, Kunsthandwerksläden und Antiquitätengeschäften. - Schaffhauserland Tourismus / Bruno Sternegg

Das Wichtigste in Kürze

- Mit der Frühlingssonne erwacht auch die Lust auf Entdeckungstouren.
- Für Ausflugsfreudige ist die Schweiz ein Paradies.
- Hier finden Sie 5 Altstädte im Osten der Schweiz, die Sie bequem mit dem ÖV erreichen.

Mit dem Frühling erwärmen sich nicht nur die Temperaturen, sondern auch unsere Gemüter. Das schöne Wetter macht Lust darauf, neue Gegenden der Schweiz zu erkunden.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, im Osten der Schweiz auf Entdeckungstour zu gehen? Wir stellen Ihnen fünf zauberhafte Altstädte vor.

Eine Zeitreise in die Altstadt von Stein am Rhein

An der Stelle, wo der Bodensee wieder zum Rhein wird, liegt das idyllische Städtchen Stein am Rhein. Die Altstadt ist bekannt für ihren gut erhaltenen historischen Stadtkern, der mit bemalten Hausfassaden und Fachwerkhäusern ausgestattet ist. Für seine herausragende Pflege und Erhaltung erhielt es im Jahr 1972 den allerersten Wakker-Preis.



Die Altstadt von Stein am Rhein. - Schaffhauserland Tourismus / Bruno Sternegg

Stein am Rhein präsentiert sich als lebendiges und charmantes Kleinstädtchen. Zu den Hauptattraktionen zählen das Kloster St. Georgen, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen und das Museum Lindwurm, das Einblicke in die bürgerliche Wohnkultur und Landwirtschaft des 19. Jahrhunderts bietet.

Den Osten der Schweiz bequem mit dem Zug erreichen? Mehr Infos und Inspirationstipps finden Sie [hier](#).

Schaffhausen bietet mehr als nur Europas grössten Wasserfall

Die Stadt Schaffhausen liegt am Rheinknie der Ostschweiz, ganz im Norden der Schweiz, an der Grenze zu Deutschland. Ihre Entstehung verdankt sie dem Rheinfluss. Diese brachte die Notwendigkeit eines Umlade- und Lagerplatzes für den Warenverkehr an den nicht schiffbaren Stromschnellen mit sich.

Die Altstadt von Schaffhausen ist verkehrsfrei. Sie gilt aufgrund ihrer zahlreichen Erker und prächtig bemalten Hausfassaden als eine der malerischsten in der Schweiz. Viele der beeindruckenden Zunft- und Bürgerhäuser sind im Gotik- oder Barockstil erbaut. Die Ursprünge der Stadt liegen am Strassenmarkt in der heutigen Vordergasse.



Schaffhausen hat eine reiche Geschichte, die bis zur Römerzeit zurückreicht und von den Einflüssen verschiedener Kulturen geprägt ist. - Switzerland Tourism / Andre Meier

Das Münster der Klosteranlage Allerheiligen ist bekannt als der grösste romanische Sakralbau des Landes. Ebenfalls beeindruckend ist der grösste Kreuzgang der Schweiz. Dieser befindet sich beim Kloster zur Allerheiligen, zusammen mit dem dazugehörigen Kräutergarten, der eine Oase der Ruhe darstellt.

Titel		Datum	Reichweite
Bärn Today + Pilatus Today		25.04.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	9 Schweizer Altstädte mit Charme, die du unbedingt besuchen solltest BärnToday (baerntoday.ch)		
	9 Schweizer Altstädte mit Charme, die du unbedingt besuchen solltest PilatusToday		

Zugestiegen

9 Schweizer Altstädte mit Charme, die du unbedingt besuchen solltest

25.04.2024, 08:27 Uhr

Von Architektur bis Atmosphäre: Den Charme historischer Schweizer Stadtzentren erlebst du am besten mit dem Öffentlichen Verkehr – staufrei, entspannt und nachhaltig.



Michael Grube

7. Schaffhausen



Aussicht vom Munot auf die Altstadt von Schaffhausen.

171 Erker findest du in der Stadt in der nördlichsten Ecke der Schweiz. Sie war im Mittelalter ein wichtiger Handelsknotenpunkt, und der Wohlstand von damals ist auch heute noch zu sehen. Auf deinem Spaziergang zwischen den Fassaden aus Renaissance und Rokoko in der weitläufigen Altstadt findest du zahlreiche kleine Boutiquen und Geschäfte. Die Festung Munot, die schon seit dem 16. Jahrhundert über der Stadt thront, kannst du auf deinem Besuch natürlich nicht übersehen und sollte dir unbedingt einen Abstecher wert sein. Und ein Besuch des Rheinfalls in unmittelbarer Nähe ist natürlich sowieso Pflicht.

Titel		Datum	Reichweite
20min – schönste Altstädte		25.04.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	CP Content-Hub Diese Schweizer Altstädte muss man gesehen haben (tx.group)		



Stein am Rhein. Credit: © Schaffhauserland Tourismus - Bruno Sternegg

Sponsored

Diese Schweizer Altstädte muss man gesehen haben

Begib dich auf eine faszinierende Reise durch die historischen Altstädte der Schweiz und erlebe die Schönheit dieser einzigartigen Orte in all ihrer Pracht. Ganz entspannt, günstig und unkompliziert mit dem öffentlichen Verkehr.

Schweizer Altstädte sind nicht nur Zeugen vergangener Zeiten, sondern auch pulsierende Zentren voller Leben, Kultur, Kulinarik und ganz besonderer Eigenheiten. Ihre engen Gassen, historischen Gebäude und malerischen Plätze laden Besuchende dazu ein, in die Geschichte einzutauchen und den Charme vergangener Epochen zu erleben.

Dank des öffentlichen Verkehrs ist es zudem denkbar einfach und unkompliziert, einige der schönsten Altstädte zu besuchen – günstig, bequem und auch noch nachhaltig.

Stein am Rhein – eine Zeitreise mit Zug oder Schiff

Egal, ob man mit dem Zug oder dem Schiff anreist: Besuchende tauchen bei der Ankunft direkt ein in die mittelalterliche Atmosphäre von Stein am Rhein. Die historische Altstadt ist ein wahres Juwel der Architektur und begeistert mit ihren prächtig bemalten Fachwerkhäusern, altherwürdigen Klosteranlagen und aussergewöhnlichen Museen.



Credit: © Schaffhauserland Tourismus - Bruno Sternegg

Titel		Datum	Reichweite
Komoot – Collection oft he month		30.04.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Komoot Newsletter		

Collection of the month

Top-CTR von 2,2 % für Sponsored Collection von Schaffhauserland Tourismus



Noch kein Jahr ist vergangen seit der ersten Besprechung über mögliche Kampagnen im Kanton Schaffhausen. Seitdem absolvierten unsere Ansprechpartner der Schaffhauserland Tourismus erfolgreich die komoot Academy. Auch die ersten Frühlings-Aktivitäten wurden bereits gebucht.

Ziel der Maßnahmen ist es, die Region als Top-Destination für Wanderungen und Fahrradtouren in der Schweiz und in Süddeutschland zu etablieren. Die ersten Ergebnisse der Sponsored Collection „Rhein, Reben, Randen – die Top-5-Velorouten im Schaffhauserland“ beeindrucken mit einer CTR von 2,2 %.

[Lass dich von der Collection inspirieren!](#)

Titel		Datum	Reichweite
Blick.ch – 26 Summits		16.05.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Die schönsten Wanderungen: Mit «26 Summits» die Schweiz zu Fuss entdecken (blick.ch)		

«26 Summits» startet in die fünfte Runde

Entdecke die 26 schönsten Wanderungen der Schweiz

Zum fünften Mal schickt dich «26 Summits» auch dieses Jahr wieder in die Berge. Entdecke mit der Wander-Challenge von Blick und der neuen Partnerin UBS die Schweiz entlang 26 Wander-Routen und nimm an der Verlosung von tollen Wettbewerbspreisen teil.

Publiziert: 11:49 Uhr



6/8 Von Deutschland in die Schweiz zurückwandern kannst du bei der Rhein-Reben-Route. Ein kleiner Zwischenhalt beim Badeplatz in Rüdlingen SH wird besonders während den heissen Tagen ein Highlight sein.

Titel		Datum	Reichweite
Schweizer Familie – Park Villa		23.05.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X (Newsletter)		
Link			

2



Die Villa sieht aus wie ein altes englisches Schloss, das Interieur ist von oben bis unten eine einzig grosse Wunderkammer.

PARK VILLA Um in der Vergangenheit zu bleiben: meine Freundin buchte uns im Hotel Park Villa in Schaffhausen ein Zimmer. Das hundertjährige Haus, ein Bijoux aus der Gründerzeit, macht eine ganz andere Vergangenheit lebendig – und zwar die der Kolonialzeit. Schon beim Eintreten durch die imposante Türe, die von zwei Statuen gesäumt ist, wird der Schritt langsamer und der Tritt durch einen dicken Teppich gedämpft. Der äusserst liebenswürdige Hausherr Max Schlumpf, der das Haus seit fast 40 Jahren führt, passt in seiner ganzen Art perfekt in dieses Ambiente. Die Ausstattung lässt es an geschichtsträchtigen Originalen nicht fehlen, der Jugendstil herrscht vor, und von zwei riesigen Elefantenzähnen bis zur Stofftapete hat alles einen musealen Charme. Die Zimmer sind alle sehr unterschiedlich, jedes für sich ist eine Wunderkammer. Auch die Speisekarte ist grossbürgerlich geprägt, Châteaubriand ist die Spezialität des Hauses. Das Frühstück wird im Louis-XVI-Salon am Tisch serviert. Kein Anstehen am Buffet oder Kampf ums Ei. Wir haben im obersten Stockwerk unter der Dachschräge wunderbar geschlafen. Und entgegen unseren Erwartungen hats nicht mal gespukt. [Zum Hotel](#)

Titel		Datum	Reichweite
GaultMillau – IWC-Repot Schaffhausen		02.06.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	IWC-Report Schaffhausen: Achtung, Avantgarde! GaultMillau		

STARCHIEFS

IWC-Report Schaffhausen: Achtung, Avantgarde!

Molekularküche, Beizen, versteckte Gärtli und Cordon bleu: Der City-Guide Schaffhausen, von GaultMillau & IWC.

2. Juni 2024 - 04:00 Uhr



Kategorie: Julia Siegmund

1 «SOMMERLUST»: SPANISCHE AVANTGARDE

Den «Prix Courage» haben sie bereits auf sicher: Dan Rodriguez Zaugg und Alejandro Polo haben sich im legendären «Disfrutar» in Barcelona kennengelernt und bringen jetzt die Techniken der spanischen Avantgarde an den Rhein: Espumas, Schäumchen, Hydrokolloide und andere überraschende Eingriffe in die molekulare Struktur von Lebensmitteln. Eindruck bei einem ersten Besuch in der «Villa Sommerlust»: Alles nur halb so wild! Das «Sandwich» mit Parmesancreme, das Kartoffel-Millefeuille mit Trüffel und das zart geschmorte Short Rib vom Angus sind hervorragend. Grosses Bild oben: Alejandro Perez Polo (l.), Dan Rodriguez Zaugg.

>> www.sommerlust.ch



Chef Daniel Riedener und sein «Munotblick»-Team: Langusten und Co. am Rhein.

3 MUNOTBLICK – DINIEREN AN SCHAFFHAUSENS RIVIERA

Während die Masse sich am anderen Rheinufer in der urbanen «Rhykantine» trifft, diniert man im Munotblick exklusiv, mit Sicht auf Schaffhausens Wahrzeichen und die Schiffflände. Chef Daniel Riedener, 47, hat als Sohn von Rheintal-Wirts Marcel Riedener (lange DAS Fischrestaurant der Region) das Kochen quasi im Blut. Bevor er sich allerdings in der Heimat niederliess, erweiterte er sein Repertoire in international renommierten Häusern und führte während fast zehn Jahren das Gourmetlokal «Mad Matter» auf Sanibel Island, Florida. Das spürt man: Serviert wird Languste mit Dashi Schaum, Yuzu und Granny Smith, glasiges Lachsforellenfilet oder Lammrack an Portweinjus – aber auch karamellisierter Schweinebauch und geschmorte Rindskopfbäggli von Luma.

>> www.munotblick.ch



Erfischerei Ziegenfisch mit Beizen, roter Schokolade und Taurinampfen



Seit 10 Jahren betreibt Jan Schmidlin d'Chuchi und entwickelt sie stetig weiter.



Rigorieller Genuss: Süsser Lachs mit Joghurt, Rakfahen und Teranaki.

2 «D'CHUCHI»: KLEIN, ABER OHOI

Schaffhausens GaultMillau Hotspot (15 Punkte) ist winzig – ein besserer Gebäckbäcker mit einer Handvoll Tischen. Aber Gastgeber Jan Schmidlin zaubert darin Grosses! Vor rund 10 Jahren hat er das Lokal von Gastro-Tausendasssa Patrick Schindler (Stadhalle, Soi Thai) übernommen und das Konzept stetig weiterentwickelt. Meist setzt er auf drei, vier hochwertige Zutaten und kombiniert diese innovativ bis frech: Eigelb, Spargel und Champignon werden dank Miso zum vollmundig-säimigsalzigem Aufstrich, das Lamm-Nierstück schmilzt mit Pickles auf der Zunge und das Dessert kombiniert nicht selten Crémiges mit knuspriger Meringe und gefrorener Granita. Ein sinnliches Abenteuer, das Grossstadt-Flair ins beschauliche Schaffhausen zaubert.

>> www.dchuchi.ch



Währschaft gute Küche: Der Gasthof Ziegelhütte am Geissbergwald.



Seit 10 Jahren beliebter Treffpunkt: Der Innenhof der «Fatsbeiz».

4 ZIEGELHÜTTE – DAS BESTE CORDON BLEU DER SCHWEIZ

Fleisch, Gewicht und Füllung nach Wahl (Tipp: «Ziegelhütte» mit Bergkäse und Speck), buttrig-knusprige Panade, dazu Pommes, Spätzli, Gemüse oder Salat. Das Erfolgsrezept des Landgasthofs Ziegelhütte ist simpel und gut. Die Blick-Community hat die Cordon bleus der Gebrüder Hallauer – bekannt von ihrer letzten Station, dem Gemeindehaus in Merishausen – gerade zu den besten der Schweiz gekürt. Wer dennoch lieber was anderes isst, weicht aufs Filet vom eigenen Black Angus Rind oder den urchigen Wurst-Käsesalat aus. Und wer nach so viel Währschaftem einen Verdauungsspaziergang braucht, marschiert über den Geissbergwald zurück nach Schaffhausen.

>> gasthofziegelhuetten.ch



Gastgeber im historischen Stadthaus: Fabrice mit Heidi Bischoff, «Wirtschaft zum Frieden».

5 WIRTSCHAFT ZUM FRIEDEN - GELEBTE GESCHICHTE

Im Winter wärmt der Kachelofen im «Stübli» des historischen Stadthauses, im Sommer wird im versteckten Gärtli aufgetischt – und während dem Musikfestival «Stars in Town» sogar an Tischchen direkt auf dem Herrenacker (ein Geheimtipp!). Der «Frieden» hat eine 580-jährige Geschichte, welche Wirtin Heidi Bischoff gerne teilt. Ebenso kompetent navigiert sie ihre Gäste aus Nah und Fern durchs Genussmenü ihres Mannes Fabrice, welcher Traditionelles (Rindsfilet, Kartoffelgratin, Eglifilet) gerne mit einem Hauch fernöstlicher Würze kombiniert. Hier erlebt man ein Stück Schaffhausen – auch weil zum Klientel lokale Unternehmer und Politikerinnen gehören.

>> www.wirtschaft-frieden.ch

8 KENTO – VON SIBLINGEN NACH KYOTO UND ZURÜCK

Als Sprössling der ehemaligen Siblinger Randenhaus Wirte Martin und Sayuri Tappolet startete Ken Tappolet eine klassische Laufbahn als Kochlehrling im «Frieden». Dann zog es ihn weg – zu seiner Grossmutter nach Kyoto. Er lebte seine künstlerische Seite aus, lernte seine heutige Frau Rin kennen und entwickelte ein Faible für Sushi. Zurück in der Schweiz, heuerte er bei Shinji Tanaka an (Newstyle Restaurant Tanaka in Kehrsatz, BE). Nach mehreren Jahren als «Sushi Master» im Schaffhauser Güterhof und einem Pop-Up in der «The-ke», wagt er seit kurzem mit Kento sein eigenes Ding: In minimalistischem Ambiente kommen kunstvoll arrangierte Nigiri, Uramaki, Hosomaki und Gunkans auf den Tisch, mittags gibts Bowles und Suppen.

>> www.kentosushi.ch

9 CAFÉ VORDERGASSE – SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Wer Leute beobachten will, setzt sich ins «Vordergässli», ein 1968 eröffnetes Kaffeehaus im Wiener Stil, direkt an der betriebigen Altstadt-Hauptachse unterhalb des Fronwagplatzes. Hier bestellt man eine heisse Mokka, einen Iced Green Tea oder einen Lassi mit saisonalen Früchten und lehnt sich zurück. Hier gab es vegane Gerichte, bevor vegan «in» war und die Bistro-Salate, Markt- und Pita-Brötli sind legendär. Hier bringt die Kuchenauswahl Unentschlossene in die Bredouille (unser Tipp: die Sauerkirschtorte mit fluffigem Topping aus Rahm, Zimt und Kakaopulver). Und hier trifft man als Schaffhauserin immer jemanden, den man kennt.

>> www.cafe-vordergasse.ch

6 FASS BEIZ – DIE GUTE ALTERNATIVE

Die Fass Genossenschaft mit ihrem Restaurant, zwei Läden und einer Wohngemeinschaft ist ein beständiger Wert in der Schaffhauser Alternativszene. Lange war die Beiz ein «Sorgenkind», doch seit Andi Hodler und Benjamin Schwarz vor bald zehn Jahren hier das Zepter übernommen haben, muss man vor allem an lauen Sommerabenden früh reservieren, um einen der begehrten Tische im versteckten Innenhof zu bekommen. Einmalig sind nicht nur die Saucen und Spätzli (Hodler hat die Lehre im «Spätzli-Paradies Bad Osterfingen gemacht), sondern auch die (Club-)Sandwiches, die es ganztags gibt. Besonders: Im Service arbeiten lokale (Jazz-)Musiker, die zu fortgeschrittener Stunde auch mal ein Concerto geben.

>> www.fassbeiz.ch

7 BARKADA BURGERBAR – EIN ABEND MIT FREUNDEN

Alles fing damit an, dass Erich Villareal in der hippen Schaffhauser Rhybadi abends zu lauten Beats Burger brutzelte. Bald wurde daraus die «Burger Manufaktur Rhybuddiez», ein Pop-Up-Kollektiv, welches 2020 temporär in ein schlauchförmiges Lokal neben dem Kino Kiwi Scala zog. Der Burger-Laden «Barkada» (philippinisch für Freunde, die gemeinsam eine gute Zeit verbringen) mit seinen selbst gemachten Saucen, Patties (Vegis: Auberginen-Tempural), Essiggurken und Sweet Potatoe Fries war dann viel zu gut, um ihn wieder zu schliessen. Im Gegenteil: Villareal suchte nach Expansionsmöglichkeiten. Vor kurzem hat er mit Jason Pythoud (ehemals «Alter Löwe», Zürich) das «Haberhaus» in der Neustadt übernommen – und serviert dort «comfort food» zum Teilen (Pork Belly Bites, Cauliflower Nuggets mit Kimchi-Mayo).

>> www.barkada.ch

10 NEUSTADTBAR – DIE COCKTAIL-PHILOSOPHEN

Hier gibts nicht nur die besten Cocktails der Stadt – hier wird in bester New Yorker Speakeasy-Manier auch (mehr oder weniger elaboriert) philosophiert und immer samstags musiziert. Felix und Philipp, die beiden Barkeeper, sind Kult – auch wegen ihrem spitzen Humor. Sie erraten meist schon nach wenigen Sekunden, was du trinken magst. Oder bringen dir einfach, wofür du gerade stark genug bist – sei es ein Glas Champagne Nicolas Feuillatte, einen Sazerac (Red Whiskey, Pernod, Zucker, Peychaud's Bitters) oder ihren berühmtesten Moscow-Mule in der Kupfertasse.

>> www.neustadt68.ch

Verlosung: Limitierte Tickets! Willkommen im IWC-Manufakturzentrum

Exklusives Angebot für die GaultMillau-Community: Ein Blick hinter die Kulissen der Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen. Zu Beginn gibt es eine Einführung im IWC-Museum zu den kompliziertesten und innovativsten Meisterleistungen, anschliessend taucht man in die filigrane Arbeit der Uhrmacherei ein. Eine limitierte Anzahl Tickets liegt bereit. Termin: Donnerstag, 25. Juli 2024, 13.00 bis 16.30 Uhr.

Teilnahme an der Verlosung mittels unten stehendem Formular.

Titel		Datum	Reichweite
Velosafari – Coopzeitung		11.06.2024	3M
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Mit Bett im Heck

11.06.2024 • Coop-Zeitung Gesamt

Eines der cooleren und ökologischsten Wohnmobile, die derzeit auf den Schweizer Strassen verkehren, ist der dreirädrige Velocamper in Schaffhausen. Ein baugleiches Modell ist im Thurgau unterwegs. Er lässt sich mit Muskelkraft, verstärkt durch einen Elektromotor, fahren. Natürlich ist der Komfort auf dieser Velosafari begrenzt, WC und Dusche gibt es nicht - aber das haben auch nicht alle vierrädrigen Wohnmobile. Der Velocamper verfügt über ein Doppelbett (130 x 190 cm), einen Tisch, zwei Klappstühle und ein Vordach, das sogar vor Regen schützt.

Es ist auch ausreichend Platz für Gepäck vorhanden, sodass man eine noble Garderobe fürs Abendessen im Restaurant mitnehmen kann. Für unterwegs empfiehlt sich sportliche Kleidung. Die ersten Meter sind gewöhnungsbedürftig. Wer sonst mit dem Zweirad unterwegs ist, muss sich als Erstes beim Kurvenfahren umstellen. Die fährt man nicht mit leichter Neigung zur Kurveninnenseite, sondern aufrecht.

Das ist schwieriger, als es klingt. Aber irgendwann geht es. Nun fahren wir also von Gächlingen SH in Richtung Hallau SH, vorbei am grössten zusammenhängenden Rebberg der Deutschschweiz. Die Gegend nennt sich auch Blauburgunderland, denn zwei von drei Rebstöcken tragen Blauburgundertrauben. Zwar verfügt der Velocamper über einen durchaus kräftigen Elektromotor, den gleich zwei Akkus mit Strom versorgen.

Aber die über 100 Kilogramm Leergewicht des Velocampers machen sich bemerkbar: Das Treten ist deutlich anstrengender, als man es von einem herkömmlichen E-Bike gewohnt ist. Dach des Velocampers ist dicht Via Trasadingen und Wilchingen - zwei weitere malerische Schaffhauser Weinbaudörfer - führt die Route nach Osterfingen SH, wo wir die Nacht verbringen werden. Diese empfohlene, knapp 15 Kilometer lange Route (Gesamtstrecke an beiden Tagen ca. 35 Kilometer) darf man beliebig abändern. Vorgegeben ist nur das Ziel, die Bergtrotte in Osterfingen, denn dort weiss man, dass Gäste kommen.

Im Restaurant steht ein WC zur Verfügung und das Frühstück wird vorbereitet. An einem ruhigen Platz in der Nähe der Bergtrotte und mit Blick auf die Weinreben richten wir uns auf dem Velocamper ein und klappen das Bett aus, damit wir nach dem Abendessen nur noch ins Nachtlager fallen, bzw. steigen müssen. In der Nacht kommt dann der Regen. Es ist ein romantisches, aber heftiges Tropfen auf das Zeltdach.

Und die gute Nachricht: Das Zelt ist dicht. Kein Rinnsal an der Innenwand stört unseren Schönheitsschlaf, keine Tropfen auf das Gesicht wecken uns mitten in der Nacht. Und die Antwort auf die wichtigste Frage: Wie schläft man im Velocamper? Tief und fest wie ein Murmeltier. • Die Velosafari kostet 255 Franken (Miete Safarivelo, E-Bike für die zweite Person, Stellplatz, Frühstück, eine Flasche Wein aus der Region). Die ganze Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten in den schönsten Weinregionen der Schweiz finden Sie aufswitzerland.

Titel		Datum	Reichweite
Biberweg/Reiat – Spot Magazine			
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



SpotMagazine | Sommer 2024



Reiat, Schaffhauserland DIE BIBER AN DER BIBER

Nomen est omen, heisst es. Und bei der Biber stimmt das auch. Denn die einst ausgerotteten Biber sind zum Grenzfluss zurückgekehrt. In Thayngen vermittelt ein Themenweg nun Einblicke in ihr Leben.

The once extinct beavers have returned to the river "Biberbach", a tributary of the Rhine. A themed trail in Thayngen now provides an insight into their lives.

«Eine Biberutsche», erkennt Sarah sofort. Hüft hoch steht sie im Gras am Ufer der Biber. Von üppiger Vegetation umrahmt, plätschert der Grenzbach gemächlich durch die liebliche Hügellandschaft des Reiat, des nordöstlichen Zipfels der Schweiz. Einst war die Biber ein lebendiger Geselle. Frei und wild schlang sie sich durch den Talraum, überschwemmte zuweilen Wiesen und Ackerland. Dann hatte der Mensch genug von seinen Flausen. Die Biber wurde «korrigiert» und in ein kanalartiges Bachbett gezwängt. Mit Auen, Tümpeln, Inseln, Kies- und Sandbänken verschwanden wichtige Lebensräume und damit auch Tiere wie der Biber – nicht nur im Reiat sondern in der ganzen Schweiz.

Heute hat der Biberbach dank einer Revitalisierung ein Stück Natürlichkeit zurück-erlangt. Fische tummeln sich wieder im seichten Wasser; Wasserfrösche und Erdkröten laichen in Tümpeln; Libellen surren; Mädesüss, Blutweiderich und Bachnelkwurz gedeihen am Uferand. Und auch der zweitgrösste Nager ist zurückgekehrt. Unübersehbar sind seine Trampelpfade, die vom Biberbach zu Zuckerrüben- und Maisfeldern führen. Nur vom Tier selbst keine Spur. Zu hoch steht die Sonne, um den scheuen, dämmerungs- und nachtaktiven Staudamm-künstler aus seinem Bau zu locken.



«A beaver slide,» remarks Sarah, standing waist-high in the grassy riverbank. Surrounded by lush vegetation, the Biberbach flows leisurely through the hilly landscape of the Reiat at the north-easternmost tip of Switzerland. In the past, it was not quite so tame. Free and wild, the river meandered through the valley and flooded meadows and fields at will. Then its course was dammed, the Biberbach 'corrected' and forced into a canal-like bed. With the floodplains, pools, islands and sandbanks, the habitats for native wildlife disappeared – and with them animals such as the beaver, which became extinct throughout Switzerland.

Today, thanks to revitalisation, the Biberbach has regained some of its former splendour. Fish, frogs and toads are once again abundant, rare plants such as purple loosestrife and lime trees line the banks, and the beaver has also returned. Its tracks are clearly visible from the river to the sugar beet

SpotMagazine | Sommer 2024

Doch das stört nicht. In Thaygnen, dem Hauptort des Reits, tauchen wir dennoch mit Sarah Bänziger, Stv. Geschäftsführerin des Regionalen Naturparks Schaffhausen, in die Welt des Biber ein. Ein 5,2 km langer beschleunigter Themenweg führt hier dem Bach entlang nach Hüttenleben und via Ägelsee zurück ins Dorf. Ein Selbstläufer sogar für Kleinkinder, wie sich heute zeigt.

Mit Pedal- und Laufvelo geht es ruckzuck vom Spielplatz Weiherli zur Badi. Danach lassen wir Häuser und Strassen hinter uns. Fröhlich schlängelt sich der Weg, der nun ein Pfad ist, durchs hohe Gras mitten hinein in die Natur. Lehrtafeln und Bänke laden zur Rast. Wir erfahren, wo der Biber wohnt, was er frisst und mit wem er sich sein Habitat teilt – und entspannen mit Sarah immer neue Spuren im Bachbett und am Wegesrand.

Erst bei der letzten Holzbrücke weitet sich der Horizont. Der Blick schweift über Felder und Rebberge bis zum Wald, der die Grenze zu Deutschland markiert. In den Pufferzonen wimmelt das Leben. Wildblumen, grünen Schmetterlinge flattern, eine grüne Heuschrecke hüpfen den Kindern direkt vors Rad. Dann rückt die Zivilisation Stück für Stück näher. In Hüttenleben erreichen wir die Fotowand und damit die letzte Station am Biberbach.

Doch kein Grund für lange Gesichter. Auch der Rückweg steckt voller tierischer Überraschungen: Frösche, Enten, Schafe, Bienen und Lamas verkürzen uns den Fussmarsch zurück zur Badi Thaygnen, dem Schwimmbad Büte. Dort tun es die Kinder schliesslich den Bibern gleich: Zum gelungenen Abschluss rutschen sie selbst ins erfrischende Nass.

and maize fields – at least for experts like Sarah Bänziger, Deputy Managing Director of the Schaffhausen Regional Nature Park.

But that's not all. In Thaygnen, the main town in the Reist, a 5.2 kilometre themed trail offers further insights – and the children are keen to get stuck in. On their balance bikes, they make short work of the first section from the Weiherli playground to the outdoor pools of "Büte". Then, as the concrete path turns into gravel, we are soon out in nature. Interactive boards line the path and explain where the beaver lives, what it eats and who it shares its habitat with. Sarah fills in all the gaps and finds more tracks as well as other highlights along the way. The wild meadows, which serve as a buffer zone to the surrounding fields and vineyards, are teeming with life. This is just a foretaste of what lies ahead. As we leave the Biberbach at Hüttenleben, we discover ducks, sheep, bees and llamas on the way back to the outdoor pools. Here, the children do as the beavers do and, after a bite to eat, slide into the refreshing water themselves.



Biberweg Thaygnen
Teil des Regionalen Naturparks Schaffhausen
Länge: 5,2 km
Dauer: 125 h
Aufstieg: + 89 hm
Abstieg: - 83 hm
schaffhausenland.ch/biberweg



MEHR ERLEBEN

1

STEINZEITPFAD

Auf drei Routen führt der Steinzeitpfad vom Bahnhof Thaygnen zu Fundstellen aus der Steinzeit, darunter das «Kesselloch», eine prähistorische Wohnhöhle. Die kleine Runde (blau) ist kinderwagentauglich und passiert auf 8,4 km mehrere Grillstellen sowie eine Rutschbahn beim «Allen Weiher».

A must for history-lovers, the Stone Age Trail is split into three routes. All start at Thaygnen railway station, and lead to prehistoric sites such as the 'Kesselloch'. The blue trail is suitable for pushchairs.

2

REIATWEG

Die nördlichste Rundwanderung der Schweiz führt von Thaygnen durch eine abwechslungsreiche Hügel- und Kulturlandschaft und offenbart spektakuläre Aussichten auf die Hagaulandschaft mit ihren erloschenen Vulkanen.

The most northerly circular hike in Switzerland, 'Reiatweg' takes you from Thaygnen through a varied hilly landscape, offering spectacular views of the Hegau with its extinct volcanoes.

3

DORFRUNDGANG

Schön renovierte Regelbauten bilden den idyllischen Dorfkern von Thaygnen, dem bekannten Produktionsort der Knorr-Produkte. Sehenswert sind auch das Reismuseum und das berühmte Kirchenfenster von Augusto Giacometti.

Beautifully renovated timber-framed buildings form the village centre of Thaygnen, known as the production site of Knorr products. The Reist Museum and the church with windows by Augusto Giacometti are also worth a visit.



Hofgeschichten LUST AUFS LAND

Wer Landliebe aus erster Hand erleben möchte, besucht Sophie Bühler auf der Wagis Farm in Bibern.

If you want to experience the magic of life in the country, visit Sophie Bühler at "Wagis Farm" in Bibern.

Dass sie einmal den ertlichen Hof führen würde, hätte Sophie Bühler nie gedacht. Denn eigentlich wollte sie Tierpflegerin oder medizinische Tierpraxisassistentin werden. Doch als sie keine Lehrstelle fand, engagierte sie der Vater für den eigenen Betrieb. Dort fand Sophie alles, was sie zum Glück brauchte – vor allem die Kühe, ihre Lieblingstiere, von denen sie jede beim Namen kennt. Dazu Pferde, Katzen und Hunde sowie 50 ha Agrarfläche – und viele Möglichkeiten, sich auf der «Wagis Farm» kreativ zu entfalten.

Never in her wildest dreams did Sophie Bühler think that she would one day run her parents' farm. She planned to become an animal keeper or medical veterinary assistant. But when she couldn't find a suitable apprenticeship, her father offered her a job. It was a blessing, as it turned out that the farm was the perfect match. As well as 50 ha of farmland and plenty of room to develop creatively, Wagis farm offered Sophie a chance to work with the animals she loves: horses, cats, dogs and cows, her favourite of all. Today, Sophie is not only a farmer, but also a cheesemaker, a hostess and an agricultural entrepreneur. Her modern farm shop is lovingly stocked with the best produce the farm and region can offer. She also organises events, hosts barbecues in summer and, on request, gives visitors a tour of the farm – a worthwhile experience!

Heute ist Sophie nicht nur Bäuerin, sondern auch Käserin, Gastgeberin und landwirtschaftliche Unternehmerin. Ihr topmoderner Hofladen ist liebevoll bestückt mit dem Besten der Wagis Farm und der Region. Dazu richtet sie Veranstaltungen aus, unterhält im Sommer freitägliche Grillabende und führt Besucher durch den Betrieb. Wer mit ihr hinter die Kulissen blickt, erhält einen neuen Bezug zur Natur, den Tieren und Menschen, die unsere Nahrungsmittel produzieren – ein Geschenk, das nachhaltig.



Wagis Farm, Familie Bühler
wagis-farm.ch



Entdeckerpfad Trubschachen DER NASE NACH

Drei witzige Eichhörnchen führen auf dieser Schnitzeljagd durch das Emmentaler Dorf Trubschachen zu den berühmten Kamby Biscuits.

Follow the funny squirrels on this scavenger hunt through the Emmentaler village of Trubschachen to the famous Kamby biscuits.

Zu viele Biscuits genascht? Auf dem 3,5 km langen Entdeckerpfad vertrittst du dir die Füsse und lernst mit drei witzigen Eichhörnchen Spannendes über das Emmentaler Dorf, das für die berühmten Kamby Biscuits bekannt ist. Ausgerüstet mit Büchlein und Stift geht es vom «Kamby Erlebnis» zuerst über eine überdachte Holzbrücke direkt hinein in die Natur. Zu deinen Füssen rauscht der Bach; immer wieder eröffnen Fenster in der Blätterwand eine neue Perspektive auf die Fabrik und überall liegt der unverkennbare süsse Duft der «Bretzeli» in der Luft. Über eine zweite Holzbrücke erreichst du dann das bezaubernde Trubschachen, das dich mit einigen Trouvallen belohnt: die Mühle Haldemann, das Himmelhaus, die historische Hofgruppe Hasenlehn, bestehend aus Heimatmuseum und Bauernhaus mit Schau-töpferei/Café sowie ein Spielplatz mit Brätsteltelle beim Schulhaus. Hast du unterwegs alle Rätsel gelöst und den Code geknackt? Dann wartet – zurück im «Kamby Erlebnis» – eine Überraschung auf dich!

Have you eaten too many biscuits? Stretch your legs on this 3.5 km long family trail and learn about the Emmentaler village of Trubschachen, the home of Kamby's famous biscuits. Follow three witty squirrels as you solve puzzles and discover gems like the Haldemann mill or the historic Hasenlehn farmstead. Stop for a break at the playground with a grill spot next to the local school. Have you cracked the code? Then head back to the 'Kamby Experience' and collect your reward.

Tip for hot days: Die Naturbadi am Fluss lfts sorgt für Abkühlung.
Tip for hot days: cool off at the river lfts



Länge: ca. 3,5 km
Preis: CHF 8/Büchlein
(erhältlich an der Kasse im Kamby Erlebnis, kamby.com)



Fotos: zlg, Text: CS | SpotMagazine | Sommer 2024

Titel		Datum	Reichweite
Sehnsucht Bodensee			
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Schaffhauser BLAUBURGUNDERLAND

Wo der grösste Wasserfall Europas über die Felsen donnert, mittelalterliche Städte und schmucke Weinbauhöfe zum Verweilen einladen und auf rund 380 Hektaren die Königin aller Rotweinsorten heranreift, liegt das Schaffhauser Blauburgunderland. Eine beschauliche Region voller Naturschönheiten, im Frühling geht's zum Wandern auf den Rändern, im Sommer lädt der Rhein zum Baden und im Herbst locken die Rebberge und die herausgeputzten Weinbauhöfe. Zentrum des Blauburgunderlandes sind die beiden Hauptorte Hallau und Wilchingen.

Vor 200 000 Jahren mäandrierte der Rhein durch das Klettgauertal und hinterliess tonhaltige Kalkböden, in denen die Blauburgundertraube wunderbar gedeiht. Ein mildes Klima, wenig Niederschläge (das Blauburgunderland liegt im Regenschatten des Schwarzwalds), viel Sonne und nicht zuletzt die Liebe der Rebber zu ihrem Pinot Noir, lassen herausragende, feinschmeckende Weine mit reichem Bouquet und harmonischem Körper entstehen.

Wer das Schaffhauser Blauburgunderland eingehender entdecken möchte, plant am besten ein ganzes Wochenende ein. Denn sowohl in kultureller als auch kulinarischer Hinsicht hat die Region einiges zu bieten.

Zahleiche Gault/Milau-Restaurants heissen die Gäste herzlich willkommen und Weinliebhabern sei der Besuch des „Vinorama“ empfohlen! Hier eröffnet sich mit über 30 verschiedenen Weinen und Spezialitäten von rund 20 verschiedenen Rebbaurem und Produzenten die ganze Vielfalt des Schaffhauser Blauburgunderlandes. [www.blauburgunderland.ch/Vinorama/fbl-wenliste-vinorama.pdf](http://www.blauburgunderland.ch/files/lauburgunderland.ch/Vinorama/fbl-wenliste-vinorama.pdf)



Schaffhauser Wine Trail, © Schaffhauserland Tourismus, Mike Kessler
Schaffhauserland Tourismus
Vordergasse 73 · CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41 (0)52 632 40 20
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch



Hallau, © Schweiz Tourismus, Ivo Scholz

24



Schaffhausen MALERISCHE ERKERSTADT AM HOCHRHEIN



Historische Strasse, © Schaffhauserland Tourismus, Ivo Scholz



Blick auf die Festung Mündli, © Schweiz Tourismus, Michael Lehner

Die Stadt Schaffhausen zählt zu den am besten erhaltenen Städten aus dem Mittelalter. Zu den Kostbarkeiten aus den verschiedensten Zeitaltern gehören die Festung Mündli, das Kloster Allerheiligen aus dem 11. Jahrhundert, heute ein vielbesuchtes Museum, und die zahlreichen prachtvollen Patrizierhäuser.

Doch auch ausserhalb der Stadtgrenzen gibt es viel zu sehen und zu erleben. Ein Highlight in unmittelbarer Nähe ist der Rheinfall, der grösste und imposanteste Wasserfall Europas. Auch die Schifffahrt rheinaufwärts zum mittelalterlichen Städtchen Stein am Rhein ist zu empfehlen, denn sie gilt als eine der schönsten Stromstrecken überhaupt.

Schaffhausen bedeutet aber auch Sonne, Reben und Wein! Im Klettgau, wo der fruchtige Blauburgunder wächst, laden schmackhafte Dörfer mit gepflegten Gaststätten zum gemesserten Verweilen ein. Lind Natur- und Wanderfreunde finden auf den Rändernhöhen und im Gebiet des Reiat mit ausgedehnten Wäldern ein grünes Paradies.

Schaffhauserland Tourismus
Vordergasse 73
CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41 (0)52 632 40 20
info@schaffhauserland.ch · www.schaffhauserland.ch



Weidling, Schiff, © Schaffhauserland Tourismus, Melanie Duchene

58



Der Rheinfall GRÖSSTER WASSERFALL EUROPAS



Rheinfall, © Schaffhauserland Tourismus, Seraina Keiser

Fahren Sie mit dem Zug zur SBB-Station „Neuhausen Rheinfall“ und benutzen Sie anschliessend den Vertikalift und den Fussweg zum Rheinfall (ca. 10 Minuten). Der grösste Wasserfall Europas bietet Ihnen ein grandioses Schauspiel. Auf einer Breite von 150 m stürzen jede Sekunde bis zu 700 000 Liter Wasser tosend über eine Klippe von 23 m Höhe. Das Besteigen des Felsens gehört mit der Bootsfahrt im Rheinfallbecken zu den unvergesslichen Erlebnissen eines jeden Besuchers.

Der coole Seilpark mit dem genialen Blick auf den Rheinfall, der Adventure Park, liegt gleich oberhalb des Schlösschen Würth beim Parkplatz Nummer 3 (P3). Der flächenmässig grösste Seilpark der Schweiz lässt sowohl Geniesser wie auch Sportler auf ihre Kosten.

Von der integrierten Kletterwand aus bietet sich eine gemiale Aussicht über den Rheinfall. Das eigene Geschick kann auf über 170 Elementen getestet werden. Für Kinder von vier bis sieben Jahren bietet sich der Kids-Parcours an. Alle Teilnehmer sind jederzeit mit einem Sicherheitssystem gesichert. Die Öffnungszeiten sowie allgemeine Informationen sind auf der Homepage verfügbar. Weitere Informationen zum Rheinfall: www.rheinfall.ch

Schaffhauserland Tourismus
Vordergasse 73 · CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41 (0)52 632 40 20
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch

Erlebnis-Schifffahrten am Rheinfall



Jetzt online buchen + Sitzplatz reservieren!

Werner Mändli AG
Schiffahrt am Rheinfall
8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 (0)52 672 48 11
info@maendli.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Rhyfall Mändli
1911 1944

59



Stein am Rhein DAS MITTELALTERLICHE KLEINOD IM KANTON SCHAFFHAUSEN



Historische Strasse, © Schaffhauserland Tourismus, Bruno Sternegg



Burg Hohenklingen, © Bruno Sternegg

Am Rhein den Bodensee verlässt, liegt das Städtchen Stein am Rhein mit seinen reich bemalten Fassaden, schmucken Erker- und -süden. Natur, Kultur und Geschichte bilden hier eine einzigartige Einheit, welche die Einwohner ebenso schätzen wie Gäste von nah und fern.

Ursprung für das reiche Kulturgut und das geschichtsträchtige Leben im Städtchen war die Gründung des Benediktiner-Klosters St. Georgen vor über 1000 Jahren. Heute laden die Gassen zwischen den stattlichen Fachwerkhäusern und die Rheinpromenade zum gemütlichen Flanieren.

Über dem Städtchen thront als weit herum sichtbares Wahrzeichen die imposante Burg Hohenklingen und zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen geniessen Schifffahrtspassagiere eine der schönsten Stromfahrten Europas.

Tourismus Stein am Rhein
Oberstadt 3
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41 (0)52 632 40 32
steinamrhein@schaffhauserland.ch
www.steinamrhein.ch



Blick auf Stein am Rhein, © Schweiz Tourismus, Christian Meixner

63

Titel		Datum	Reichweite
Bodensee Sales Guide		2024	
Print	Web	TV	Radio
x	(x)		
Link	Sales Guide Bodensee: Hotels, Sehenswürdigkeiten und Informationen		

SCHAFFHAUSERLAND



Sehenswert



Rheinfall - Europas grösster Wasserfall

Auf eine Breite von 150 m stürzen gewaltige Wassermassen die Felsen hinunter – ist das ein Donnern und Rauschen! Am eindrucklichsten erlebt man die ganze Wucht dieses Schauspiels vom Rheinfallbecken aus. Nur Mut: Die Fahrt und den Aufstieg zum mittleren Felsen sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

rheinfall.ch



Stein am Rhein

Der Charme des mittelalterlichen Städtchens zieht Besucher sofort in seinen Bann. Die Fassadenmalereien sind weltberühmt, ebenso das kulinarische Angebot und das Angebot an Einkaufs-Trouvaillen. Hoch über der Altstadt thront die Burg Hohenklingen mit einem Weitblick über den Hegau, den Bodensee und den Rhein.

schaffhauserland.ch



Schaffhausen

Schaffhausen ist einzigartig und dies in mehrfacher Hinsicht. Das wunderbare Zusammenspiel von mittelalterlichen Fassaden, den 171 Erkern, den verwinkelten Gässchen und den Strassencafés macht den besonderen Reiz aus. Wer einmal in den Zauber der Munot-Stadt eintaucht, der möchte am liebsten für immer hier bleiben.

schaffhauserland.ch



Landschaft & Wein

So unterschiedlich wie die Landschaft im Schaffhauserland so abwechslungsreich ist das Angebot in den ländlichen Regionen. Entdecken Sie einzigartige Weindörfer, kilometerlange Rebhänge, üppige Wälder und romantische Hügelzüge. Einzigartige Erlebnisse, Übernachtungsmöglichkeiten oder kulinarische Höhepunkte warten.

schaffhauserland.ch

Schaffhauserland - vom Rheinfall bis zum Bodensee

Eingebettet in eine paradiesische Landschaft. Geprägt vom Rhein, endlosen Rebbergen, dichten Wäldern und den Hügeln des Randens, wie gemacht fürs Wandern und Velofahren – das ist das Schaffhauserland. Oder entdecken Sie die 171 Erker der Altstadt Schaffhausen, spüren die feine Gischt des tosenden Rheinfalls auf der Haut, geniessen die fruchtig-frischen Weine des Schaffhauser Blauburgunderlandes oder schlendern durch das Kleinod Stein am Rhein und lassen sich vom mittelalterlichen Charme und den Fassadenmalereien verzaubern.

Angebot

„Stadt der 171 Erker“ Altstadtführung Schaffhausen

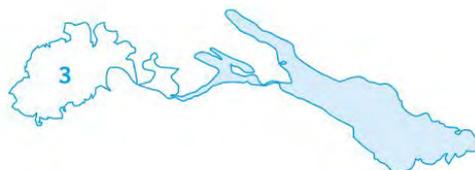
Entdecken Sie eine der schönsten mittelalterlichen Städte der Schweiz am Ufer des Rheins.

CHF 220.- pro Gruppe für 1,15 Stunden (max. 25 P.)

Altstadtführung Schaffhausen ohne Munot

Lebendig, spannend und garantiert unvergesslich sind unsere Führungen gestaltet. So lernen Sie die Region und Ihre Geschichten auf unterhaltsame Art und Weise kennen. Sei es bei einer traditionellen Altstadtführung, einer Themenführung oder einer Erlebnisführung.

schaffhauserland.ch/fuehrungen



TIPP

Genusspfad Schaffhausen

Geniessen Sie alleine, zu zweit oder als Gruppe den Genusspfad Schaffhausen. Jeweils am Donnerstag und am Freitag haben Sie die Möglichkeit, Schaffhausen kulinarisch neu zu entdecken. Das Spannende dabei ist, dass Sie zwischen den Gängen die Lokalität wechseln werden.

schaffhauserland.ch/genusspfad

Kontakt

Schaffhauserland Tourismus, Schaffhausen
Tel. +41 52 6324020, info@schaffhauserland.ch
schaffhauserland.ch

Titel		Datum	Reichweite
Schönsten Badis – Bellevue NZZ		26.06.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Die schönsten Badis in der Schweiz ausserhalb von der Stadt Zürich (nzz.ch)		



Die Rhybadi in Schaffhausen ist das grösste Kastenbad der Schweiz und mit Jahrgang 1870 angeblich die älteste Flussbadeanstalt Europas. (Bild: Roberta Fele)

3. Rhybadi, Schaffhausen

Eine Stunde Zugfahrt dauert die Fahrt vom Zürcher Stadtzentrum bis nach Schaffhausen, wo man sogleich die hübsche Altstadt durchquert und in zehn Minuten an der Rhybadi ist. Mitarbeiter der in Schaffhausen ansässigen Uhrenfirma IWC haben es noch besser: Sie müssen nur die Strasse überqueren, um das 1870 erbaute Holzbad zu betreten.



Rhybadi in Schaffhausen: Blick flussaufwärts. (Bild: Roberta Fele)

Manche Überlieferung besagt, dass diese historische, gut erhaltene Flussbadeanstalt die älteste Europas sein soll. Bei dem denkmalgeschützten Gebäude sind viele Merkmale der Badi erhalten geblieben, während der Betrieb angenehm unkompliziert und pragmatisch ist. Der Tageseintritt kostet 4 Franken – cash only! Drinnen hat es viel Platz und Weite, sei es von der Eingangsseite her mit dem Kiosk und Garderoben mit Blick auf das gegenüberliegende begrünte Flussufer. Oder auf der Flussseite mit Blick auf den Munot auf dem langen, teilweise überdachten Holzsteg. Lieblingsplatz ist der Spitz am oberen Ende mit hübschen Holzkabinen und gestreiften Vorhängen.



Im oberen, intimeren Teil der Rhybadi Schaffhausen, der wie ein Schiffsbau in die Flussströmung ragt. (Bild: Schweiz Tourismus / Nicola Foerster)

Die Atmosphäre hier ist aus Zürcher Blickwinkel entspannt: keine Platznot, kein überteures Chichi-Essen am Kiosk, sondern eine kleine Karte mit Badi-Snacks: Pommes, Corndogs, Eglükusperli und Panini. Unter der Woche gibt es zudem auch Mittagsmenus, abends ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

5. Badi Dachsen

Eine Stunde ausserhalb der Stadt Zürich befindet sich das Flussbad Dachsen. Hier gibt es alles, was man von einer Badi möchte: saubere Schwimmanlagen, eine Grillstelle, Spiele und einen guten Imbiss. Besonders toll ist aber das Schwimmen im Rhein. Da die Badi offen ist, kann man dem Rhein entlanglaufen (die angesagten Jelly Shoes nicht vergessen) und sich immer wieder zur Badi treiben lassen.



Die Badi Dachsen ist täglich vom 1. Mai bis 29. September geöffnet. (Bild: PD)

Die Badi Dachsen ist bequem mit dem Zug zu erreichen. Vom Bahnhof bis zum Flussbad dauert es zehn Minuten zu Fuss. Die Eintrittspreise sind fair. Ein Einzeleintritt für Erwachsene kostet sechs Franken, Kinder bis 17 drei Franken und eine Familie (zwei Erwachsene, drei Kinder) fünfzehn Franken. Um an besonders warmen Tagen nicht zu lange anstehen zu müssen, kann man den Eintritt online buchen.

Titel		Datum	Reichweite
Mumm Magazin Juni - September		Nr. 6 2024	
Print	Web	TV	Radio
X	X		
Link			



Stein am Rhein

Juwel der Kulturvielfalt an Untersee und Rhein

Das Städtchen Stein am Rhein ist berühmt für seinen gut erhaltenen Altstadtviertel mit bemalten Häuserfassaden und Fachwerkhäusern, für die es 1972 den allerersten Wacker-Preis erhielt.

So farbig wie sich die prächtigen Fassaden präsentieren, so bunt ist auch die Palette an kulturellen Angeboten. Hier werden Besucher mit einem reichen Erbe aus Geschichte, Kunst und Tradition empfangen. Der Charme des mittelalterlichen Städtchens zieht sie sofort in seinen Bann.

Die majestätische Burg Hohenklingen
Erbaut im 13. Jahrhundert thront die Burg Hohenklingen über der Stadt und bietet nicht nur einen atemberaubenden Blick auf die malerische Landschaft, sondern auch einen Einblick in die bewegte Vergangenheit der Region.

Das Klostermuseum St. Georgen
Die ehemalige Benediktinerabtei St. Georgen ist eine der am besten erhaltenen Klosteranlagen der Schweiz. Hier können Gäste mehr über das Leben der Mönche erfahren, die einst in dieser ehrwürdigen Einrichtung lebten.

94



Abkühltipps im Schaffhauserland

Erfrischung an warmen Sommertagen

Willkommen im wunderschönen Schaffhauserland, wo die Sonne im Sommer ihre Strahlen intensiv auf uns scheinen lässt. Doch keine Sorge, wir haben die besten Abkühltipps, um selbst an den heißesten Tagen einen kühlen Kopf zu bewahren und die Schönheit dieser Region in vollen Zügen zu genießen.

96

Freizeit

Die faszinierende Krippenwelt

Ein besonderes Highlight für Kunstliebhaber ist die Krippenwelt, wo hunderte kunstvoll gestaltete Krippen aus aller Welt zu bewundern sind.

Das Kulturhaus Obere Stube

Im Herzen der Altstadt gelegen, ist das Kulturhaus Obere Stube ein lebendiger Treffpunkt. Hier finden regelmäßig Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen statt, die die Vielfalt der lokalen Kunstszene widerspiegeln.

Museum Lindwurm

In schweren Leinenhemden oder noblen Kleidern aus dem 19. Jahrhundert kann man in das Leben von früher schlüpfen, historische Spiele entdecken und auf Strohsäcken Probe liegen.

Die Kunstschränke

Die Kunstschränke, eine einzigartige Galerie, die zeitgenössische Kunst aus der Region präsentiert.

Das Schwanen Kino & Theater

Für Film- und Theaterbegeisterte bietet das Schwanen Kino & Theater ein abwechslungsreiches Programm aus aktuellen Filmen, Kleinkunst und Konzerten.

www.touriamus.steinamrhein.ch



Highlight im August: nordArt-Theaterfestival 7. bis 17. August 2024

Besucher tauchen ein in die faszinierende Welt des nordArt-Theaterfestivals, wo künstlerische Vielfalt und Innovation aufeinandertreffen. Von beeindruckenden Inszenierungen bis hin zu einzigartigen Aufführungen bietet das Festival ein reichhaltiges Programm für Theaterliebhaber. Sie erleben die Magie des Theaters entlang des malerischen Rheinufer und in der mittelalterlichen Altstadt.



95

Freizeit



1. Sprung in den Rhein

Smaragdgrün schimmert der Rhein und schlängelt sich sanft von Stein am Rhein über Schaffhausen, den Rheinfall hinab weiter bis über die Landesgrenze hinaus. Sauber und klar, einladend, um sich im kühlen Nass zu erfrischen. Zahlreiche Badepunkte, Flussbänke, Wiesen laden zum Relaxen und zu gemächlichen Stunden am Wasser ein.

2. Kühle Orte erkunden

Dicke Mauern halten Gebäude angenehm kühl. Gäste gehen auf Erkundungstour: Sie entdecken in Schaffhausen die Kasematte des Munots, der Festung über Schaffhausen. Sie schlendern danach durch den Kreuzgang zu Allerheiligen und die Münsterkirche auf dem ehemaligen Klosterareal.

3. Ein erfrischendes Bier

Das Schaffhauserland ist nicht nur bekannt für seine herausragenden Weine. Bereits 1644 wurde die erste Hausbrauerei in Schaffhausen gegründet. Eine kühle Erfrischung lässt sich in einer Pop-Up-Bar am Rhein oder auf der Sonnenterrasse der zahlreichen Restaurants genießen.



4. Die Gischt der Rheinfälle auf der Haut spüren

Auf der Plattform beim Schloss Laufen oder während einer Schiffsfahrt am Rheinfall spüren Besucher den feinen Wasserstaub der herabdonnenden Wassermassen auf der Haut – eine angenehme Abkühlung bei heißem Wetter.

5. Ein feines Glacé

Sommerzeit ist Glacézeit. Herrlich ist es, mit einem feinen Glacé durch die Stadt und entlang der Rheinuferpromenade zu schlendern.



6. Fahrtwind

Eine der schönsten Stromfahrten Europas lässt sich mit dem Kursschiff von Schaffhausen nach Stein am Rhein bis zum Bodensee genießen. Schiffspassagiere erleben einzigartige Landschaft und unberührte Natur.

Wer möchte, erkundet den Rhein auf einem traditionellen Weidling und „stachelt“ selbst oder paddelt mit dem Kamo, Stand-up-Paddel oder dem Gummiboot vom Untersee über Stein am Rhein nach Schaffhausen.



Das Schaffhauserland bietet eine Fülle von Möglichkeiten, um sich an schönen Sommertagen abzukühlen und die Schönheit der Region zu erleben. Wer ist bereit für ein erfrischendes Abenteuer?

www.schaffhauserland.ch/sommer



97

Titel		Datum	Reichweite
Klettgauer Bote - Badiaktion		04.07.2024	8350 Exemplare
Print	Web	TV	Radio
X	X		
Link	Klettgauer Bote: «Schafuuserland, ich liebs.»		

> SCHAFFHAUSERLAND TOURISMUS



Die Badetücher mit dem Schriftzug «Schafuuserland, ich liebs.» werden in den Badis verteilt. (Bild: zvg)

«Schafuuserland, ich liebs.»

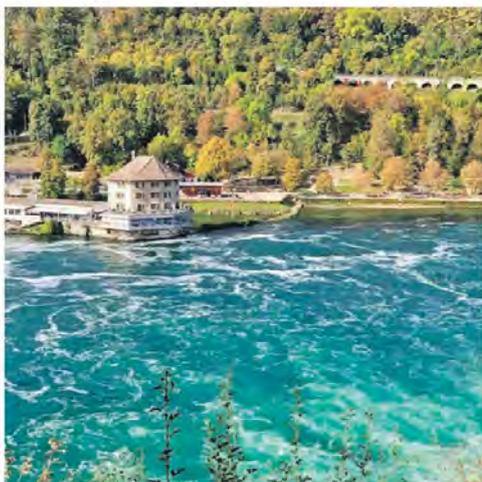
Schaffhausen Schaffhauserland Tourismus setzt in diesem Jahr seinen Fokus auf das Thema «Wasser». Wasser gibt es nicht nur am Rhein, sondern auch in den wunderschönen Schwimmbädern im Klettgau und in Schleithelm.

Daher haben sich die Verantwortlichen von Schaffhauserland Tourismus etwas ganz Besonderes für die Besucherinnen und Besucher der Badis der Region einfallen lassen. Und das nicht nur für Gäste und Touristen, sondern auch für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Kantons, denn sie leben gerne hier in unserer schönen Landschaft.

Während der Sommerferien sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schaffhauserland Tourismus spontan unterwegs, um die roten Badetücher, auf denen mit weisser Schrift «Schafuuserland, ich liebs.» geschrieben steht, kosten- und bedingungslos an die Badegäste zu verteilen. «Unser Ziel ist es, den Badegästen eine Freude zu machen, und das unerwartet», freut sich Seraina Keiser, die Content- und Werbemanagerin von Schaffhauserland Tourismus, auf die Aktion. Wenn Sie also Glück haben, dann gehören Sie zu denen, die ein solch schönes, grosses Badetuch in Empfang nehmen dürfen und sich anschliessend an ein erfrischendes Bad damit abtrocknen können.

Die Aktion findet in den Schwimmbädern in Hallau, Neunkirch, Beringen und Schleithelm statt. An welchen Tagen das geschieht, ist eine Überraschung. Wir wünschen Ihnen viel Glück, dass auch Sie künftig mit Ihrem Badetuch beste Werbung für das Schaffhauserland machen können. (sim)

Titel		Datum	Reichweite
Bote Untersee und Rhein – Entwicklung Rheinfall		05.07.2024	4000 Exemplare
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			



Umfassende Weiterentwicklung der Destination Rheinfall

05.07.2024 • Bote vom Untersee und Rhein

Der Rheinfall, als grösster Wasserfall Mitteleuropas, zieht jährlich rund 1,9 Millionen Besucher an und ist ein wesentlicher Bestandteil der Schaffhauser Identität und Attraktivität. Der Rheinfall, einer der grössten touristischen Anziehungspunkte der Schweiz, steht vor einer bedeutenden Weiterentwicklung. Der Kanton Schaffhausen hat eine umfassende Destinationsstrategie entwickelt, ein neues Organisations- und Führungsmodell konzipiert und die Planung einer mehrjährigen Gesamtinstandsetzung der Liegenschaften definiert, um das Potenzial dieses einzigartigen Naturschauspiels bestmöglich zu erschliessen. Fast zwei Millionen Besucherinnen und Besucher Der Rheinfall, als grösster Wasserfall Mitteleuropas, zieht jährlich rund 1,9 Millionen Besucher an und ist ein wesentlicher Bestandteil der Schaffhauser Identität und Attraktivität. Trotz seiner beeindruckenden Besucherzahlen ist die Aufenthaltsdauer der Gäste oft kurz, und die Erträge pro Besucher sind relativ gering.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen und die Attraktivität der Destination zu steigern, hat der Kanton Schaffhausen eine Reihe von strategischen Massnahmen eingeleitet. Diese umfassen die Festlegung klarer Ziele und Leitlinien für die Destinationsentwicklung sowie die Schaffung einer «Managementgesellschaft Rheinfall», die sich im Auftrag des Kantons Schaffhausen um die Führung und Entwicklung der Destination Rheinfall kümmert. Diese Gesellschaft wird als zentrale Anlaufstelle für die künftigen Betreiber fungieren und die professionelle Führung und Entwicklung der Destination sicherstellen. Zudem sollen die Liegenschaften auf der Schaffhauser Seite des Rheinfalls zwischen 2025 und 2033 (vorbehältlich politischer Beschlüsse) umfassend saniert und modernisiert werden, wobei die neuen Betreiber in die bauliche Konzeption einbezogen werden. Ab dem 1.

April 2025 sucht der Kanton Schaffhausen neue Betreiber für die Gastronomie- und Schifffahrtsangebote am Rheinfall. Die öffentliche Ausschreibung erfolgt in drei Losen: «Betrieb der Gastronomie und Flotellerie»; «Betrieb der Schifffahrt» sowie «Koordination sämtlicher Leistungen im Rahmen der Lose 1 und 2 zu einem Gesamtangebot»..

Titel		Datum	Reichweite
SBB - Flussbäder		01.07.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Fluss- und Strandbäder Schweiz: 5 Tipps SBB News CP Content-Hub 5 Tipps für Wasserspass in der Region Bodensee (tx.group)		

5 Tipps für Wasserspass in der Region Bodensee

Warum du für den ultimativen Badespass im Sommer mit dem ÖV die Region Bodensee besuchen solltest und welche fünf Badis definitiv einen Besuch wert sind, erfährst du hier.

Mach dich auf die Reise ab Schaffhausen entlang des Rheins, Untersees und Bodensees bis hin zum Alten Rhein an der Grenze zu Österreich. Teste dafür am besten das Sommer-Schnupper-GA, um die besten Badis abzuklappern!

Tipp 1: Das Schwimmbad Espi in Stein am Rhein

Los gehts ab Schaffhausen bequem mit der S1 zu dieser kleinen schmucken Flussbadi in Stein am Rhein. Hier genießt du einen schönen Ausblick auf den Ort und die auf einem Hügel gelegene Burg Hohenklingen.

Es stehen Surfbretter und Kajaks frei zur Verfügung und auf den weitläufigen Liegewiesen kannst du dich sonnen und entspannen. Eine Holzumrandung mit Steg bietet Schutz vor der Strömung und den Tiefen des Rheins. Einen Kiosk gibts auch, sodass du dich zwischendurch stärken kannst. Die gepflegte Anlage und die freundliche Atmosphäre machen das Schwimmbad Espi zu einem perfekten Ort für einen schönen Kurztrip.



Idyllisch gelegen: das Schwimmbad Espi in Stein am Rhein. Credit: © Tourismus Stein am Rhein

Lido Strandbad Büsingen

Nicht weit von Schaffhausen ist die Gemeinde Büsingen eine von zwei Enklaven innerhalb des Schweizer Staatsgebietes. Das Lido in dieser grünen Oase am Hochrhein lockt mit einem schönen Kieselstrand und lädt mit einer grossen Liegewiese zum Entspannen ein. Das gegenüberliegende Naturschutzgebiet Schaarenwald schafft dabei eine paradisiäische Atmosphäre. Darüber hinaus gibt's einen Spielplatz, Tischtennisplatten und ein Volleyballfeld. Und auf der Terrasse des Restaurants geniessen Besucher:innen regionale Köstlichkeiten, wie beispielsweise den Fackelspiess oder Forellenknusperli.



Der Blick vom Lido auf den Rhein macht Lust auf einen Sprung ins kühle Nass. (Quelle: Lido Büsingen)

Titel		Datum	Reichweite
Bote vom Untersee und Rhein - Badiaktion		12.07.2024	4'000
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			

Ferienstimmung im Schaffhauserland

Überraschung für alle daheimgebliebenen SchaffhauserInnen, so auch in Stein am Rhein



Während der Sommerferien verteilt Schaffhauserland Tourismus auch in der Espi Badi Stein am Rhein Badetücher.

Schaffhauserland Tourismus startet in den diesjährigen Sommerferien eine besondere Aktion, um den daheimgebliebenen Schaffhauserinnen und Schaffhausern und den Feriengästen eine Freude zu bereiten. Im Rahmen der Badiaktion werden über 300 hochwertige Badtüchli mit dem Slogan «Schaffhauserland, ich liebs.» in neun verschiedenen Badis in der gesamten Region Schaffhausen verteilt. Die Aktion zielt darauf ab, die Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrer Heimat zu stärken und zu unterstreichen, wie attraktiv und vielfältig der Sommer in der Region ist. Die Verteilung der Badtüchli erfolgt spontan bei gutem Wetter und wird jeweils über den Instagram-Kanal von Schaffhauserland Tourismus angekündigt. So haben die Badegäste die Möglichkeit, sich auf eine Überraschung am Badetag zu freuen (www.instagram.com/schaffhauserlandtourismus).

Die Aktion wird in folgenden Badis stattfinden: Espi Badi Stein am Rhein, KSS Freizeitpark Schaffhausen, Lido Büsingen, Badi

Neunkirch, Badi Hallau, Badi Schleithem, Gwaage Badi Berlingen, Reiatbadi und Schwimmbad Flaach.

«Mit dieser Aktion möchten wir einerseits den Einheimischen, aber auch unseren Gästen, die ihre Sommerferien im Schaffhauserland verbringen, eine besondere Freude machen und gleichzeitig die Attraktivität unserer Badis hervorheben. Unsere Region bietet so viele wunderschöne Orte zum Entspannen und Geniessen», so Seraina Keiser, Content- und Webmanagerin von Schaffhauserland Tourismus.

Die Badiaktion harmoniert perfekt mit dem Fokusjahr Wasser von Schaffhauserland Tourismus. Der Slogan des Wasserjahres «Was wollt ihr meer?» ergänzt ideal den Aufdruck auf den Badetüchern «Schaffhauserland, ich liebs.». Damit wird deutlich, dass das Thema Wasser nicht nur den Rhein betrifft, sondern die gesamte Region prägt. Schaffhauserland Tourismus freut sich darauf, vielen Badigästen in der Region eine kleine Freude zu bereiten.

Titel		Datum	Reichweite
Andelfinger Zeitung - Rhein		12.07.2024	5'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



Sein am Rhein



PRINT • Andelfinger Zeitung • Schaffhauserland 5K 12/7/2024

Die älteste Flussbadeanstalt Europas? In ihrer Sommerserie geht die «Andelfinger Zeitung» an, auf und in den Rhein. Zum Auftakt die Übersicht und Informationen darüber, welche Gefahren zurzeit herrschen. Bild: zvg SOMMERSERIE Vor drei Jahren widmete die «Andelfinger Zeitung» ihre Sommerserie der Thur.

Nun ist der Rhein an der Reihe. In fünf Teilen zeigen Redaktorinnen und Redaktoren, was es zwischen Untersee und Tössegg zu entdecken gibt. Und wie.

Das wusste schon Goethe: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? In unserer Gegend trifft das auf den Rhein zu. Von den 1233 Kilometern von der Rheinquelle Tomasee nahe dem Oberalppass zur Mündung im Hoek van Holland richten wir unser Augenmerk auf die ersten Kilometer des Hochrheins von Stein am Rhein bis zur Tössegg. Zugegeben: Es war schon einfacher und weniger gefährlich, sich auf dem Rhein zu bewegen.

Der Fluss führt zurzeit viel Wasser. Ende Juni riet die Schaffhauser Polizei deshalb, den Rhein vom Ufer aus zu geniessen. Gilt die Warnung noch? «Ja», sagt deren Sprecher Patrick Caprez auf Anfrage.

«Wir raten, das Wasser zu meiden.» Vorsicht ist das Gebot der Stunde. Bebadbar (der Ausdruck stammt von «Mister Corona» Daniel Koch und betraf die Aare) ist der Rhein aber. Und deshalb sollte, wer einen Schwumm wagt, wenigstens eine Schwimmhilfe wie eine Poolnudel, einen Ball oder etwas ähnliches mit sich führen, so Patrick Caprez.

Die Strömung sei grösser, und Strudel seien ausgeprägter als bei weniger Wasser. Zudem führe der Fluss Treibgut mit. Die Situation beruhige sich langsam, jedoch seien am Wochenende erneut Niederschläge zu erwarten.

Heuer ist es am besten, Geduld miteinzuplanen und Aktivitäten auf August zu verschieben, oder Sicherheitsmassnahmen zu treffen. Rhein in fünf Teilen Zwei Journalistinnen mussten für ihren gewählten Flussabschnitt wegen des Pegels den Plan umstellen: Jasmine Beetschen (1. Teil am Dienstag) schreibt also nicht über ihren Selbstversuch auf dem Wasser.

Dafür gibts die Recherche, was bei normalem Wasserstand zwischen Stein am Rhein und Diessenhofen möglich ist. Im zweiten Teil stellt Tizian Schöni die Badis entlang des Rheins vor. Gut bebadbar ist die historische Rhybadi in Schaffhausen.

Laut Schaffhauserland Tourismus ist es das grösste noch erhaltene Kastenbad der Schweiz. Und in Klammern heisst es, es soll gar die älteste Flussbadeanstalt Europas sein. Auf älteren Erfahrungen von Silvia Müller beruhen wird Teil 3, die SUP-Tour in Rheinau.

In der Schleife ist der Rhein normalerweise mehr See als Fluss und geeignet, um ihn per Standup-Paddle zu erkunden. Aber eben, was ist in diesem Sommer schon normal? Das Abenteuer muss allenfalls in den August verschoben werden. Gut machbar ist Teil 4, mit dem Velo von Rheinau nach Rüdlingen zu fahren, was Manuel Sackmann macht - natürlich ist ein Rundkurs möglich.

Und in Teil 5 geht Christina Schaffner zu Fuss von Rüdlingen zur Tössegg. Ein Zeichen der Normalisierung ist, dass seit Mittwoch in Konstanz die alte Rheinbrücke wieder passierbar ist und die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein die Landestellen Gottheben, Kreuzlingen und Konstanz wieder bedienen kann. Weiterhin umsteigen müssen Passagiere in Diessenhofen.

Auf dem restlichen Rhein bis Rotterdam sind die Pegel laut Pegelalarminfo am Sinken und im grünen Bereich. Alarmgrenzen zeigt die Übersicht nur am Bodensee, Tendenz fallend, (spa) Verkehrsweg, Grundwasserträger, Schauplatz von Märchen und Sagen: Der Rhein hat viele Gesichter. Für unsere fünfteilige Sommerserie ist er für einmal kühlender Bade-, Ausflugs- und Ruheort.

Doch Vorsicht ist geboten, wie Roland Spalinger im Auftakt schreibt. Denn mit dem Wasserpegel steigt auch die Gefahr, (az)

Titel		Datum	Reichweite
Schweizer Familie - Wutach		18.07.2024	462'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



• • • • •

OH, DU SANFTE WUTACH



PRINT • Schweizer Familie • Schaffhauserland • 462K • 114K • 18/7/2024

Über den Baumwipfeln der strahlend blaue Himmel. Ein malerisches Bild, und die Wutach spielt die Musik dazu. Der Mülweg zwischen Schleithem und Oberwiesen führt durch Reblagen, Wälder und Wiesen. Im Schlaatemerbach, der durch Schleithem fließt, suchen Enten die «Budlen», nach Futter.

Es ist frühmorgens gegen halb zehn. Ich stehe auf dem Metallsteg, der über einen Seitenarm der Wutach führt, blicke auf den Grenzfluss und freue mich, wie dieser munter gischend über die Stromschnellen hüpf und zufrieden in die Stille rauscht. Ein friedlicher Morgen.

Noch ist die Temperatur angenehm, am Fluss ist es kühl, und auch der Auenwald zu beiden Seiten atmet Frische. Ich schaue zum gegenüberliegenden Ufer, Weiden und Erlen am Wasser, verdoppelt im Wasser - dahinter das satte Grün der Buchen, Eichen und Eschen und über den Wipfeln, wolkenlos und klar, der blaue Himmel. Ein malerisches Bild, voller Harmonie, und die Wutach spielt die Musik dazu.

Von der «wütenden Ach» ist an diesem Morgen nahe dem schaffhausischen Grenzort Schleithem-Oberwiesen wenig zu spüren, «Friedach» wäre passender oder Gutach, wie die Wutach in ihrem Oberlauf im Südschwarzwald heisst. Ihren wenig schmeichelhaften Namen erhielt sie wohl, weil sie sich über 30 Kilometer durch Schluchten zwängt und sich bei hohem Wasserstand mit wütendem Branden im schmalen Bett hin und her wirft. Einige Kilometer flussaufwärts rauscht sie ein letztes Mal durch enges Gelände.

Danach aber gibt die Wutach Ruhe. Vielleicht, weil sie sich bei Schleithem wohlfühlt. Mit grossem finanziellem Aufwand wurde ihr Lauf renaturiert und wurden Seitenarme und Biotop geschaffen.

Zusammen mit dem Auenwaldreservat «Seidenhalde» entstand ein Naturschutzgebiet, das Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere bietet. Auf dem «Tar da da»-Weg Ein Wanderweg führt meist den Fluss entlang bis zum Ländler verbindenden Wüzemersteg, mal durch Buschwerk, mal durch lichten Auenwald. Wer ihn begehrt, hört ab und zu die Wutach frohlich vor sich hinhummeln, hört sie raunen, flüstern und kichern.

Dann rückt der Wüzemersteg in mein Blickfeld. Die Holzbrücke verbindet Schaffhausen mit dem deutschen Bundesland Baden-Württemberg und ist weit und breit die einzige Möglichkeit, den Fluss trockenen Fusses zu überqueren. Ich trete auf die Brücke, stehe mit einem Fuss in Deutschland, mit dem anderen in der ich stehe mit einem Fuss in Deutschland, mit dem anderen in der Schweiz.

Und, wer hätte das gedacht, es macht nicht den kleinsten Unterschied. Schweiz - und, wer hätte das gedacht, es macht keinen Unterschied. Aber der Blick flussauf- und -abwärts ist bemerkend.

Dichter Wald dringt sich ans Wasser. Äste und Baumstämme, die sich im Uferdickicht verfangen haben, sorgen für leichten Wellenschlag, eine Kiesbank unterhalb der Seldehalde lädt zum Rasten. Ab hier flussaufwärts streckt sich das Auenwaldreservat rund 1,5 Kilometer die Wutach entlang und ist mit einer Fläche von 12 Hektaren landesweit eines der grössten seiner Art in der Schweiz. Es gehört zum Bundesinventar der schützenswerten Landschaften und dient der ETH Zürich als Forschungswald.

Ich möchte mir diesen wunderschönen Wald genauer ansehen und schlage mich auf einem Pfad in die Büsche. Doch weit komme ich nicht: Baumstämme liegen kreuz und quer über dem Weg, links und rechts Feuchtgebiete mit Sumpfgäsern und Katzenschwänzen. Nach knapp 100 Metern ist für mich Ende Gelände.

Umkehr zurück zum Hauptweg und hinauf durch den lichten Mischwald zum Stauffebärg. Der Weg ist angenehm zu gehen, führt sanft bergwärts, beim Mittelbuck lädt eine schicke «Schweizer Familie»-Feuerstelle zur Rast, beim Lendli öffnet sich der Wald und führt durch blumenbestandene Wiesen, gewährt Blicke auf die hügelige Landschaft des Randens.

Es ist eine schöne Gegend, sanft und weich nimmt sie sich aus, liegt still in der Sonne und träumt, wer weiss, von jenen Zeiten, als das Jura-Meer alles bedeckte, während Millionen von Jahren Kalk und Mergel ablagerte und eine Landschaft formte, die sich zuweilen aussieht wie ein mit Sorgfalt und Bedacht angelegter Park. Kein Wunder, ist sie Teil des Regionalen Naturparks Schaffhausen. Römerstadt und Rebberge. Schon die Römer wussten die Gegend zu schätzen und Hessen sich darin nieder.

In der Kleinstadt Juliomagus, die rund 1 Kilometer westlich von Schleithem lag und vom 1. bis ins 3. Jahrhundert das kulturelle, politische und wirtschaftliche Zentrum der Region war.

Die Ruinen ihrer Thermen zeugen noch heute vom damaligen Leben und können ganzjährig besucht werden. Es ist heiss geworden. In Gedanken bei den Römern und ihren Bädern wandere ich weiter, bergwärts durch ein Wäldchen, auf einem Vogellehrpfad, der auf den Stauffebärg führt - auf 606 Meter über Meer, mit Picknickplatz, Bänken und Tischen und Aussicht auf das sich ins Tal schmiegende Schleithem.

Ich setze mich auf eine der Bänke, blicke ins Rund und nehme mir vor, nach kurzer Rast nach Schleithem abzustiegen und in einem der Restaurants einzukehren. Ein guter Plan. Doch später werde ich mich anders entscheiden - ich werde von Schleithem über die Rebberge zurück nach Oberwiesen wandern, wieder auf dem «Tar da da»-Weg, und danach auf die östlich von Schleithem gelegene Alp Babental fahren, auf die einzige Alp Schaffhausens und die wohl am tiefsten gelegene der Schweiz.

Im dortigen Gasthaus setze ich mich schliesslich in den Schatten der Bäume Babental gilt als am tiefsten gelegene Alp der Schweiz. Darauf findet sich ein charmantes Restaurant, und verpfeife mich köstlich und nachhalbig.

Und lasse mit einem Glas Blauburgunder diese friedvolle Region im Stillen hochleben. STILLE ORTE - DIE BÜCHER Zur «Schweizer Familie»-Serie «Stille Orte der Schweiz» sind drei grossformatige Bildbände sowie eine Postkarten-Box erschienen, werdevoll und wunderbar. UNTERWEGS IM HÜGELLAND Das Gebiet, das wir in unserer Reportage erwandern, ist Teil des Randens, einer zum grössten Teil im Kanton Schaffhausen gelegenen, stark bewaldeten Hügel Landschaft mit meist unbesiedelten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Hochflächen, die sich vom Rhein und von der Stadt Schaffhausen bis fast zum Schwarzwald ziehen.

Es lohnt sich, innezuhalten, auf einer Bank zu rasten und, wo Sand- und Kiesbänke die Flusslandschaft prägen, den Enten und Blesshühnern zuzuschauen und zu lauschen, was der Fluss zu erzählen hat. Ich werfe noch einen letzten Blick auf die Stromschnellen, dann mache ich mich auf den Weg flussaufwärts, durch hoch gewachsenes, noch taunasses Buschwerk. Der Uferweg ist an dieser Stelle Teil des «Tar da da»-Weges, eines Erlebnis-Rundweges, der von Schleithem aus über Stock und Stein und vorbei an informativen und unterhaltsamen Stationen zur Wutach führt - und über die bewaldete, hügelige Gegend von Stauffebärg und Schleithemer Schlossranden zurück ins pittoreske Dorf mit seinen Fachwerkhäusern und dem stillen, wie aus der Zeit gefallenen Dorfbach.

Etlliche Brücken und Stege überqueren das Rinnsal, und Enten, sogenannte Budlen, suchen darin ungestört nach Futter. Wie der rund zweistündige «Tar da da»-Rundweg zu seinem Namen kam, erzählte mir an diesem Morgen eine nette Dame mit Hündchen, die ich beim Schleithemer Gipsmuseum nach dem Weg zum Waldreservat Seidenhalde fragte. Vor Jahren, erzählte sie, als noch eine Überlandtrambahn zwischen der Stadt Schaffhausen und Schleithem-Oberwiesen verkehrte, fuhrn einst eine Mutter und ihr Kind nach Schaffhausen.

Als der Kniips begann, die beschlagene Fensterscheibe abzulecken, fragte ein entrüsteter Fahrgast die Mutter, ob das Kind das denn dürfe, also: «Tar da da?» Darauf die Mutter kurz angebunden: «Da tar dal» Und der Mann: «Da da da tar».

«Übrigens: Auch die Dame mit dem Hündchen lebt in Schleithem oder, wie die Einheimischen sagen, in «Schlaate». Ich wandere also auf einem Teilstück des besagten «Tar da da»-Weges flussaufwärts. Die Temperatur ist noch immer angenehm, auch wenn die Sonne mittlerweile höher steht.

Das Gras am Wegrand ist noch immer nass, aber mich stört das wenig. Es ist still und friedlich, der Fluss fliesset träge dahin, ab und zu fliegen Enten vorbei, im Gebüsch rascheln Vögel, niemand ausser mir scheint unterwegs zu sein. Das dürfte an Wochenenden und an Ferientagen anders sein, die vielen Sitzbänke zeugen davon.

Wellness für Augen und Ohren Nach einigen hundert Metern weitet die Wutach sich zu einem kleinen See. Riedland säumt ihn, Wasservögel kreuzen vor dem Schaffgürtel, und nur ab und zu hört man Lastwagen, die auf der deutschen Seite zwischen Stühlingen und Oberwiesen verkehren. Ich setze mich auf eine Bank, schaue dem munteren Treiben auf dem Wasser zu und freue mich ob der schönen Fluss- und Riedlandschaft.

Es hat etwas Kontemplatives - das ruhige Wasser, die polierten Kiesel darin, die Vogel und das sanfte Wiegen der Uferbäume. Tief durchatmen. Schauen.

Geniessen. Das ganze Achtsamkeitsprogramm. Dann weitergehen.

Mit Bedacht - alles gut an der Wutach. Bald führt der Weg fort vom Fluss und mündet in eine unbefestigte Fahrstrasse. Die Enge des Waldes weicht der Weite einer grossen Lichtung - die «Wiilde Dure».

Maisfelder auf der einen, Wald und Riedland auf der anderen Seite, in der Ferne, an der Flanke des Stauffebärgs, das Die Wutach plätschert über moosbewachsene Steine und verwandelt sie in kleine Kunstwerke. Die Holzbrücke war 1938 so wackelig, dass man sie abreißen musste. Erst 1980 errichtete man sie neu.

Der Wüzemersteg verbindet Schaffhausen mit dem deutschen Bundesland Baden-Württemberg. Der Übergang ist 42 Meter lang, er überspannt die Wutach in 5 Metern Höhe. Gatterholz und über mir die zunehmend kräftiger werdende Sonne.

Libellen pfeilen und Sommervogel gaukeln durch den heiteren Morgen, erste Schweisstropfen machen sich bei mir bemerkbar, der «Tar da da»-Weg zweigt ab und führt hügelwärts, ich nehme einen Pfad zurück zum Fluss und in den Schatten des Uferwaldes. Sogar Forscher sind fasziniert. Der Wald wird dichter, Schatten hängen zwischen den Ästen, Sonnenflecken machen sich am Boden breit. Totholz liegt zwischen den Büschen, die Wutach plätschert und murmelt und zeigt sich hin und wieder zwischen den Bäumen. Grad, als ob sie mir zublinzle.

Der nordöstliche Ausläufer des Tafeljuras ist unterteilt in Abschnitte, darunter Beringer, Siblinger und Schleithemer Randen sowie Hagen bei Merishausen. Auf jedem dieser vier Randen stehen Aussichtstürme, die eindruckliche Rundblicke zu Alpen, Schwarzwald, Klettgau und Hegau (D) bieten. Babental, zwischen Siblingen und Schleithem, ist die einzige Alp im Kanton Schaffhausen und wohl die am tiefsten gelegene der Schweiz.

Die Randen-Gemeinden sind per Bus erreichbar, die Wanderwege sind gut ausgeschildert. Und wer den «Tar da da»-Weg oder den Uferweg entlang der Wutach zur Seldehalde begehren will, kann dies ab Schleithem oder ab Oberwiesen tun. AUSKUNFTE schaffhauserland.

Titel		Datum	Reichweite
Swiss Wine – Weinbau in Schaffhausen		16.07.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	Weinbau in Schaffhausen: «Die kühlen Lagen könnten zu den besten werden» Swiss Wine		



Pinot Noir, auch bekannt als Blauburgunder, ist die meistangebaute Traubensorte der Schweiz. In Schaffhausen ist mit dem Blauburgunderland gar die ganze Weinregion nach der Traube benannt.

Stephan Keller ist Geschäftsführer der Rötiberg Kellerei in Wilchingen. Er erzählt, wie es um die Qualität des Schweizer Weins steht und welche Gefahr der Haupttrebensorte seiner Region droht.

Stephan Keller, wann haben Sie zuletzt ausländischen Wein getrunken?

Ungefähr vor einem Monat. Mich interessiert, was die Länder um uns produzieren und wie sie sich entwickeln. Zudem habe ich Kollegen in Rioja und Barolo, mit denen ich in Kontakt stehe und deren Wein ich gerne probiere.

Wie überzeugen Sie Ihre Kundschaft, Schweizer Wein zu kaufen?

Vor allem mit der Regionalität. Wir produzieren unsere Weine komplett in der Region. Auf dem Weg in den Keller legen die Trauben nicht mehr als vier Kilometer zurück. Ausserdem hat die Schweiz in den letzten Jahren grosse Schritte in punkto Qualität gemacht und steht den ausländischen Weinen in nichts nach.

Wie zeigt sich das?

Früher waren Schweizer Weine drei, vier Jahre lang haltbar. Heutige Weine dagegen kann man auch noch in 15 Jahren geniessen. Die Ertragsbeschränkung, das Klima und die schonendere Kellerarbeit haben dazu beigetragen, dass die Qualität der Schweizer Weine gestiegen ist.



Inwiefern hat das Klima dazu beigetragen?

Vor 30 Jahren wiesen die Trauben bei der Ernte einen durchschnittlichen Öchslegrad [Zuckergehalt im Most] von 85 auf. Man hat versucht, die Trauben hängen zu lassen, bis sie 90 hatten. Heute sind es bereits am ersten Tag der Weinlese 100 Öchsle. Es geht so weit, dass wir mehr Laub hängen lassen müssen, damit die Trauben Schatten erhalten. Die heute kühlen Lagen könnten in Zukunft zu den besten werden. Die sonnigen Lagen dagegen könnten für den Pinot Noir zu viel Hitze abbekommen.

Machen Ihnen das Sorgen?

Ich bin nicht der Typ, der sich gross Sorgen macht. Lieber überlege ich, was wir verändern können. Hier in Schaffhausen bauen wir zu 70 Prozent Blauburgunder an - in Bezug auf die Sonne eine heikle Sorte. Bei zu viel Sonne erhalten wir im Wein zu hohe Alkoholgrade.

Titel		Datum	Reichweite
Reisebüro Tuttlingen – Schaffhausen & Rheinfall		16.07.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Schaffhausen und der Rheinfall – Reisebüro Tuttlingen (reisebuero-tuttlingen.de)		

Schaffhausen und der Rheinfall

Schaffhausen und der Rheinfall

Unsere Reise beginnt in Schaffhausen, einer malerischen Stadt im Norden der Schweiz, die nur wenige Kilometer von der deutschen Grenze entfernt liegt. Schaffhausen ist bekannt für viele Dinge, aber das unbestrittene Highlight ist der Rheinfall, der größte Wasserfall Europas.

Schon beim Verlassen des Zuges spürt man den besonderen Charme dieser Stadt. Die historischen Gebäude, die gepflegten Straßen und die herzliche Atmosphäre der Einwohner machen sofort Lust, die Stadt zu erkunden. Aber bevor wir uns in die Altstadt begeben, steht ein Ausflug zum Rheinfall auf dem Programm.

Nur vier Kilometer von Schaffhausen entfernt, erreicht man den Rheinfall entweder mit dem Auto, dem Bus oder einer gemütlichen Fahrradfahrt entlang des Rheins. Schon von weitem hört man das tosende Geräusch des Wassers, das über die Felsen in die Tiefe stürzt. Der Anblick ist überwältigend: 150 Meter breit und 23 Meter hoch – die Wassermassen donnern mit einer Kraft, die einen sofort in ihren Bann zieht. Besonders beeindruckend ist der Anblick im Frühjahr, wenn das Schmelzwasser aus den Alpen den Rhein anschwellen lässt und die Wassermenge auf bis zu 700.000 Liter pro Sekunde steigt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Rheinfall zu erleben. Eine der besten ist sicherlich eine Bootsfahrt, die einen bis ganz nah an die Fälle heranführt. Vom Boot aus hat man einen atemberaubenden Blick auf das Naturschauspiel und spürt die Gischte des Wassers auf der Haut. Wer etwas mutiger ist, kann auch auf den Felsen mitten im Rheinfall klettern, der über eine Treppe erreichbar ist. Von dort aus hat man eine spektakuläre Aussicht und das Gefühl, mitten im Wasserfall zu stehen.

Neben den natürlichen Schönheiten bietet der Rheinfall auch kulturelle Attraktionen. Das Schloss Laufen, das sich majestätisch über dem Rheinfall erhebt, ist einen Besuch wert. Das mittelalterliche Schloss beherbergt heute ein Museum, das die Geschichte der Region und des Rheinfalls erzählt. Von den Terrassen des Schlosses hat man zudem einen wunderbaren Blick auf den Wasserfall und die Umgebung.

Die Altstadt von Schaffhausen

Nach dem eindrucksvollen Erlebnis am Rheinfall kehren wir zurück in die Stadt und begeben uns auf einen Rundgang durch die Altstadt von Schaffhausen. Diese ist ein wahres Juwel und besticht durch ihre gut erhaltenen Renaissancebauten und die zahlreichen kunstvoll gestalteten Erker, die die Fassaden der Häuser zieren.

Unser Rundgang beginnt am Fronwagplatz, dem zentralen Platz der Altstadt. Hier befindet sich der Fronwagturm, ein ehemaliger Wehrturm, der heute als Glockenturm dient. Der Platz ist umgeben von historischen Gebäuden, die mit ihren bemalten Fassaden und reich verzierten Erkern faszinieren. Besonders bemerkenswert ist das Haus zum Ritter, dessen Fassade mit farbenfrohen Fresken des Malers Tobias Stimmer aus dem 16. Jahrhundert geschmückt ist. Die Bilder erzählen biblische und mythologische Geschichten und sind ein beeindruckendes Beispiel für die Kunst der Renaissance.

Ein weiteres Highlight der Altstadt ist das Haus zum Steinbock, ein prächtiges Gebäude mit einer reich verzierten Barockfassade. Im Inneren des Hauses befindet sich heute das Stadtmuseum, das eine interessante Sammlung zur Geschichte Schaffhausens beherbergt. Besonders sehenswert sind die archäologischen Funde aus der Römerzeit und die mittelalterlichen Kunstwerke.

Während unseres Rundgangs durch die engen Gassen der Altstadt entdecken wir immer wieder kleine Boutiquen, gemütliche Cafés und traditionelle Restaurants, die zum Verweilen einladen. Ein besonders schönes Beispiel ist das Café Vordergasse, das in einem historischen Gebäude untergebracht ist und köstliche Kuchen und Kaffeespezialitäten anbietet. Hier kann man wunderbar entspannen und das Treiben auf den Straßen beobachten.

Die Festung Munot

Unser nächstes Ziel ist die Festung Munot, ein weiteres Wahrzeichen von Schaffhausen. Der Weg zur Festung führt durch die Weinberge, die sich rund um die Stadt erstrecken. Die Munot-Festung wurde im 16. Jahrhundert erbaut und ist eine beeindruckende kreisförmige Befestigungsanlage. Der Aufstieg zur Festung ist ein kleines Abenteuer, aber die Mühe lohnt sich. Oben angekommen, hat man einen herrlichen Panoramablick über die Stadt, den Rhein und die umliegende Landschaft.

Die Munot-Festung selbst ist ebenfalls sehr sehenswert. Sie wurde von Heinrich Schwarz, einem Baumeister aus dem Elsass, entworfen und diente lange Zeit als Verteidigungsanlage. Heute ist die Festung ein beliebter Ort für kulturelle Veranstaltungen und Konzerte. Im Sommer findet hier das Munot-Kinderfest statt, ein traditionelles Fest für die Kinder der Stadt, das auf eine lange Geschichte zurückblickt.

Ein besonderes Highlight der Festung ist der Munotwächter, eine Figur, die seit dem 18. Jahrhundert die Festung bewacht. Der Munotwächter lebt tatsächlich in der Festung und hat die Aufgabe, jeden Abend um neun Uhr das Munotglöcklein zu läuten. Diese Tradition wird bis heute gepflegt und ist ein symbolischer Akt der Wachsamkeit und des Schutzes der Stadt.

Industrie und Uhrmacherskunst

Schaffhausen hat jedoch nicht nur eine historische und kulturelle Seite, sondern ist auch ein bedeutendes Zentrum der Schweizer Industrie. Besonders bekannt ist die Stadt für ihre Uhrenmanufaktur, die International Watch Company (IWC). Die IWC wurde 1868 gegründet und hat sich seitdem einen internationalen Ruf für ihre hochwertigen Luxusuhren erarbeitet.

Ein Besuch in der IWC-Manufaktur ist ein Muss für Uhrenliebhaber. Hier kann man den Uhrmachern bei ihrer präzisen Arbeit über die Schulter schauen und die aufwendigen Herstellungsprozesse der berühmten IWC-Uhren hautnah erleben. Das firmeneigene Museum bietet zudem eine faszinierende Ausstellung zur Geschichte der Uhrenherstellung und zeigt einige der berühmtesten Modelle der Marke.

Doch Schaffhausen hat noch mehr zu bieten als Uhren. Die Stadt ist auch ein wichtiger Standort für die Textilindustrie und den Maschinenbau. Viele internationale Unternehmen haben hier ihren Sitz und tragen zur wirtschaftlichen Bedeutung der Region bei. Ein Beispiel ist die Georg Fischer AG, ein weltweit tätiger Industriekonzern, der in Schaffhausen gegründet wurde und heute einer der größten Arbeitgeber der Region ist.

Verkehrsanbindung

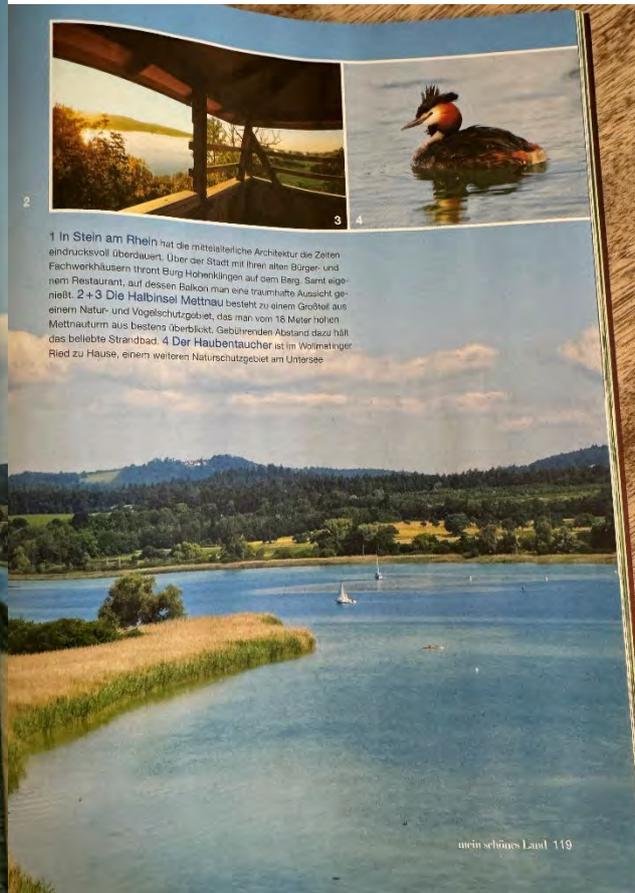
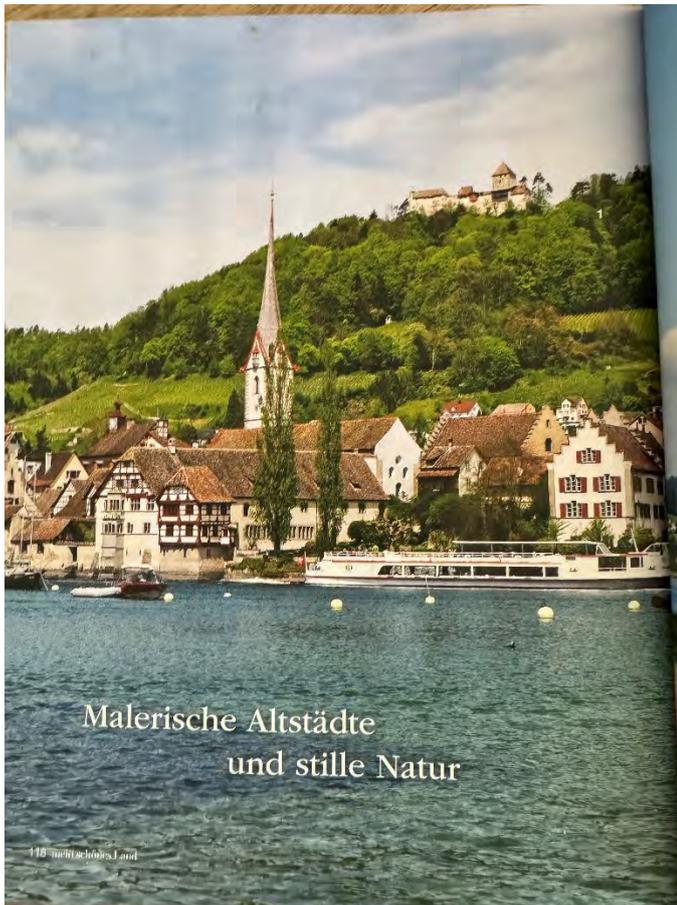
Unsere Reise endet mit einem Blick auf die hervorragende Verkehrsanbindung von Schaffhausen. Die Stadt ist optimal an das schweizerische und deutsche Bahnnetz angebunden und verfügt über eine direkte Zugverbindung nach Zürich, das in weniger als einer Stunde erreichbar ist. Der Bahnhof von Schaffhausen ist ein wichtiger Knotenpunkt und ermöglicht eine bequeme Anreise aus vielen europäischen Städten.

Der Rhein spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, allerdings nicht als Verkehrsweg für den Gütertransport. Stattdessen ist der Fluss ein beliebtes Ziel für Touristen und Freizeitaktivitäten. Bootsfahrten auf dem Rhein bieten eine wunderbare Möglichkeit, die Landschaft zu genießen und die Umgebung von einer anderen Perspektive aus zu erleben.

Fazit

Schaffhausen ist eine Stadt voller Vielfalt und bietet für jeden Geschmack etwas. Von der beeindruckenden Natur des Rheinfalls über die historische Altstadt und die majestätische Festung Munot bis hin zur modernen Industrie und den exzellenten Verkehrsverbindungen – Schaffhausen ist ein Ort, der Geschichte und Gegenwart auf faszinierende Weise vereint. Ein Besuch in dieser charmanten Stadt wird sicherlich unvergesslich bleiben.

Titel		Datum	Reichweite
Mein schönes Land – Stein am Rhein		Juli 2024	
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			



Titel		Datum	Reichweite
Liechtensteiner Bau & Hauszeitung Ferien in der lebendigen Altstadt von Schaffhausen		Juli 2024	
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			



Ferien in der lebendigen Altstadt von Schaffhausen

24.07.2024 • [Liechtensteiner Bau & Hauszeitung](#)

Ferien in der lebendigen Altstadt von Schaffhausen Studio Gataric Fotografie Schaffhausen ist die Stadt der vielen Erker. Einer dieser Erker gehört zum Altstadthaus «Zum Hinteren Dornhahn» aus dem 16. Jahrhundert, in dem ab dieser Woche eine grosszügige 2-Zimmer-Wohnung mit Blick auf das Münster und den Mosergarten für Ferien gebucht werden kann. Ein idealer Ausgangspunkt, um die malerische Altstadt von Schaffhausen und die umliegende Natur zu erkunden. In Schaffhausen fühlt man sich um Jahrhunderte zurückversetzt.

Tatsächlich zählt Schaffhausen zu den am besten erhaltenen mittelalterlichen Städten der Schweiz. Sie entstand nach dem Jahr 1000 an der Stelle, wo die Waren auf dem Handelsweg Rhein auf- und abwärts von Schiffen auf Fuhrwerke umgeladen werden mussten, um die Stromschnellen des Rheinfalls zu umgehen. Dies brachte der Stadt im Mittelalter Wohlstand, wovon die Altstadthäuser noch heute zeugen. Das Haus «Zum Hinteren Dornhahn» liegt in der Hintergasse am Münsterplatz gegenüber dem Kloster Allerheiligen, dem ehemaligen religiösen, kulturellen und herrschaftlichen Zentrum der Stadt. Als Bürgerhaus mit Werkstatt und Laden im Erdgeschoss und Wohnungen in den Obergeschossen weist es typische mittelalterliche Elemente wie Fassaden- und Giebelmalereien, Erker und Lukarne auf.

Sein Pendant ist das etwas pompösere Haus «Zum Vorderen Dornhahn» an der Hauptgasse, in dessen Hauswand die Jahreszahl 1565 eingemeisselt ist, wobei unklar ist, ob es damals neu erbaut oder nur umgebaut wurde. Auf jeden Fall wurden beide Häuser nach ihrem damaligen Besitzer, einem Kaufmann namens Jacob Dornhan, benannt. Die Häuser blieben bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts im Besitz seiner Familie. Im Jahr 2021 wurde das Haus «Zum Hinteren Dornhahn» von der heutigen Eigentümerfamilie erworben und restauriert.

Dabei wurden die Elektroinstallationen erneuert, Wände, Treppen und der originale Holzfussboden restauriert und die Küchen wieder an ihrem ursprünglichen Platz eingebaut. Ein Kachel-Turmofen im offenen Wohnküchenbereich sorgt für eine gemütliche Atmosphäre. Ob zum Einkäufen in den verwinkelten Gassen, zum Beobachten des bunten Treibens in einem der zahlreichen Strassencafes oder zum Entdecken eines der renommierten Museen - Schaffhausen ist einen Besuch wert. Der Charme der Stadt liegt in der gut erhaltenen, verkehrsfreien Altstadt. Schmucke Bürgerhäuser aus der Zeit der Gotik und des Barocks zeigen stolz ihre reich bemalten und geschnitzten Fassaden.

Vom Munot, dem Wahrzeichen Schaffhausens, schweift der Blick weit über die einzigartige Flusslandschaft des Rheins und die bewaldeten Hügel des Randens, der Schaffhausen wie ein grüner Gürtel umgibt. Der nahe gelegene Rheinfall ist der grösste und wasserreichste Wasserfall Europas. Die Ferienwohnung befindet sich in Privatbesitz und wird über die Stiftung Ferien im Baudenkmal vermietet. Weitere Informationen Stiftung Ferien im Baudenkmal Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich Telefon 044 252 28 72 info@fib.ch www.ferienimbauendenkmal.ch

ferienimbauendenkmal.ch Studio Gataric Fotografie Studio Gataric Fotografie Studio Gataric Fotografie Personen 2 (plus ein Kind bis 2 Jahre) Zimmer 1 Doppelzimmer Vermietung ganzjährig Haustiere nicht erlaubt Studio Gataric Fotografie.

Titel		Datum	Reichweite
Watsonbeitrag		September 2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link			

Promotion → Zwischen Stadtflair und Idylle – unsere Tipps für Schaffhausen



bild: schaffhauserland tourismus

PROMOTION

Zwischen Stadtflair und Idylle – unsere Tipps für Schaffhausen

Kulturherz aufgepasst! Du genießt Kultur in vollen Zügen? Ob Konzerte, Ausstellungen, Museen, Sehenswürdigkeiten oder Führungen – die Stadt Schaffhausen hat für dich einiges zu bieten. Hier sind 5 Tipps für deine Tour durch die Altstadt von Schaffhausen.

Die ersten 1000 Steps...

Nur wenige Schritte vom Bahnhof Schaffhausen entfernt, befindest du dich bereits mitten in der Stadt der 171 Erker. Bewundere den schönen Stadtbrunnen, früher bekannt als Schwertbrunnen. Ein paar Schritte weiter gelangst du zum Schwabentor, das einst Teil der alten Stadtmauer war. Vielleicht kennst du den Spruch, der am Torbogen prangt: «Lappi tue d'Auge uf».

Von hier geht es weiter über den Walther Bringolf-Platz quer durch die Stadt zum [Museum zu Allerheiligen](#). In der Anlage des ehemaligen Benediktinerklosters Allerheiligen erwartest du neben den Zeugnissen aus der Klosterzeit eine bedeutende Kunstsammlung mit Werken vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwartskunst. Im ruhigen Pfalzhof lädt dich das Museums-Café zum Verweilen ein. Oder genieße einige Minuten im Kreuzgang und in dem duftenden Kräutergarten – ein absolutes Must-See der Stadt.

Tipp 1

Lass dich und deine Freunde von einem ortskundigen Guide auf eine spannende Entdeckungsreise mitnehmen. Erfahre mehr über die Geschichte und Sagen der Brunnen in Schaffhausen und ihrer Bedeutung für die Stadt. [Auf den Spuren des Brunnenkönigs.](#)



bild: schaffhauserland/tourismus

Schlendern und Erkunden

Nur wenige Schritte weiter zwischen der Uhrenfabrik IWC und dem Rheinufer befindet sich das Kulturzentrum Kammgarn. Seit über 30 Jahren veranstaltet KIK Kultur im Kammgarn Konzerte aller Art, Partys, das Schaffhauser Filmfestival oder Theatervorstellungen auf der Kammgarn-Bühne. Eine echt coole Atmosphäre!

Spaziere entlang des Rheins und entdecke die Uferpromenade Lindli – ein beliebter Ort für Schaffhauserinnen und Schaffhauser. Überall bieten sich Plätze an, um die Füße im Rhein abzukühlen. Die im Wasser parkierten Holzboote gehören zum traditionellen Wassergefährtn in Schaffhausen, dem Weidling. Erlebe den Rhein auf muskelbetriebene Art und buche eine Weidlingsfahrt.

Tipp 2

Auf einer Weidlingsfahrt den Rhein erleben.



bild: schaffhausertand tourismus

Fitnessstest und Stärkung

Nimm ein paar Treppenstufen und erklimme die Festung Munot. Die Aussicht von hier oben ist atemberaubend. Um 21 Uhr solltest du unbedingt die Ohren spitzen und das «Munotglöggli» hören. Dieses wird jeden Abend von der Munotwächterin von Hand geläutet. Im Mittelalter kündigte das Läuten nicht nur die Schliessung der Stadt-tore an, sondern auch das Ende des Schankbetriebs in den Wirtshäusern der Stadt. Heute hat das Läuten nur noch symbolischen Charakter und einem gemütlichen Ausklingenlassen des Tages steht nichts im Weg. Mit einem Besuch in einem der Restaurants startest du gestärkt in den Abend.

Tipp 3

Entdecke die Kulinarik von Schaffhausen auf dem Gnusspfad Schaffhausen.



bild: schaffhauserland tourismus

Theatererlebnis

Verbringe den Abend im Stadttheater oder im Theater Bachtornhalle. Im [Stadttheater Schaffhausen](#) finden von September bis Mai jährlich rund 80 Schauspiel-, Musiktheater-, Kinder- und Tanztheatervorstellungen mit Künstlern und Ensembles aus der ganzen Welt statt. Die [Bachtornhalle](#) wurde vor wenigen Jahren zu einem Theater-Bijou umgebaut. Sie dient der Tanz- und Theater-szene als Aufführungsort für neue Projekte und wird von verschiedenen Kulturvereinen genutzt. Studiere das Programm vor deinem Besuch, damit dir keine tolle Vorstellung entgeht.

Tipp 4

Ein Besuch im [Stadttheater Schaffhausen](#).



bild: schaffhauserland tourismus

Absacker oder Tanzen

Beende deinen Tag in einer der [zahlreichen Bars](#) und genieße einen exquisiten Drink. Falls du noch zu wenig Bewegung hattest – lass das Tanzbein schwingen in den Clubs von Schaffhausen.

Nach diesem erlebnisreichen Tag wirst du sicherlich einen tiefen Schlaf genießen. Übernachte im Schaffhauserland und lade deine Batterien für weitere Kulturhighlights auf. Hier unsere Empfehlung für deine [Übernachtung](#).

Tipp 5

Den Abend beim [Gin- oder Rum-Tasting](#) genießen.

Bist du auch bereits gespannt, was der nächste Tag so zu bieten hat? Du hast noch lange nicht alles entdeckt. Wir haben so einige [Tipps](#).

Mitbringsel

Schaffhausen bietet nicht nur vielseitiges Kulturleben, sondern auch Leckerbissen. Ein Muss sind die Schaffhauserzungen der Confiserie Reber. Wenn du in Schaffhausen bist, solltest du diese unbedingt probieren. Zudem sind die Schaffhauserzungen das perfekte Mitbringsel für deine Liebsten.

Dieser Inhalt wurde nicht von der Watson-Redaktion verfasst.

Titel		Datum	Reichweite
Andelfinger Zeitung - Krämersführung		13.08.2024	5'000
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			



Krämersführung: «Oh du verbrännti Zaine!»



Print • Andelfinger Zeitung • Schaffhauserland 5K 13/8/2024

SCHAFFHAUSEN Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauchen in der Stadt mit den 171 Erkern ein in eine amüsante, aber auch lehrreiche Zeitreise zurück ins 16. Jahrhundert. Die Krämerin Brunhilde von Wunderstätten nimmt die Interessierten in dieser Themenführung mit auf ihren spannenden Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt von Schaffhausen. Sie erfahren mehr zu den Geschehnissen und den Gerüchten dieser Epoche. Es gibt viel zu entdecken in den damaligen Gassen, und fragwürdige Gesetze bringen zum Nachdenken. Was zum Beispiel ist eine «Trüllli» und wann kam diese zum Einsatz? Altes wird wieder lebendig Die Krämerin erzählt auf diesem Erlebnisrundgang unter anderem auch von den früheren Ritterturnieren, dem Kräutergarten in der ehemaligen Klosteranlage, dem Marktplatz und von den Aufgaben der damaligen Zünfte. (eg) Donnerstag, 15. August, 18 Uhr Treffpunkt: Besucherzentrum Schaffhausen, Vordergasse 73, Schaffhausen Infos: info@schaffhauserland.ch Tickets: www.schaffhauserland.ch Die Krämersführung durch Schaffhausen bietet Spannung und Wissen aus vergangener Zeit und unterhält die Interessierten bis zur Rückreise in die Gegenwart. Bild: zvg

Titel		Datum	Reichweite
SBB - Kletterparks		05.08.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	Kletterparks Schweiz: 10 Tipps SBB News		

Adventure Park Rheinflall

Mal den flächenmässig grössten Seilpark der Schweiz entdecken? Dann ab in den Adventure Park am Rheinflall bei Schaffhausen. Mit der S9 ist dieser ab Zürich bequem in nur 50 Minuten erreichbar. Im Park befinden sich 165 spannende Kletterelemente und 14 Parcours in den Bäumen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Mit zwei grosszügigen Kidsparcours ist für die kleineren Kinder ebenfalls gesorgt. Diese sind mit einer Rolle durchgehend gesichert und balancieren auf niedriger Höhe über lustige Hindernisse.

Tipp: Für Adrenalinfans gibt es hier auch noch über 1,5 Kilometer Ziplines. Insbesondere mit dem «Panorama Express» und der Zipline «Panorama» hat man einen fantastischen Blick auf den Rheinflall!



Die Ziplines im Adventure Park versprechen traumhafte Aussichten und Adrenalin pur. (Quelle: Adventure Park am Rheinflall)

Titel		Datum	Reichweite
SBB – Action & Abenteuer		August 2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	CP Content-Hub Action & Abenteuer in der Ostschweiz: 4 Tipps (tx.group)		

Tipp 1: «Aranea+», das Kletter- und Badmintonzentrum Schaffhausen

Kletter-, Boulder- und Badmintonfans aufgepasst: Das «Aranea+» bietet mit 200 Kletterrouten, fünf Badmintonplätzen und einer topmodernen Boulderhalle alles unter einem Dach und verfügt auch über einen tollen Outdoor-Bereich mit einer Aussenkletterwand. Egal, ob du ganz neu einsteigst oder bereits fortgeschritten bist – hier gibts für alle Schwierigkeitsgrade und alle Wetterverhältnisse ein unterhaltsames Angebot.

Extra-Tipp: Solltest du eine besondere Herausforderung suchen, nimm unbedingt an der «Aranea+ Climbing Challenge» teil. Mit einem Badge am Handgelenk sammelst du dabei möglichst viele Punkte und erhöhst an jeder Kontrollstation, die du erreichst, deinen Punktestand. Zum Schluss gibts sogar ein persönliches Diplom mit deiner erkletterten Punktezahl!

Ab Zürich brauchst du mit dem ÖV nicht mal eine Stunde, um dieses spannende Sportzentrum zu erreichen. Steig einfach in den Zug nach Schaffhausen und nimm dort den Bus Nr. 1 bis Schaffhausen, Kronenhalde.



Freu dich auf einmaligen Kletterspass im «Aranea+». Credit: © ARANEA

Titel		Datum	Reichweite
ElternMagazin - Liliputbahn		31.07.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Unvergessliche Ausflüge für die ganze Familie - Das Schweizer ElternMagazin Fritz+Fränzi (fritzundfraenzi.ch)		



Suche Verlos

31. Juli 2024

Unvergessliche Ausflüge für die ganze Familie



Lesedauer: 1 Minuten

Lust auf einen abenteuerlichen Familienausflug? Entdecken Sie drei spannende Ausflugsziele, die bequem mit dem ÖV erreichbar sind.

Liliputbahn Stein am Rhein

Die Liliputbahn ist eine [Miniaturbahn in Stein am Rhein](#) und bietet ein besonderes Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Die Lokomotiven und Wagen sind im Massstab 1:4 gebaut und fahren während etwa 10 Minuten unter anderem am Stadtgarten und dem Rhein entlang. Die Anreise erfolgt bequem mit dem ÖV nach Stein am Rhein, von wo aus es nur 12 Minuten zu Fuss sind.



Liliputbahn: Fahrvergnügen am Rhein für Gross und Klein. (Bild: Bruno Sternegg)

Titel		Datum	Reichweite
Travel+Leisure – Best Towns to visit		10.09.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	10 Best Towns to Visit in Switzerland (travelandleisure.com)		

10 Best Towns to Visit in Switzerland With Fairy-tale Castles, Stunning Mountain Views, and Gorgeous Alpine Lakes

The best small towns in Switzerland include lakeside retreats, historic villages, and destinations tucked away in the Alps.

07 | Stein am Rhein

of 10



Old town center in Stein am Rhein, Switzerland. PHOTO: IMAGEBROKER/WERNER DIETERICH/GETTY IMAGES

If you'd never been to Switzerland and had to picture a Swiss town in your head, there's a good chance it would resemble Stein am Rhein. Walking through the old town, you'll see half-timbered houses and colorful, elaborate frescoes around the Rathausplatz (the town square). When you're done ogling the beauty and snapping photos, head in the direction of St. George's Abbey — a former Benedictine monastery complex, now a museum — on the Rhine River, or Hohenklingen, a medieval castle that dates back to the 11th century.

Titel		Datum	Reichweite
Stuttgarter Online-Zeitung		07.09.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	Rein ins Fass – Übernachten in Schweizer Weinbergen N-News.de		

Rein ins Fass – Übernachten in Schweizer Weinbergen

📅 7. September 2024 | 📁 Abgelegt unter : Aktuell | 👤 Verfasst von: Redaktion

#wein #schweiz

In den Weinregionen der Schweiz locken viele außergewöhnliche Unterkünfte, die alle im Zeichen des Weines stehen. Ob Übernachten in alten Weinfässern, im transparenten Kuppelzelt mitten in den Weinbergen oder einem umgebauten Schlösschen im Wallis: Die Nähe zum Wein sorgt für das besondere Flair. Die Villa Lavaux liegt mitten im UNESCO Welterbe am Genfersee, und das Tessiner Bed & Breakfast Vallombrosa Tessin bietet neben Wein auch Kunst. Etwas luxuriöser sind das neue Boutique Hotel Relais Castello di Morcote sowie die Domaine de Châteauevieux bei Genf.

Schlafen im Weinfass (Ostschweiz/Liechtenstein; Graubünden; Wallis)

Im Weinbaudorf Trasadingen im Schaffhauserland bietet das Fass-Hotel Platz für 24 Personen. In vier riesigen Eichenfässern gibt es dort jeweils 6 Schlafplätze. Das Fass-Hotel ist noch bis Ende Oktober (Dienstag bis Sonntag) geöffnet. Die Übernachtung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren kostet 30 Schweizer Franken (rund 27 Euro), der Schlafsack muss mitgebracht werden. Das Frühstück kostet 15 Schweizer Franken (rund 13 Euro). www.fasshotel.ch

Titel		Datum	Reichweite
Watson - Weinwanderungen		19.09.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link			

5 Weinwanderungen, um die genussvolle Seite der Schweiz zu entdecken

Der Herbst ist die perfekte Zeit, um die farbenfrohen Weinberge der Schweiz zu erkunden. Hier sind fünf Weinwanderungen, die du bequem mit dem ÖV erreichst. Schnür dir deine Wanderschuhe an und auf gehts in die Natur!

5 Panoramaweg Buchberg – Genuss und Abenteuer



Die Kirche thront oberhalb von üppigen Rebbergen und es bietet sich eine atemberaubende Fernsicht.
Bild: regionaler naturpark schaffhausen

Buchberg liegt im Kanton Schaffhausen und ist unter anderem bekannt für seine malerischen Rebhänge. Die Wanderung beginnt und endet bei der Kirche in Buchberg und führt dich durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die von Weinbergen, Wäldern und dem Rhein geprägt ist.

Unterwegs kommst du am Lindenhof vorbei, einem landwirtschaftlichen Betrieb, der für seine regionalen Köstlichkeiten bekannt ist – und für seinen Abenteuerspielplatz mit Traktoren. Ein besonderes Highlight für die Kleinen (und manchmal auch für die Grossen)!

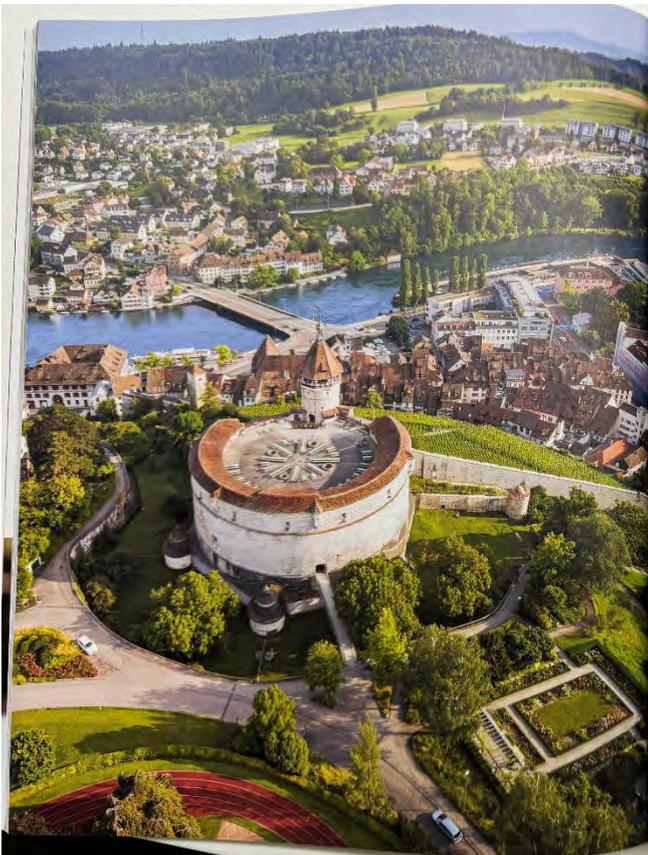
Buchberg wird nicht ohne Grund auch das «13 Brunnen Dorf» genannt: Wie du am Namen vielleicht schon geahnt hast, ist das historisch bedeutsame Dorf für seine Brunnen bekannt. Die Brunnen, die über das ganze Dorf verteilt sind, haben in der Vergangenheit eine wichtige Rolle in der Wasserversorgung der Region gespielt. Die gut erhaltenen Brunnen sind nicht nur funktional, sondern auch architektonisch interessant und verleihen dem Dorf seinen einzigartigen Charme.

Die Wanderung endet wieder in Buchberg, wo du noch einmal die schöne Aussicht über die Region geniessen kannst, bevor du den Rückweg mit dem ÖV antrittst.

- Start/Ziel: Bushaltestelle Buchberg, Kirche
- Dauer: 3 Stunden 35 Minuten
- Länge: 13,9 km
- Schwierigkeitsgrad: Leicht

Diese Wanderung ist für alle, die eine entspannte Tour inmitten einer idyllischen Landschaft unternehmen möchten.

Titel		Datum	Reichweite
Bar News - Schaffhausen		17.09.2024	
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



SWISSNESS

Schaffhausen

Rheinfall, Munot und Blauburgunderland, das sind nur ein paar Stichworte zur Region Schaffhausen. BAR NEWS hat sich mit der Stadt und dem Kanton Schaffhausen auseinandergesetzt und viel Spannendes entdeckt sowie historische Fakten ausgegraben.

BAR NEWS

Der frische Spruch «Lappi tue d'Augue u!» steht im Schweizer in Schaffhausen. Wenn man ihn befragt und mit offener Augue durch die Gegend geht, wird man auf so manche Besonderheiten der Stadt und des Kantons Schaffhausen treffen. Im Norden der Schweiz gelegen, grenzt Schaffhausen nur zu etwa 18 Prozent an Zürich und Thurgau, die restlichen 82 Prozent teilt Schaffhausen seine Grenze mit Deutschland. Mitten in Schaffhausen, umzingelt von Schweizer Boden, befinden sich die beiden badischen Enklaven Büsingen und Verenhof. Dass die Bewohner dieser Gemeinden durch Schweizer Territorium von ihrem Staat getrennt sind, ist nicht immer einfach, aber seit den 1970er-Jahren wurden zumindest die Grenzkontrollen zwischen dem Enklaven und der Schweiz aufgehoben. Der Rhein flusst und «fällt» in Schaffhausen und bildet die Grenze zu seinen südlich gelegenen Nachbarkantonen Thurgau und Zürich. Der Rheinfall zählt zu den grössten Wasserfällen Europas, nicht was die Fallhöhe des Wassers anbelangt, jedoch die Wassermenge. Auf einer Breite von 150 Metern stürzt jede Sekunde bis zu 700.000 Liter Wasser über eine Klippe von 23 Meter Höhe. Es werden diverse Erlebnis-Pakete zur Beobachtung dieses grandiosen Schaupiels angeboten, bei denen die Felsen mitten im Rheinfall bestiegen werden können und Bootsfahrten im Rheinfallbecken angeboten werden.

Die entlegenen Gemeinden

Einige Gemeinden Schaffhausens sind vom Grossteil des Kantons getrennt. So liegen die Gemeinden Bach, Ramstein, Hemthöfen und Stein am Rhein umgeben von Deutschland in der Nähe des Bodensees, und Rüdlingen sowie Bachberg mitten in Zürich. Die einzige Verbindung dieser entlegenen Ortschaften zum Hauptteil des Kantons ist der Rhein. Die Landschaft Schaffhausens bestaunt durch endlose Rebberge, dicke Wälder, die Bügel

BAR NEWS 4 | 2024 85

Brauerei Falken 1799

Älteste Firma in Schaffhausen

1799 beginnt Alt-Bottberr und Köler Bernabod Fischer (1766 bis 1820) im Wirtshaus «Zum Zedertobau» mit der gewerblichen Schaffhauser Brauerei. Geopfert wird dieses Bier ins «Falken»-Wappen in der Schaffhauser Altstadt. Daraus stammt der Name: Falkenbier. 1907 schufen die seit 1877 zum Schweizerischen Bierbrauerverband zusammengegangenen Brauereien den ersten Vertrag zur Regelung des Schweizer Biermarktes. Der Vertrag führte zu Entzweiungen und der Biersteuer der Brauerei ging 1914/15 auf 45.000 Hektoliter an. Durch den Ersten Weltkrieg schlossen die Falkenbierbrauerei und die Brauerei zum 1918 auf 28.000 Hektoliter. Nach einem Aufschwung bis 1919 Die Mobilisierung und Einweihung der Offensivfabrik während des Zweiten Weltkriegs wiederum schloss sich der Falkenbierbrauerei an. Als 1944 erfolgte sich die Brauereiwirtschaft zusammen. Der Biersteuer erreichte 1965/66 die Produktionsmenge von 82.700 Hektoliter. 2019 wurde das Bierwerk aufgelöst, was zu verschiedenen Importieren und Abgründigen wie die Brauerei Hiltner, die Brauerei investierte als erste unabhängige Brauerei in eine moderne Dosenabfüllung, die 2012 im Betrieb genommen wurde. 2022 verabschiedete die Brauerei Falken eine langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Brauerei Hiltner, um das Biergeschäft zu stärken.

des Randens (Ausläufer des Juragebirgszugs) und den mythischen Ufern entlang des Rheins. Sehenswert ist das charmante mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein, dort, wo der Rhein aus dem Bodensee flusst. Am Rathausplatz zeigen sich die mittelalterlichen Häuser mit ihren schmucken Erkern und reich bemalten Fassaden. Knapp 200 Meter über dem Städtchen thront die Burg Hohenklingen. Natur, Kultur und Geschichte bilden hier eine einzigartige Einheit, welche die Einwohner ebenso schätzen wie Gäste von nah und fern. Auch die Hauptstadt des Kantons hat viele Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Die malerische Erkerstadt am Hochrhein zählt zu den am besten erhaltenen Städten aus dem Mittelalter. Einige Kostbarkeiten aus den verschiedensten Zeitaltern sind die Festung Munot, das im 11. Jahrhundert entstandene Kloster Allerheiligen und die prachtvollen Patrizierhäuser. In der verkehrsfreien Altstadt mit ihren Gassen, Toren und Durchgängen führt man sich in frühere Zeiten zurückversetzt. Schmucke Bürgerhäuser aus der Zeit der Gotik und des Barocks präsentieren stolz ihre reich bemalten und bildhauerisch gestalteten Fassaden. Speziell zu erwähnen sind die Spätrenaissance-Fresken am Haus «Zum Ritzler», die typischen Fassadentuckern des Hauses «Zum Steinbock» oder die reich verzierte Front des Hauses «Zum goldenen Ochsen».

SWISSNESS

Sehenswürdigkeiten

- Mittelalterliche Altstadt Schaffhausen**
Schaffhausen.ch
- Festung Munot**
Historisches Wahrzeichen der Stadt Schaffhausen | schaffhausen.ch
- Rheinfall**
Der größte Wasserfall Europas Schaffhausen | rheinfall.ch
- Stein am Rhein**
Charmante mittelalterliche Stadt am Rhein | steinamrhein.ch
- Münster und Museum Allerheiligen**
Allerheilige, Gotische, Barock und Neobarock erleben! Durch Schaffhausen | rathaus.ch | schaffhausen.ch
- 1799 Museum**
Schaffhausen | 1799museum.ch
- Viertel der Tomago Getriebene AG**
Das Quartier der Tomago Getriebene AG | tomago.ch
- Falkenbier**
Schaffhausen | falkenbier.ch
- Schaffhauser Blauburgunderland**
Das Herzen des Blauburgunderlands | schaffhauserland.ch

«171 Erker gibt's in der zauberhaften mittelalterlichen Stadt Schaffhausen zu entdecken – mehr hat keine andere Stadt der Schweiz.»

Swiss Dry Gin 82

In der Base süßig und pfeffrig, mit intensiven Wacholdernoten, umgibt von weichen Zitrusnoten und einem Hauch von Süßholzwurzel. Auf der Zunge eine delikate Süsse, ein Hauch von Kamille und Lavendel. Am Gaumen regiert der Wacholder, und man spürt den Pfeffer, länger und mächtiger Abgang.

Brauerei Falken AG
Brauereistrasse 1, 8200 Schaffhausen, Schweiz

BAR NEWS 4 | 2024 87



«Laut Benediktinerregel hatte jeder Mönch eine grosszügige Ration Wein zugute.»

gen sie in einer früher nie für möglich gehaltenen Dichte fabelhafte Weiss- und Roséweine, frische, süffige Apfelsin-Tropfen, aber auch kraftige, harmonische Essensbegleiter. Der Blauburgunder spielt die Hauptrolle – zwei von drei Rebläusern tragen Pinot Noir-Trauben. Sekundär wird er von unzähligen anderen Rebsorten wie Riesling, Silvaner oder Chardonnay, Dönnler oder Merlot.

In zwanzig Gemeinden wird auf 482 Hektaren Wein erzeugt. Man unterscheidet vier Regionen: Klettgau, Schaffhausen / Reist, Stein am Rhein im oberen und Buchberg / Röllingen im südlichen Kantonsteil. Nirgends in der Schweiz wird so viel Blauburgunder angepflanzt wie hier in Schaffhausen, insgesamt beträgt der Anteil der Sorte an der Gesamt-Reblfläche dreissig Prozent – in Schaffhausen sind es fast sechzig Prozent. Der Branchenverband Schaffhauser Wein hat deshalb trefflich gehandelt, als er 2002

die Rebberge des Kantons zum «Blauburgunderland» proklamierte. Zentrum sind dabei die beiden Hauptorte Hallau und Wilchingen. Vor 200/300 Jahren wässerte der Rhein durch das Klettgauertal und hinterliess inselartige Kalkböden, in denen die Blauburgundertraube wunderbar gedeiht. Ein mildes Klima, wenig Niederschläge, viel Sonne und viele Stunden die Liebe der Rebbeute in ihrem Pinot Noir lassen herausragende, feinführende Weine mit reichem Bouquet und firmenmässigen Körper entstehen.

Feste, Traditionen, Genüssen

Mit vielfältigen Veranstaltungen und Attraktionen lädt die Region Schaffhausen zum Entdecken und Genüssen ein. Mitte Juni, wenn das Blauburgunderland das Fest der Traubenblüte feiert, öffnen Winzer und Kellerer ihre Türen für Gäste aus nah und fern. Im kühlen Weinkeller erklingen die Gläser, auf Weingütern treffen sich gesellige Runden und Herdärbeitswerke schaffhauser Gäste in die Rebberge, wo in den Rebläusern Speis und Trank warten. Anfang September folgt der nächste Höhepunkt: Im geschichtsträchtigen Kreuzgang des Museums zu Allerheiligen geben sich die besten Produzenten anlässlich der «Schaffhauser Wigwags» am Stilläbicheln. Beim Degustieren und Fachsimpatie können sich die Besucher vom Wissen und Können der Winzer überzeugen. Im September und Oktober putzen sich die Weinorte zu den «Schaffhauser Herbstesentagen» heraus. Brunnen und Häuser werden festlich geschmückt und urtümliche Weinkeller verwandelt sich in gemütliche Weinstuben. An fast jedem Wochenende finden in Schaffhausen und in den kleinen Rebgemeinden Weineste, Umzüge und Degustationen statt. Wer die Region Schaffhausen eingehender entdecken möchte, plant am besten ein gutes Wochenende ein. Denn sowohl in kulturreicher als auch kulinarischer Hinsicht hat die Region einiges zu bieten. Zahlreiche GastMittag-Restaurants heissen die Gäste herzlich willkommen und Weinliebhaber bei der Besuch des Vinomas in Schaffhausen empfehlen. Hier eröffnet sich mit über 60 verschiedenen Reb- und Spezialitäten von rund 40 verschiedenen Reb- und Produzenten die ganze Vielfalt des Schaffhauser Blauburgunderlandes. Und auch die Vinothek der Tanagall Getränke AG in Neuhausen präsentiert exzellente Weine aus der Region. In Schaffhausen lädt das Team der The Ken Harmonie zum exklusiven Gin- oder Rum-Tasting-Erlebnis ein. Sowohl aus geografischer Sicht, wie auch historisch und kulinarisch hat also Schaffhausen eine grosse Palette an Sehenswürdigkeiten zu bieten. Hier sollte der Spruch zu Beginn dieses Berichtes hinsichtlich beachtet und umgesetzt werden: «Lappi tue d'Aug' u!».

Blick über die Stadt, den Rhein und die nahe Umgebung. Im Turm wohnt auch der Manowächter, der jeden Abend um neun Uhr das Mönchsglocklein läutet, früher das Zeichen zum Schliessen der Stadttore und Wirtshäuser. Das Wahrzeichen der Stadt wird heute für viele kulturelle und gesellschaftliche Anlässe genutzt wie die Quadriennale, Kinderfest, Open-Air-Kino, um nur einige zu nennen. Auch ein farbenfroher Rosengarten befindet sich direkt neben dem Manoi. Der Garten umfasst eine Fläche von rund 2000 Quadratmetern und circa 170 Rosenarten. Wer sich für Luxusuhren interessiert, wird im TIC-Museum einiges zu bestaunen haben: Ein Rundgang des Manufactur-Zentrums oder ein Besuch des Museums, wo 230 Exponate und Meisterwerke der Ingenieurskunst von Taschuhren bis zu den ersten Armbanduhrn präsentiert werden.

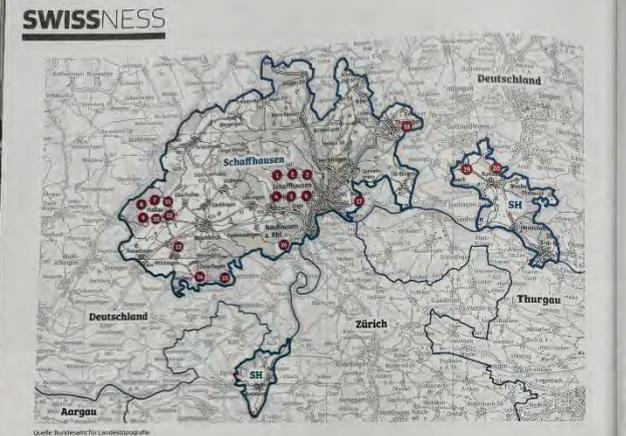
wurde der erste Brennshof in Betrieb genommen. Auch hier ist Qualität oberstes Gebot im reichhaltigen Produktangebot. Zimmerli bietet auch die Möglichkeit als Lohnbrenner an. Die bekannteste Brauerei ist natürlich die historische Brauerei Salomon in der Altstadt Schaffhausen. Sie gehört zu den ältesten, unabhängigen Brauereien der Schweiz und stellt seit 1799 ihr Freibier, Unabhängigkeit und den Stolz auf ein wirklich gutes Bier ein. Daneben gibt es zahlreiche kleinere Craft Brauer die für die Vielfalt der guten Biere verantwortlich sind.

«Das milde, trockene Klima und die kalkreichen, nährstoffreichen Böden schenken Schaffhausen fruchtige, würzige und elegante Weine.»

Schaffhauser Weinbau gestern und heute
Eine alte Tradition in Schaffhausen ist der Weinbau. Schriften bezeugen, dass das Schaffhauser Kloster zu Allerheiligen spätestens im Jahr 1100 eigene Reben in Hallau besass. Die Ordensleute benötigten den Wein für die Feier der heiligen Messe. Er begleitete sie aber auch durch den Alltag. Laut Benediktinerregel hatte jeder Mönch eine grosszügige Ration Wein zugute. Im Mittelalter zog sich ein dichter Rebgürtel von Stein am Rhein über Thurgau, Schaffhausen bis hin den Klettgau. Am Ende des 16. Jahrhunderts betrug die Reblfläche gegen 1 000 Hektaren – doppelt so viel wie heute. Der Weinbaukanton Schaffhausen präsentiert sich heute in Hochform. Seine Winzer und Weinproduzenten sind sehr gut ausgebildet. Im Einklang mit der Natur-integrierte Produktion (IP) ist Standard – und mithilfe einer klug eingesetzten Kellertechnik erzu-



Flüssig-Kulinarisches aus Schaffhausen
Stadt und Kanton beheimaten eine Vielzahl von Brennereien und Brauereien. So können Sie beispielsweise bei der Rhyfallstillerie in Hallau u.a. den Rhyfall Vodka, den Falco Gin (auch alkoholfrei) oder den Unicorn Gin kennenlernen, oder die Destilliere Schwarzbrenner & Co. in Ramsen Metel neben dem Rasiortiment wie Whisky und Gin auch saisonale Produkte wie Obstbrande, Rum und Liköre. Auf Wunsch werden zusammen mit Kunden spezielle Edelbrände kreiert. Tradition ist im Familienbetrieb Zimmerli in Hallau angelegt. Bereits vor 130 Jahren



- Brauerei Falco AG**
Bismarckstrasse 1
8200 Schaffhausen
falco.ch
- Bräuerei der Garage & die Plage**
Eisenbahnstrasse 15
8200 Schaffhausen
bräuerei.ch
- WIK Bräu**
Rietmattstrasse 20
8200 Schaffhausen
wik.bräu.ch
- OYS Schachemman AG**
Grossmattstrasse 4
8207 Schaffhausen
oys.ch
- Weinkeller.ch**
Impenhof 14 (beim Schwabensort)
8200 Schaffhausen
weinkeller.ch
- Schneidli & Suter**
Impenhofstrasse 10
8200 Schaffhausen
schneidli-suter.ch
- Distillerie Zimmerli**
Klosterstrasse 3
8215 Hallau
zimmerli-distillerie.ch
- Maurice Richard GmbH**
Klosterstrasse 3
8215 Hallau
mrichard.ch
- Wendler Weiss AG**
Hauptstrasse 32
8215 Hallau
wendler.ch
- Aagne Weingut**
Allgemeinstrasse 27
8211 Wilchingen
aagne.ch
- Weingut Gosser GmbH**
Eggenweg 10
8215 Hallau
weingut-gosser.com
- Blumen & Strada Wein AG**
Toblerstrasse 1
8215 Hallau
blumen-strada.ch
- Weinhaus Markus Bach**
Müllengasse 24
8211 Hallau
weinhausbach.ch
- Brauerei Himmelt**
Dorfstrasse 23
8214 Springingen
himmelt.ch
- Weingut Stoll**
Vollfussstrasse 34
8214 Ober-Riggis
weingut-stoll.ch
- Höge die Kraftbier Manufaktur**
Böschle Bachstrasse 10 Post 5
8212 Neuhausen am Rhein
hoegel-bier.com
- Brauerei von der Buchhalderstrasse 4**
8238 Blislingen
brauerei-von-der-buchhalderstrasse.ch
- Weinhaus Genesthale AG**
Tannerstrasse 6
8240 Thurgau
weinhausgenesthale.ch
- Schwarzbrenner & Co GmbH**
Mollstrasse 29/2
8252 Mammern
schwarzbrenner.ch
- Geddlager Bräu**
Witzholz 34
8262 Herten
geddlager.ch

Spezialitäten



Brauerei Falco AG
Die Brauerei Falco gehört zu den ältesten, unabhängigem Brauereien der Schweiz und steht seit 1799 für Freiheit, Unabhängigkeit und ein Stück auf ein wirklich gutes Bier ein. Ein gutes Bier, das aus nur ein paar, aber die besten, Erzeugnisse und handwerkliche Geschicklichkeit. Dafür steht sich die Brauerei Falco seit Jahrzehnten mit uns. Leidenschaft und Freude an, was in Schaffhausen – mit diesem Malts leben die, in eine ganz andere, globalisierten Welt, das auf dem besten Stand der Technik ab.



Maurice Richard GmbH
Maurice Richard steht für herausragende Qualität und Kreativität in der Spirituosenwelt. Der Falco Gin, Finest der World Gin Awards, begeistert mit Wälder und exotischen Früchten. Der glückliche Unicorn Gin mit seiner bezaubernden Uio Farbe und natürlichen Wohl (süffigen) vergesetzt mit Rosmarin und Kamille. Rhyfall Vodka, hergestellt vom Alpenjäger, ist ein reines, klassischer Vodka ohne Zusätze, sonst im Abgang. Die Produkte bieten einzigartige Geschmackserlebnisse und spiegeln die Leidenschaft für Perfektion wider.



Aagne Weingut
«Aagne» bedeutet im Dialekt «altes». Und das sind sie, die Weine vom Aagne Weingut – selbst gemacht. Seit mehreren Generationen pflegen die Familie Suter, Suter und das Team mit viel Herzblut ihre Weinberge. Mit ihrer Erfahrung und gleichzeitig neuen Ideen umfassen sie herausragende Weine. Das Traubengut stammt aus herrlichem Terrain und wird mit Sorgfalt von Hand geerntet. Die Weine begeistern auch die Paalweil – schon mehrfach wurden sie ausgezeichnet.



Titel		Datum	Reichweite
Nau.ch - Weinwanderungen		23.09.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Freizeit: 5 atemberaubende Weinwanderwege in der Ostschweiz (nau.ch)		

Nau.ch Front Zürich Bern Basel Mittelland Ostschweiz Zentrals

Home News Politik Sport People Polizeimeldungen Wirtschaft



Païd – Kindsein heisst lachen. Wir machen es hörbar.



Sponsored – So zauberst du aus Resten leckere Mahlzeiten



Sponsored
Entdecken Sie 5 atemberaubende Weinwanderwege in der Ostschweiz

Schöne Ausblicke ermöglicht der blauburgunderländische Panoramaweg

Die rund dreieinhalbstündige Wanderung führt Sie durch das Herz des Schaffhauser Blauburgunderlandes und bietet Ihnen unvergessliche Ausblicke auf die weitläufigen Weinberge und die umliegende Landschaft. Der Startpunkt der Tour ist die Station Siblingen, die Sie bequem mit der Buslinie Schaffhausen-Beggingen erreichen.



Der Blauburgunderweg bietet Ihnen atemberaubende Ausblicke auf die weitläufigen Weinberge. - Schweiz Tourismus - David Merkhofer

Von der Siblingerhöhe aus führt der Weg über den höchsten Punkt, den Hammel auf 616 Metern, vorbei an den hinteren und vorderen Berghöfen. Unterwegs geniessen Sie einen mediterran anmutenden Weitblick über die Rebenlandschaft, die Schweizer Alpen und die Höhenzüge des Südschwarzwaldes.

Weiter geht es über den Wilchingerberg zum Wilchinger Berghus, einem stattlichen Hofgut, bevor der Weg durch die Reben hinunter wieder nach Trasadingen führt. Von dort aus können Sie bequem Ihre Heimreise antreten.

Deshalb lohnt sich der Panoramaweg in Buchberg

Buchberg im Kanton Schaffhausen ist bekannt für seine idyllischen Rebberge. Die rund dreistündige Wanderung beginnt und endet bei der Kirche Buchberg und führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die von Reben, Wäldern und dem Rhein geprägt ist.

Auch architektonisch hat Buchberg einiges zu bieten. So gibt es beispielsweise 13 Brunnen im Dorf. Früher spielten sie eine wichtige Rolle für die Wasserversorgung der Region. Heute sind sie nicht nur funktional, sondern auch architektonisch reizvoll und verleihen dem Dorf einen besonderen Charme.



Auf dem Panoramaweg bietet sich Ihnen eine herrliche Fernsicht. - Regionaler Naturpark Schaffhausen

Auf dem Weg passieren Sie den Lindenhof, einen landwirtschaftlichen Betrieb, der für seine regionalen Spezialitäten und seinen Abenteuerspielplatz bekannt ist. Zahlreiche Picknickplätze laden zum Verweilen ein.

Am Ende der Wanderung kehren Sie nach Buchberg zurück, wo Sie nochmals die herrliche Aussicht über die Region geniessen können, bevor Sie die Heimreise mit dem ÖV antreten.

Titel		Datum	Reichweite
Travelita – Rhein-Route		22.09.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Veloland Rhein-Route: Sehenswürdigkeiten entlang der Etappe 7 (travelita.ch)		



Werbung: Beitrag in Zusammenarbeit mit der IG RheinGenussRoute

In diesem Beitrag nehme ich dich mit auf eine Velotour entlang des Rheins von der nordöstlichsten Stadt der Schweiz bis nach Bad Zurzach. Einfach durchradeln? Fehlanzeige – auf den 53 Kilometern gibt es nämlich viel zu entdecken. Deshalb richten wir unseren Blick in den kommenden Zeilen auf die Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse entlang der Veloland Rhein-Route, die den Weg zum Ziel machen.

Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse entlang der 7. Etappe: Schaffhausen – Bad Zurzach

Auf unserer Tour von Schaffhausen nach Bad Zurzach nehmen wir **drei Erlebniswelten** genauer unter die Lupe; Schaffhausen inklusive Rheinfall, das Zürcher Weinland mit seinen hübschen Riegelbaudörfern und national geschützten Auenlandschaften sowie den vielseitigen Aargauer Hochrhein. Zwei Tage haben wir uns Zeit genommen, um ausgerüstet mit der RheinWelten-App und E-Bikes, die wir bei der Rent a Bike Station am Bahnhof Schaffhausen gemietet haben, die besten Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse entlang der siebten Etappe der Rhein-Route auszukundschaften.

1. Rheinfall-Blick beim Schloss Laufen

Unser erster Stopp lässt nicht lang auf sich warten. Vom Bahnhof Schaffhausen folgen wir der gut sichtbar angebrachten Routenbeschilderung an die **Rheinuferpromenade**. Die Rhein-Route leitet uns von hier auf direktem Weg zum **Schloss Laufen am Rheinfall**. Praktischerweise gibt es hier nicht nur Veloabstellplätze, sondern auch Schliessfächer, wo man die Satteltaschen während der Besichtigung des Rheinfalls sicher verstauen kann. Dank integrierter Steckdosen lässt sich bei Bedarf sogar der Akku des E-Bikes laden.



Aktuelle Öffnungszeiten: 09:00 bis 18:00 Uhr | Kosten Tickets zu den
Aussichtskanzeln: 5 CHF für Erwachsene | Mehr Informationen: [Schloss Laufen](#)

2. Felsenfahrt

Auf der gegenüberliegenden Flussseite bieten die beiden Tourenanbieter «[Rhyfall Mändli](#)» und «[Schiffmändli](#)» verschiedene kurze Rundfahrten im Rheinfallbecken sowie grössere Rundfahrten mit Start/Endpunkt am Rheinfall an.

Eines der Highlights: Die knapp dreissigminütige Felsenfahrt, bei der man die Möglichkeit hat, den nur übers Wasser erreichbaren Mittelfelsen zu erklimmen. Bei schönem Wetter und hohem Besucheraufkommen kann es beim Aufstieg auf die Aussichtskanzel zuoberst auf dem Mittelfelsen zu Stausituationen kommen. Ich empfehle daher entweder eine der ersten Touren am Morgen oder eine der letzten am Abend in Betracht zu ziehen.

3. Milestones Miniaturwelt

Wenn man sich schon auf dieser Seite des Rheins befindet, lohnt sich auch ein kurzer Abstecher in die [Milestones](#) Miniaturwelt. In der grössten Indoor-Miniaturwelt der Schweiz auf dem **Industrieplatz in Neuhausen** (in ca. 15 Minuten Fussdistanz zur Schifflanlegestelle beim Schössli Wörth) lassen sich nicht nur der Rheinfall im Kleinformat, sondern auch andere spannende Ecken der Schweiz aus der Vogelperspektive begutachten. Um all die liebevollen und teils auch witzigen Szenen im Detail zu begutachten, sind rund eineinhalb bis zwei Stunden einzurechnen.



Öffnungszeiten Sommersaison: 11:00 bis 17:30 Uhr | Eintrittspreis für Erwachsene
21 CHF | Hier geht's zu den aktuellen Besuchsinformationen: [Milestones](#)

Übrigens auch eines derjenigen Ausflugsziele an der Rhein-Route, die man gut auf die [Ideenliste für Schlechtwetterausflüge](#) setzen kann.

Titel		Datum	Reichweite	
Schweiz Tourismus - Herbstwanderungen				
Print	Web	TV	Radio	
	x			
Link	14 top hikes for autumn Switzerland Tourism (myswitzerland.com)			

4 The romantic Rhine landscape

Eastern Switzerland / Liechtenstein



The idyllic little town of Stein am Rhein is located at the point where the Rhine leaves Lake Constance. The circular hike starts on the Rathausplatz in the middle of the old town. Following the Rhine, the trail leads you along idyllic river banks through autumnal vineyards up to Hohenklingen Castle. Magnificent views of the Rhine landscape, the little town of Stein am Rhein as well as Lower Lake Constance and Werd Island are a permanent fixture.

Titel		Datum	Reichweite
Schaffhauser Nachrichten-Weinwanderung			
Print	Web	TV	Radio
X	X		
Link	Neue Angebote im Steiner Tourist Office setzen auf Genuss, Kultur und Inklusion Schaffhauser Nachrichten (shn.ch)		

Neue Angebote im Steiner Tourist Office setzen auf Genuss, Kultur und Inklusion

Jürga Wüger | Dienstag, 15. Oktober 2024 - 10:58

Lesenwert | Noch keine Kommentare | f X 5 in



Der Weinrucksack, der im Steiner Tourist Office abgeholt werden kann, enthält alles, was für eine genussvolle Wanderung benötigt wird: eine Flasche lokalen Weisswein, zwei Gläser und regionale Buchweizen-Tortillas. Bilder: zVg

Schaffhauserland Tourismus bietet in Stein am Rhein neue Erlebnisse für Gäste und Einheimische: kulinarische Entdeckungen auf dem Genusspfad, Weinwanderungen und inklusive Stadtführungen für Sehbeeinträchtigte. Leiterin Linda Stoll sagt: «Unsere neuen Angebote ergänzen sich hervorragend und berücksichtigen alle Interessen.»

Schaffhauserland Tourismus hat sich jüngst einige Neuerungen für Stein am Rhein ausgedacht, um den Gästen – und auch den Einheimischen – neue Erlebnisse zu bieten.

Weinwanderung: Genussvolles Erkunden der Reblandschaft

Ein weiteres Highlight ist die neu eingeführte Weinwanderung, die erstmals in Stein am Rhein umgesetzt wurde. Ziel ist es, «die regionalen Weine zu stärken und die Besucherströme in der Stadt besser zu verteilen». Die Weinwanderung sei perfekt für all jene, die Natur und Genuss miteinander verbinden möchten.

«Das Angebot wurde in einer Soft-Version lanciert und wird nun weiterentwickelt und optimiert», erklärt Linda Stoll. Sie sieht grosses Potenzial darin, die Weinwanderung mit anderen Angeboten zu verknüpfen, um etwa das Thema «Wein und Kultur» weiter zu stärken.

«Das Angebot wurde in einer Soft-Version lanciert und wird nun weiterentwickelt und optimiert.»

— Linda Stoll, Leiterin des Tourist Office in Stein am Rhein

Der Weinrucksack, der im Tourist Office abgeholt werden kann, enthält alles, was für eine genussvolle Wanderung benötigt wird: eine Flasche lokalen Weisswein, zwei Gläser und regionale Buchweizen-Tortillas.

Zahlreiche Bänke entlang der Route laden dazu ein, eine Pause einzulegen und den Moment zu geniessen. «Ob Geniesser oder Abenteurer, unsere Weinwanderung findet für jeden eine passende Route», so Stoll. Der Weinrucksack samt Inhalt darf behalten werden.

Altstadtführung für Sehbeeinträchtigte

Inklusion wird bei Schaffhauserland Tourismus grossgeschrieben, und daher wurde das Angebot an Stadtführungen erweitert, um auch Menschen mit Sehbeeinträchtigungen einzubeziehen.

Diese Führungen wurden im Rahmen der schweizweiten Aktionstage für Behindertenrechte entwickelt und bieten ein multisensorisches Erlebnis, das die Wahrnehmung über die übrigen Sinne anregt.

Die Teilnehmer erleben die Stadt über das Fühlen, Hören und Riechen. Mittels Augenbinden und Spezialbrillen können auch Personen mit gutem Sehvermögen an dieser Führung teilnehmen, so lautet der Tipp der Organisatoren.

Mit frischen Angeboten wie dem Genusspfad, der Weinwanderung und multisensorischen Stadtführungen wird der Besuch in Stein am Rhein zu einer Entdeckungsreise für alle Sinne. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf regionaler Zusammenarbeit und Inklusion.

«Es ist wichtig, dass alle Anspruchsgruppen berücksichtigt werden, und ich glaube, dass wir so auf einem sehr guten Weg sind.»

— Linda Stoll, Leiterin des Tourist Office in Stein am Rhein

Linda Stoll, die Leiterin des Tourist Office, ist begeistert von den neuen Aktivitäten und erklärt: «Für mich persönlich ergänzen sich die neuen Angebote hervorragend. Es ist für alle verschiedenen Geschmäcker und Interessen etwas dabei.»

Besonders freue sie, dass die neuen Angebote zusammen mit den lokalen Anbietern entstanden seien. «Es ist wichtig, dass alle Anspruchsgruppen berücksichtigt werden, und ich glaube, dass wir so auf einem sehr guten Weg sind.»

Genusspfad Stein am Rhein: Kulinarik trifft auf Stadtgeschichte

Der Genusspfad bietet eine Gelegenheit, die mittelalterliche Stadt Stein am Rhein bei einem kulinarischen Rundgang zu entdecken.

Das Konzept: Zwischen den Gängen – Apéro, Vorspeise, Hauptgericht und Dessert – wechseln die Gäste die Lokalität und erleben dabei nicht nur köstliche Speisen, sondern auch die Atmosphäre der Stadt.

Die Gänge sind durch kurze Verdauungsspaziergänge verbunden, bei denen historische Gebäude und die charmante Altstadt erkundet werden können.

«Bei diesem Angebot haben wir Wert daraufgelegt, dass in der Gastronomie saisonale und regionale Gerichte gezaubert werden.»

— Linda Stoll, Leiterin des Tourist Office in Stein am Rhein

«Bei diesem Angebot haben wir Wert daraufgelegt, dass in der Gastronomie saisonale und regionale Gerichte gezaubert werden. Ein tolles Angebot, das sehr gut auch von Einheimischen gebucht werden kann», betont Linda Stoll.

Zum Abschluss eine süsse Versuchung

Der Genusspfad startet donnerstags und freitags jeweils um 17 Uhr bei einem lokalen Winzer, der die Gäste mit seinen Weinen empfängt.

Danach geht es in die Rheingerbe, wo regionale Tapas als Vorspeise serviert werden. Der Hauptgang findet im Restaurant «Rheinfels» statt, das bekannt für seine Fischspezialitäten ist und seit drei Generationen von der Familie Schwegler geführt wird.

Zum Abschluss wartet eine süsse Versuchung im Restaurant «Wasserfels», das direkt an der Schiffhänge gelegen ist.

«Es ist ein spannendes Angebot für alle, die gerne individuell unterwegs sind und die Stadt auf eine spielerische Weise entdecken möchten.»

— Linda Stoll, Leiterin des Tourist Office in Stein am Rhein

Mission Mittelalter: Eine Rätseltour für Gross und Klein

Für Familien, Schulklassen und neugierige Entdecker wurde die neue Aktivität «Mission Mittelalter – Entdecke Stein am Rhein» ins Leben gerufen.

Dabei handelt es sich um eine eigenständige Erkundungstour durch die Stadt, bei der die Teilnehmer knifflige Rätsel lösen und dabei mehr über die Geschichte Stein am Rheins erfahren.

«Es ist ein spannendes Angebot für alle, die gerne individuell unterwegs sind und die Stadt auf eine spielerische Weise entdecken möchten», erklärt Stoll.

Von der Suche nach dem Stadtpatron Ritter St. Georg bis hin zu kniffligen Fragen über die mittelalterliche Infrastruktur der Stadt – «Mission Mittelalter» sei eine perfekte Mischung aus Abenteuer, Geschichte und Spass.

«Die neuen Angebote tragen dazu bei, Stein am Rhein als Naherholungs- und Kurzferiendestination zu positionieren.»

— Linda Stoll, Leiterin des Tourist Office in Stein am Rhein

Ob kulinarische Genüsse, erlebnisreiche Wanderungen oder inklusive Führungen – für jeden ist etwas dabei. «Die neuen Angebote tragen dazu bei, Stein am Rhein als Naherholungs- und Kurzferiendestination zu positionieren», ist sich Linda Stoll sicher.

Titel		Datum	Reichweite
Htr.ch - Tourismustag			
Print	Web	TV	Radio
	X (+Newsletter)		
Link	Schaffhauser Tourismustag fördert Austausch und Strategie - htr.ch		

Schaffhauser Tourismustag fördert Austausch und Strategie

Rund 100 Fachleute trafen sich beim Tourismustag von Schaffhauserland Tourismus die neue kantonale Tourismusstrategie zu diskutieren. Zwei Praxisbeispiele aus anderen Destinationen dienten als Inputs.



Am 24. Oktober diskutierten über 100 Fachleute über die neue Tourismusstrategie von Schaffhauserland Tourismus.

Bild: Schaffhauserland Tourismus

Schaffhauserland Tourismus hat am 24. Oktober zum jährlichen Weiterbildungs- und Netzwerkanlass der Schaffhauser Tourismusbranche eingeladen. Rund 100 touristische Leistungsträgerinnen und -träger sowie Partnerinnen und Partner trafen sich im Pavillon im Park in Schaffhausen, um mehr über die Mehrwerte, Chancen und Anknüpfungspunkte der kantonalen Tourismusstrategie zu erfahren.

Erste übergeordnete Tourismusstrategie für Schaffhausen

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kantons Schaffhausen wurde eine übergeordnete Tourismusstrategie entwickelt und Anfang des Jahres durch den Regierungsrat verabschiedet. Darin positioniert sich das Schaffhauserland als Naherholungs- und Kurzferiendestination.

Daniel Fischer, Strategieberater und Management Coach, stellte die kantonale Tourismusstrategie vor. Der Anspruch bis 2030 sei, dass der Tourismus einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Lebensraums leiste. Kanton, Gemeinden, die kantonale Tourismusorganisation und die touristischen Leistungsträger würden dabei eine entscheidende Rolle für den Erfolg bei der Umsetzung spielen.

«Die Strategie zeigt den Stellenwert des Wirtschaftszweiges Tourismus im Kanton Schaffhausen auf. Sie bestärkt zudem auch unsere bisherige Arbeit. Nun freuen wir uns, einen Teil der Umsetzung zu sein und gemeinsam mit der gesamten Branche an der Positionierung als Naherholungs- und Kurzferiendestination zu arbeiten», so Matthias Külling stellvertretender Geschäftsführer Schaffhauserland Tourismus.

Inputs aus anderen Destinationen

Daniela Waser, Geschäftsleiterin Standortförderung Zürioberland, zeigte auf, wie es in ihrer Destination gelungen ist, eine erfolgreiche Positionierung zu erreichen. Sie betonte die Wichtigkeit von Verbindlichkeit schaffen, Verständnis durch Dialog erreichen sowie die Einbindung der Beiträge aller Stakeholder berücksichtigen.

Kaspar Howald, Projektleiter Graubünden Cultura, blickte auf den Positionierungsprozess zurück, welchen er im Val Poschiavo verantwortete. Er hob hervor, wie wichtig es sei, die lokalen Besonderheiten und Stärken zu nutzen, sie zu regenerieren oder zu verbessern, um eine authentische und attraktive Destination zu schaffen. (mm)

Impressionen vom Schaffhauser Tourismustag



Titel		Datum	Reichweite
TierWelt- Herbstwandern		31.10.2024	34'7801
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			



Nebelige Morgen und farbige Wälder: Herbst ist Wanderzeit.

Im Herbst auf Wanderschaft

Der Herbst ist ideal zum Wandern. Es ist nicht mehr drückend heiss, die Sonne nicht mehr so stark und die Natur leuchtet in feierlichen Farben. Deshalb lohnt es sich, den Rucksack zu packen und die Wanderschuhe zu schnüren.

Über den Rebbergen des Blauburgunderlandes

Im Schaffhauserland befindet sich die grösste zusammenhängende Rebenlandschaft der Deutschschweiz. Diese kann man vom Höhenweg aus bestaunen.

- **Siblingerhöhe bis Trasadingen**
- **Leicht**
- **Dauer: 3,5 Stunden**
- **Distanz: 14 Kilometer**
- **Aufstieg: 220 Meter**

Titel		Datum	Reichweite
SBB - Museen		04.11.2024	
Print	Web	TV	Radio
	x		
Link	7 Schweizer Museen, die Sie überraschen werden. We SBB News		

7 der originellsten Museen der Schweiz.

Klingt das Wort «Museum» für Sie verstaubt? Dann treten wir jetzt den Gegenbeweis an, denn diese sieben Tipps sind alles andere als langweilig, sondern allesamt regelrechte Erlebniswelten. Von Aufnahmestudio bis Zeitmessung, von Apfelmost bis Zwetschgenbrand – los geht die Museumstour!

Smilestones – Miniaturwelt am Rheinfall, Schaffhausen (SH)

Ein Besuch in der Miniaturwelt am Rheinfall ist wie eine kleine Reise durch die Schweiz, denn hier spazieren Sie gewissermassen hunderte Kilometer durchs Land – auf einem Rundgang durch detailliert nachgebildete Landschaften aus allen Ecken der Schweiz. Es lohnt sich, genau hinzusehen, denn in diesem dreidimensionalen Wimmelbild gibt es viele witzige kleine Szenen zu entdecken.

Tip: Die grösste Indoor-Miniaturwelt der Schweiz liegt unmittelbar am Rheinfall, einem der grössten Wasserfälle Europas und ist in nur wenigen Gehminuten erreichbar.



Beim Spaziergang durch die vielfältigen Modelllandschaften bleibt man immer wieder stehen und staunt über die vielen Details. (Bild Copyright: Schaffhauserland Tourismus)

Titel		Datum	Reichweite
Schweizer Familie - Chläggi		28.11.2024	
Print	Web	TV	Radio
	X (Newsletter)		
Link			

MEINE FREIZEITTIPPS



Thomas Widmer
Redaktor und Wanderautor

1



CHLÄGGI Wundervoll, eine Wanderung am Rheinflall zu beginnen, der Anblick der stürzenden Wasser erfrischt. Mein Foto entstand letzten Samstag, nachdem mein Grüppli und ich bei der Bahnstation «Neuhausen Rheinflall» gestartet waren. Wir stiegen hinab zum Rheinflall, schauten und genossen, stiegen danach etwas flussabwärts von der Schlössliwiese wieder hinauf in den Ort, Neuhausen am Rheinflall. Im Folgenden zogen wir westwärts, gelangten so via Aazheimerhof, Wasenhütte, Stuel, Bergtrotte in dreieinhalb Stunden nach Osterfingen. Das Winzerdorf im Chläggi, dem Klettgau, liegt herrlich abseitig, es ist ein apartes Wanderziel. Nun noch eine Deutungshilfe: Im Wald waren wir lange auf der Landesgrenze unterwegs, die historischen Grenzsteine reihen sich dort. CS steht für «Canton Schaffhausen», GB für «Grossherzogtum Baden». [Route als PDF und GPX-Datei](#)

2



TROTTE Osterfingens Wahrzeichen steht oberhalb des Dorfes in den Weinbergen. Die Bergtrotte ist ein stattlicher Fachwerkbau aus dem Jahre 1584. Im modernen Seitentrakt ist ein Restaurant untergebracht mit einer Küche, die auf örtliche Produkte setzt, natürlich auch auf die Weine der Gegend. Im «1584», wie das Lokal heisst, beschlossen wir am Samstag unsere Wanderung mit einem Festessen – doch, die kochen mit Liebe, die kochen gut. Wenn Sie auch hinwollen, müssen Sie dies bis zum 22. Dezember tun, danach bleibt die Bergtrotte wegen eines Umbaus bis in den Frühling geschlossen. [Restaurant](#)

Titel		Datum	Reichweite
Spot Magazine - Märlistadt		November 2024	
Print	Web	TV	Radio
	X		
Link	Spot Magazin		



Text: Carina Scheuringer
Fotos: Simon Conteras

Lichterglanz, Tannengrün, Handwerk und Guetzi: Auf welchen Weihnachtsmärkten du am besten in Feststimmung kommst, verraten wir dir hier.

MÄRLISTADT STEIN AM RHEIN

Ab 4. Dezember 2024 verwandelt sich Stein am Rhein in eine Märchenstadt. Stimmungsvolle Klänge, tausende Lichter und ein Märliweg führen dann durch die mittelalterliche Altstadt. Chalets bieten Glühwein, Marroni und Weihnachtsgeschenke an. Nachteulen tauchen bei einer Tour mit dem Nachtwächter in längst vergangene Tage.

Daten: 4. Dezember 2024 bis 2. Januar 2025

Mittelaltermarkt am 13. und 15. Dezember 2024

Country & Western Days am 28. und 29. Dezember 2024.

Titel		Datum	Reichweite
Spot Magazine – Langlaufen Randen		Winter 2024	160'000
Print	Web	TV	Radio
x	X		
Link			



Langlaufen
DEM GLÜCK AUF DER SPUR

Fotos: Switzerland Tourism/swiss-image.ch/BARJ/Marcus Gyger und Seraina Keiser, Text: CS

Raus aus dem Alltag, rein in die Loipe. In der Schweiz wählst du aus über 5'000 Loipen-kilometer. Wo du abseits vom Schuss neue Energien tanken kannst, liest du hier.

Get out of the daily grind and put on your cross-country skis. In Switzerland, you can choose from over 5,000 kilometres of trails. Find out where you can best recharge your batteries this winter here.

FÜR WEITSICHTIGE

Perspektivenwechsel gesucht? Dann bist du auf der 3 km lange Langlaufloipe Gitschenen im Isenthal goldrichtig. Denn inmitten des imposanten Bergpanoramas aus Uri Rotstock, Schlieren und Saggirat ist die Natur gross und der Mensch ganz klein.

Are you looking for a change of perspective? Then the 3 km long Gitschenen cross-country ski trail in Isenthal is just the thing for you. The majesty of the Alps reminds us how small and insignificant humankind really is. uni.swiss/winter

FÜR NACHTEULEN

Lust auf eine schnelle Feierabend-Runde? Die 4 km lange Nachtloipe Bolzberg in Trachslau ist ein Refugium für Körper und Seele und belohnt dich mit einer bezaubernden Aussicht auf das Klosterdorf Einsiedeln.

Fancy some fresh air after work? The 4 km long Bolzberg cross-country night ski trail in Trachslau is a refuge for body and soul and rewards you with an enchanting views of the monastery village of Einsiedeln. loipe-bolzberg.ch

FÜR KURZENTSCHLOSSENE

Ruhe, Natur und Weitsicht – das gibt es nicht nur in den Bergen, sondern auch im Schaffhauserland. Auf dem Randen, einem plateauartigen Höhenzug, finden Erholungssuchende den perfekten Gegenpol zum Alltag, Wald und Wiesen wechseln sich ab. Das «Gschänkli» oben drauf ist die Aussicht, die von Voralberg bis zu den Berner Alpen reicht. Langläufer wählen zwischen der Randenspur (14 km klassisch/9 km Skating) und der Eschheimer-talspur (5 km klassisch). Andere winterwandern, picknicken oder schlittelein.

Peace, nature and breathtaking views are not only to be found in the Swiss Alps, but also in Schaffhauserland. On the Randen, a plateau-like mountain range, those who want to get away from it all will find the perfect antidote to the hustle and bustle of everyday life. Woodland and meadows alternate and views stretch from the Voralberg to the Bernese Alps. Cross-country skiers can choose between the Randen Trail (14 km classic/9 km skating) and the Eschheimer-tal trail (5 km classic). The area is also popular for winter walks, picnics and tobogganing. schaffhauserland.ch/winter



SpotMagazine | Winter 2024/2025

Titel		Datum	Reichweite
Schweizer Familie		28. November 2024	422'000
Print	Web	TV	Radio
x			
Link			

KANTON SCHAFFHAUSEN

DAS HARMONISIERENDE HOCHLAND IM NORDEN DER SCHWEIZ

Ein Mann mit dem Beinamen «Müser», ein Aussichtsturm und eine Burgruine prägen die Strecke von Beggingen nach Löhningen. Unser Wanderer merkt wieder einmal, wie ihn der Schaffhauser Jura entspannt. Ein feines Herbstmü gibt er sich auch.

Wir wollen nach Beggingen. Nehmen am Bahnhof Schaffhausen den Bus, haben bald zur Linken die Ebene des Klettgau und zur Rechten das Schaffhauser Jurahochland, den Randen. Ihn umkurven wir, kommen nach Schleithelm, dann nach Beggingen, die Landesgrenze ist nah.

Wanderstart. Mein Grüppli und ich finden Gefallen an Beggingens Fachwerkbauten. Im Oberdorf stoppen wir bei einer lebensgrossen Brunnenfigur. Ein Mann mit Hut, in der einen Hand hält er einen Schirm, in der anderen einen Sack. Aus dem einen Hosenbein lugt eine kantige Prothese. Dargestellt ist, so ein Schild, «de Müser-Schnyder vo Begginge, Johann Jakob Schudel, 1849-1924».

Dank der Auskunft von Urs Näpflin, Exkursionsleiter beim Regionalen Naturpark Schaffhausen, weiss ich, wer dieser Schudel war. Ein Aussenseiter. Sohn eines Kleinbauern, der auch als Mäusefänger amtierte, was der Familie den Übernamen



Ob der Dunst weicht? Blick zurück auf Beggingen, wo die Wanderung begann.



Restaurierte Reste: Von der Randenburg ist nicht allzu viel geblieben.



Ort mit Weitblick: Bei klarem Wetter ist vom Schleithemer Randenturm zum Beispiel der Alpenkranz zu sehen.

«Müser» eintrug. Johann Jakob Schudel verlor als Bub bei einem Unfall ein Bein, zog als Störchneider durchs Land, schlief oft im Freien. Kindern, die ihn plagten, warf er einmal das Holzbein nach. Schnell sind wir aus dem Dorf, sehen vor uns einen steilen Waldhang – oben wartet der Randen. Ein Strässchen führt durch die Äcker und Wiesen hin. Im Wald steigen wir in Kehren auf, erreichen die Hochfläche. Und finden zwei Dinge vor. Erstens die Reste der Randenburg, auf der die regionale Ritterdynastie hauste hinter zwei Gräben und einer Mauer. Zweitens



Süsse Sache: Coupe Nesselrode im «Siblinger Randenhaus».



Erinnerung an den Aussenseiter: Eine Statue im Oberdorf von Beggingen zeigt Johann Jakob Schudel.

hat die Burg einen neuzeitlichen Nachbarn, den Schleithemer Randenturm, ein Stahlmodell. Auf 896 Metern steht er, ist 20 Meter hoch. Wir werden also auf der Gittertreppe die 900-Meter-über-Meer-Marke überschreiten. Im Zweiten Weltkrieg hielten Soldaten von diesem Turm Ausschau nach fremden Flugzeugen.

Alles ist, wie es sein muss
Oben sehen wir leider nicht viel. Nebel ist herbeigeschlichen, kurz nur zeigt sich ein Stück Landschaft. Dabei verheisst uns die Panoramatafel Sicht zu den Alpen und auch zum Schwarzwald.

Wir ziehen weiter, die Waldwirtschaft Schlossranden nah dem Turm ist geschlossen. Die folgende, knapp einstündige Etappe verläuft fast ganz im Wald, sie hat weder viel Gefälle noch viel Steigung.

Gibt es etwas Besseres, als auf ein Restaurant zuzulaufen, das man schätzt? Im «Siblinger Randenhaus» ist auch diesmal alles, wie es sein muss. Ich nehme den Teller mit allen Wildbeilagen, aber ohne Wild. Und danach einen Coupe Nesselrode. Ich weiss, beide Gerichte kamen schon in der letzten Wanderkolonne vor, als es in Merenschwand im Aargau Zmittag gab. Ist mein Lieblings-Herbstessen.

Apropos: Im Hofladen vor dem Restaurant decken wir uns mit feiner Ware ein. Rucksackhasserin Ronja klabt aus der Jacke ihr Standardaccessoire. Ein Raschelsäckli, in dem sie Rauchfleisch und Käse verstaubt.

Sie wirkt, als sei sie grad in Zürich-Oerlikon in der Migros gewesen.

Der Rest der Wanderung ist schnell erzählt. Es geht abwärts mit uns, wir verlassen den einsamen Randen wieder. Weiter unten gehen wir durch die Wiesen, vor Augen einen Himmel mit weissen Wolkenschiffen. Zu unseren Füssen breitet sich das Klettgau aus. In Löhningen, wo wir auf der Anreise durchführen, kommt gleich der Bus.

Wir reisen zurück nach Schaffhausen, und ich stelle an mir fest, dass der Nachmittags-Widmer nicht mit dem Morgen-Widmer zu vergleichen ist. Was hat sich der Mann entspannt! So ist der Randen: Er harmonisiert das Gemüt. ■

WIDMER WANDERT

APROPOS Beggingen

Die auf dieser Doppelseite vorgestellte Randenwanderung ist praktisch das ganze Jahr über machbar. Ausser es liege viel Schnee oder der Boden sei vereist. Gleiches gilt für die Route von Bergen nach Beggingen. Der Weg führt in das einsame Mültal, vollzieht bei der munteren Iblenquelle (mit Brunnenrog) eine Spitzkehre und wird steil. Via Hindere Rande geht es zum Hagenturm auf 908 Metern über Meer. Zur Plattform führt eine Treppe mit über 200 Stufen, markant ist das Radom zuoberst, eine Schutzhülle mit einem Armeeradar im Inneren. Der Abstieg nach Beggingen führt über die Schwedenschanze im Wald, wo sich vor vier Jahrhunderten im Dreissigjährigen Krieg schwedische Truppen eingerichtet haben sollen. Schön, wenn es in Beggingen für eine Einkehr in der «Sonne» reicht, bevor der Bus retour nach Schaffhausen fährt. 2½ h, 10 km. 340 m aufwärts, 400 m abwärts.

Thomas Widmer, 62, ist leidenschaftlicher Wanderer. Wanderblog unter widmerwandertweiter.blogspot.com

Sonderangebot für Leserinnen und Leser: Thomas Widmers Bücher «Neue Wunder» und «Schweizer statt 55 Fr.», Echzeit Verlag, 4056 Basel, echzeit.ch/schweizerfamilie

ROUTE
Beggingen, Dorf (Bus)-Burkhalde-Burgruine Randenburg-Schleithemer Randenturm-Mittelbuck-«Siblinger Randenhaus»-Staufenberg-Randenstaag-Löhningen, Dorf (Bus).

DAUER
3½ h, 12 km. 440 m aufwärts, 510 m abwärts.

WANDERKARTE
405 T, Schaffhausen / Stein am Rhein, 1:50'000.

EINKEHR
«Siblinger Randenhaus», Mo./Di. Ruhetag. randenhaus.ch

HINKOMMEN
Bus vom Bahnhof Schaffhausen nach Beggingen.



PDF und GPX-Datei: schweizerfamilie.ch/wanderrouten

Fotos: Thomas Widmer, Swisstopo

Titel		Datum	Reichweite
Schweizer Familie		19.12.2024	422'000
Print	Web	TV	Radio
X			
Link			



SCH AU LAUF VOR DEM TOSENDEN SCHAUSPIEL

19.12.2024 • Schweizer Familie • Text Tina Fassbind

Gleiten unter freiem Himmel: Der KSS-Eispark in Schaffhausen. SCHAFFHAUSEN SCHAU LAUF VOR DEM TOSENDEN SCHAUSPIEL Freitags lodert am Eisfeld jeweils ein Holzfeuer. WEEKENDTIPP Wasser wird im winterlichen Schaffhausen zur Attraktion: ob gefroren auf dem Eisfeld oder rauschend am Rheinfall. Selbst der Nebel am Horizont wirkt magisch. Text Tina Fassbind Die ersten Schritte auf dem Eis sind jeweils eine wackelige Angelegenheit.

Es steht sich ungewohnt auf den Schlittschuhkufen, aber bereits nach wenigen Metern gehts zügig voran - und ich gleite mit immer grösserem Vergnügen über den glatten Untergrund. Seit rund einer Stunde kurven meine beiden Söhne und ich über das Eisfeld der Kunsteisbahn- und Schwimmbadgenossenschaft Schaffhausen. Eine doppelte Premiere: das erste Mal Schlittschuh laufen in dieser Saison und der erste Besuch in besagtem Eispark. Es herrscht eine wunderbar entspannte Atmosphäre. Eisprinzessinnen drehen ihre Pirouetten und üben Sprünge.

Jungs jagen einander geschickt zwischen den anderen Gästen hinterher. Daneben schieben Eltern ihre dick eingepackten Kleinen vorsichtig übers Eis. Ein friedliches Gewusel, und alle haben ihren Spass. Die Idee, hierherzukommen, stammt von Paul, 14. «Lass uns Schlittschuh laufen gehen.

Aber mal woanders als sonst», schlug er vor. Wir sind begeistert von der Idee und uns auch sofort einig, dass wir dazu nach Schaffhausen reisen: Zum Rheinfall wollten wir schon lange, und so können wir beides miteinander verbinden. Rund ums Wasser Die Kombination passt bestens, finden wir. Beides hat schliesslich mit Wasser zu tun. Sogar der Himmel ordnet sich dem Thema unter.

Der Nebel lichtet sich just in dem Moment, als wir uns vom Eisfeld zum Wasserfall aufmachen. Nach einer kurzen Busfahrt spazieren wir zum Rhein und hören schon von weitem ein Tosen und Donnern. Dann ist er plötzlich zu sehen: der Rheinfall, einer der grössten Wasserfälle Europas. Wild stiebt das Wasser über die 23 Meter hohen Felsformationen. Feine Tröpfchen lösen sich aus dem Sturzbach und legen sich wie ein zarter Vorhang über die imposante Szenerie.

Ich bin überrascht, wie stark die Strömung selbst im späten Jahr noch ist. Im Frühling können die Wassermassen furchteinflössend sein. Dann schwillt der Rheinfall zu einem Koloss an. 1250 Kubikmeter Wasser pro Sekunde wurden an dieser Stelle schon gemessen. Staunend wandern wir auf dem Rundweg um den 150 Meter breiten Wasserfall und können uns nicht entscheiden, wo der Anblick am schönsten ist.

Selbst vom Bahndamm aus, der etwas weiter flussaufwärts über den Rhein führt, wirken die tänzelnden Wellen kurz vor der ersten Kaskade bezaubernd. Mitten im Strom Am beeindruckendsten präsentiert sich der Fluss, als wir auf einer der Aussichtsplattformen stehen, die am linken Flussufer unterhalb des Schlosses Laufen liegen. Dort fühlt es sich an, als würden wir über den Stromschnellen schweben, denn das Wasser tost mit unbändiger Kraft unter uns hinweg. Nimmermüde branden die Wassermassen an den Mittelfelsen. Unfassbar, dass er ihnen schon Tausende Jahre standhält.

Wir hingegen können nach der einstündigen Runde um den Fluss und den Runden auf dem Eis kaum mehr stehen - und gönnen uns, wieder oben, im Schloss Laufen etwas Flüssiges. Der Tee dampft heiss in den Tassen und wärmt unsere Flände. Später, beim Schösschen Wörth, blicken wir ein letztes Mal zum Rheinfall, der in den letzten Sonnenstrahlen leuchtet, während rundum schon alles im Schatten liegt. «Von hier aus ist er definitiv am schönsten», sage ich zu den Kindern. Und wieder sind wir uns sofort einig.

SCHAFFHAUSEN ANREISE Der KSS-Eispark ist mit dem Bus (Linien 3, 4 oder 7) erreichbar, der Rheinfall mit der Linie 1 oder per Bahn, sbb.ch EISPARK Das Eisfeld im KSS-Sport-und-Freizeitpark bleibt bis 9. März geöffnet. Die Anlage bietet im Hallenbad auch andere Wasservergnügen. kss.

ch EINKEHR Im Restaurant auf Schloss Laufen, das schon seit mehr als 1000 Jahren über dem Rheinfall thront. schlosslaufen.ch Der Rheinfall peitscht sein Wasser auch im Winter spektakulär an den Mittelfelsen. Wassererlebnisse im Schaffhauserland Warum in die Ferne schweifen? Das Schaffhauserland bietet das ganze Jahr über unvergessliche Wasser-Hotspots entlang des Rheins - von entspannter Naturidylle bis hin zu actionreichen Aktivitäten. Tauche ein in eine Welt voller Erholung und Entdeckungen, selbst im Winter! Lass dich inspirieren: schaffhauserland.

ch/wasser Schaffhauserland Tourismus Vordergasse 73 CH-8200 Schaffhausen +41 52 632 40 20 info@schaffhauserland.ch.